









Meinen lieben Freunden
Guido und Else Regendanz



Oper
in drei Akten

Text von Franz Adam Beyerlein

Musik
von

Arthur Piechler

Klavierauszug mit Text von Otto Singer

Verlag und Eigentum für alle Länder
Adolph Fürstner Berlin W

A 8003 F

PERSONEN:

CORINNA, die Diva des Kabaretts «Der weiße Pfau»	. .	Koloratur-Sopran
VICTOR ein etwas zweifelhafter Kavalier	. . . . . .	Tenor
VIOLA	ehemalige Schüler eines Konservatoriums, Mitglieder des Kabarettorchesters . .	Sopran
ALFRED	ehemalige Schüler eines Konservatoriums, Mitglieder des Kabarettorchesters . .	Bariton
DER DIREKTOR DES KABARETTS	. . . . . .	Tenor-Buffo
DER MÄZEN	. . . .	Baß
PORTIER	. . . .	Baß-Buffo

JUNGES VOLK, GÄSTE DES KABARETTS

*

Die Oper spielt in der Jetztzeit in einer Großstadt
und deren Umgebung

*

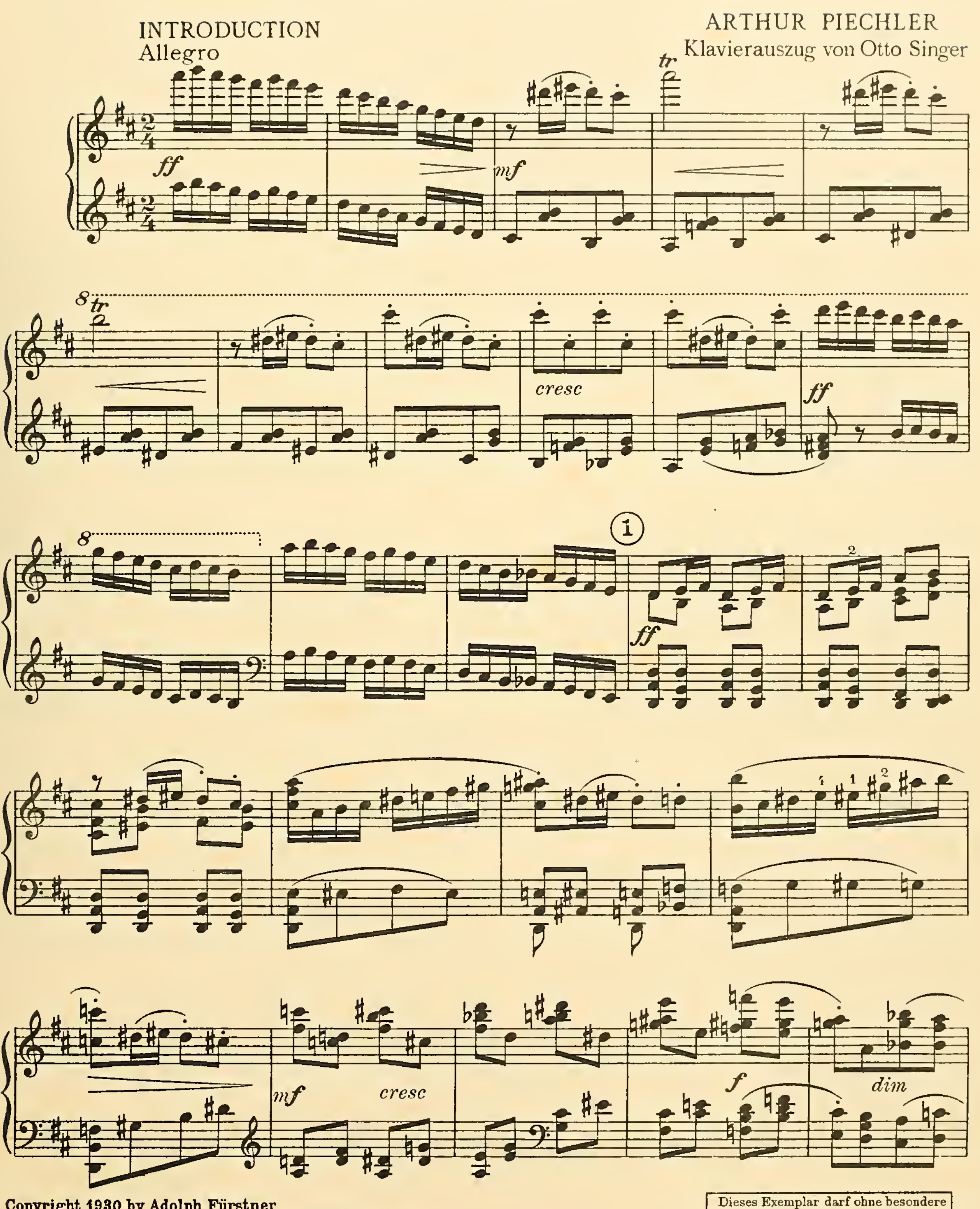


Der weiße Pfau

Erster Akt

INTRODUCTION
Allegro

ARTHUR PIECHLER
Klavierauszug von Otto Singer



 A. 8003 F.



(Die Bühne - von rückwärts gesehen - und darüber hinaus ein Teil der Zuschauerlogen des Kabaretts sind durch die breite Tür der Garderobe deutlich sichtbar, wenn Corinna, sich für den Applaus bedankend, ein- oder ausgeht. Corinna ist eben in ihrer Schlußnummer begriffen. In der Proszeniumsloge sieht man den Mäcen beim Tisch: weingerötet, den Zylinder aus der Stirn geschoben) (Bühnenmusik)

(2) Etwas ruhiger

Corinna

1 Scham-pus ex, Schatz mach Schluß, weils ein En - de ha - ben
2 A - mü-sant wie noch nie war es heu - - te, mon a -

p

Cor

muß. Schatz mach Schluß! Nun setz dir den Zy -
mi, mon a - mi. Und däm-mert schon der

ten *pp* *ten*

Cor

cresc

lin-der auf! Komm, mein Freund, komm mein Freund,
Mor-gen grau, träu-men wir, träu-men wir,

cresc *mf* *cresc*

Cor

komm mein Freund, wir bre - chen auf!
träu-men wir vom wei - ßen

Cor

Pfau.

Chor

Bravo! Bravo!

Däm - - mert





(Starker Applaus für Corinna, die in der Tür wiederholt sichtbar wird.
Während des folgenden Marsches Aufbruch der Gäste und Abbau der Bühne).

(Kellner servieren ab etc. bis nur noch der Director und Corinna zurückbleiben)



(während Corinna sich noch von mehreren Kavalieren verabschiedet, macht sich der Director krampfhaft in ihrer Nähe Beschäftigung und winkt sie schließlich zu sich. Victor wird durch eine Handbewegung Corinnas entfernt)

(Bühnenmusik)

stringendo

dim

p *cresc sempre*

f *rinforz.* *ff*

(Orchester)

A. 8003 F.



(6)

Corinna: Noch nicht.

Der Director (kommt in die Garderobe zu Corinna): Hör mal Kind, ich brauch das Lied. Sprachst du mit Al-fred? Aber

p

Dir: dann bit-te gleich! Das Fest steht vor der Tü-re.

Corinna: Bin ich Di-rec-tor?

Cor: Dei-ne Sa-che!

Der Director: A-ber du weißt doch, der Mensch schreibt mir nichts mehr, seit er mit Vi-o-la

Corinna: Was soll da ich tun?

Dir: geht. So hö-re: mach ihn toll, lie-bes-toll;

(7)


Dir
ist ein hübscher schwarzer Jun-ge. Du, du kannst doch mehr als das keu-sche
Püpp-chen.
Corinna
Ha ha ha! Doch wa-rum grad er?
Der Director
Hast es heut
A-bend erst er-lebt. Sein Zeug hat Schmiß, reißt al-les mit. Und gar für's
pp
Corinna
Ha ha ha! Ich ver-
Mas-ken-fest, da hab ich ei-nen fei-nen Text, „Der wei-ße Pfau."
p


Cor
Dir
9
ste - he, un - ser Lo - kal!
A - ha!
Rich-tig! Und du machst den Pfau, su -
un poco rit
a tempo
Bist ein Ge - nie, mein Lie - ber.
perb! Doch du schaffst mir Al - freds Mu - sik.
Gern will ich hel - fen; und glaub mir, wenn er wi - der - stän - - de
cresc
al - len mei - nen Kün - sten, wär er der Er - ste dann, der er - ste
dim



(10)

Cor: Mann. Jetzt gleich?

Der Director: So halte dich bereit! Er ist noch da und wird gleich kommen.

p

(11)

Cor: Verzeih, aber Victor wartet draußen wie immer.

Dir: Schick ihn doch weiter, daß er nichts merkt.

dim

Cor: Unmöglich! Das fiel ihm auf. Geduldede dich! Feine Netze spinnen sich langsam. (im Abgehen) Komm mit, wir schmieden den Plan. (Beide ab)


Andante
(12)
(Alfred und Viola treten auf. Sie sind auf dem Heimweg begriffen. Alfred stellt seinen Geigenkasten unwirsch hin und wirft sich auf einen Stuhl. Er verbirgt den Kopf in den Händen)
Alf
Wieder ein Tag vertan. Wann wird das enden hier! (richtet sich zornig auf) Dazu hab ich mich geplagt, daß es
p
pp
wei-ter nicht reicht, als al-le A-bend die-sen Leu-ten hier auf-zu-spie-len.
(13)
Viola (schüttelt sanft den Kopf)
Es ist nicht
Vla
leicht das Le-ben und faßt uns hart an. A-ber stets noch reif-te Not die
be - sten Früchte.
(14)
Sie stärkt die Kraft und zwingt uns zum
pp
Kampf; nur der führt zum Ziel. Schön ist der Lohn den man ver-
cresc.
f
ma dolce
dim.



(Es tritt vom Hintergrund her der Director des Cabaretts herein, dick, sehr elegant gekleidet. Frack, Zylinder)

Der Director (im Hereingehen) *parlando*

Vla

dient! Hab Mut! Ha-ha, da sind Sie ja Ka-pell-chen!

Beweglich

pp *p*

Alfred *parlando*

Sie wün-schen, Herr Di-rec-tor?

Der Director

Na Sie wis-sen doch, das Lied.

Alfred

Ich ma-che kei-ne

Alf

Schla-ger mehr, im-mer die-sen Schund.

Der Director

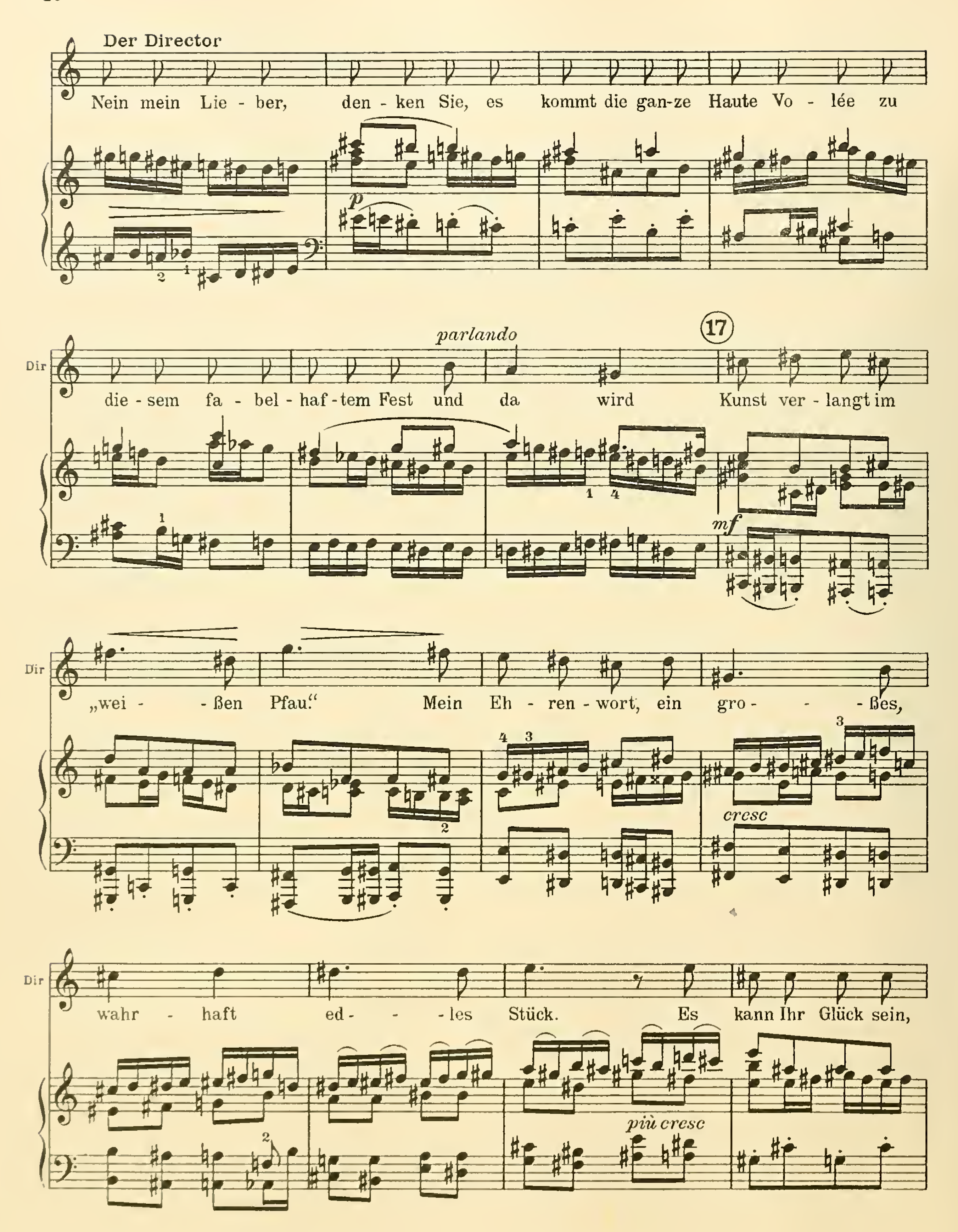
Ma-es-tro, hö-ren Sie,

Dir

ganz was Fei-nes, De-li-ka-tes!

16 Alfred

Tal-mi, Si-mi-li! O, das kenn ich.

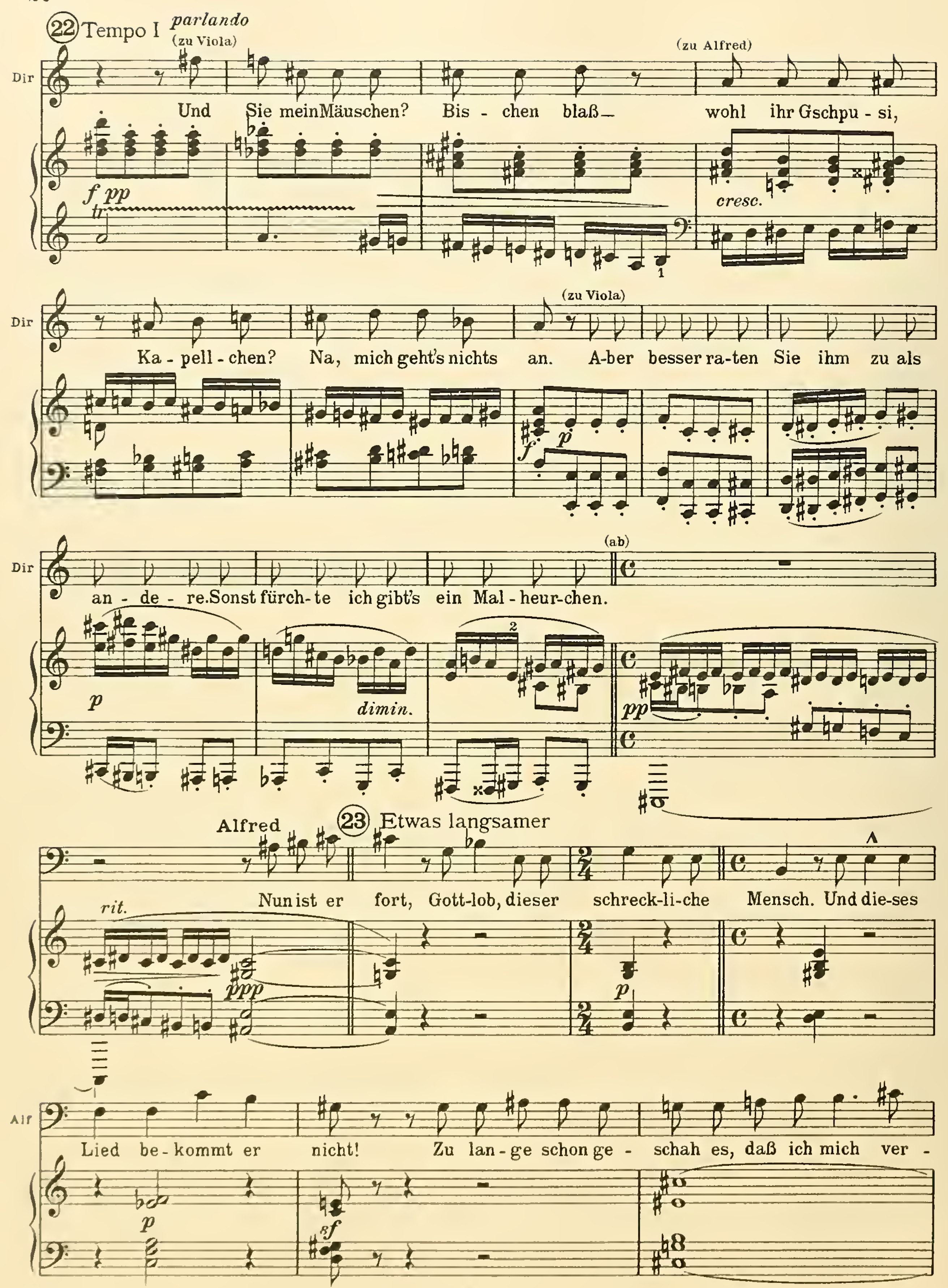

Der Director
Nein mein Lie - ber, den - ken Sie, es kommt die gan-ze Haute Vo - lée zu
p
Dir
parlando
17
die - sem fa - bel - haf - tem Fest und da wird Kunst ver - langt im
mf
„wei - ßen Pfau." Mein Eh - ren - wort, ein gro - - ßes,
cresc
wahr - haft ed - - - les Stück. Es kann Ihr Glück sein,
più cresc


(klopft Alfred auf die Schulter)
Alfred
Dir
vor sol-chem Pu - bli - kum zu spie-len.
Ihr
f
18
Der Director
Alf
Pu-bli-kum? A-ber Geld gibt's da und Kas - se, Kas-se!
Sie ha-ben's gra-de
pp
Dir
nö - tig mit Ih-ren di - ver - sen rückständ'gen Vor-schüssen! Ich hab Sie in der
cresc
(Viola nimmt nervös eine Geld-börse aus ihrer Tasche und wirft sie dem Direktor hin)
(beide stehen wie versteinert da)
Dir
Hand, jun-ger Mann, na et - wa nicht?
Na = nu?
f
dim


19
Etwas langsamer
Viola (zum Direktor)
Hier bit-te neh - men Sie dies! Viel - leicht ge-nügt es.
p espress
Vla
Und dies-mal su-chen Sie sich ei - nen an-dern.
(eilt auf Viola zu u.umarmt sie)
Alfred
Du lie - bes, lie-bes
cresc
20
Der Director
Ach was, Un - sinn,Ka-pell-chen!
Alf
Mä - del! wie dank ich Dir!
fp
sempre p
(Alfred schüttelt den Kopf)
Dir
Al - les er-le-digt. Nur das Lied. Was woll'n Sie? Fünfzig? Hundert?
cresc colla parte



(er sinkt ganz in sich zusammen)
Dir
Zweihundert?
Dreihundert?
Vivace
f
ff dim
rit
21
Tempo I
Alfred
Hö-ren Sie! Ich könn-te Sie ent-las-sen! Bit-te tun Sie's!
mf
Der Director
(Er sieht sich um und knipst geschwind möglichst vie-
Spaß, mein Freund! Wir spre-chen noch bei bessrer Lau-ne. Ver-schwendung, ver-
cresc
le Lampen aus, sodaß ein zartes Licht entsteht)
flucht noch-mal.


22 Tempo I parlando
(zu Viola)
Dir
Und Sie mein Mäuschen? Bis - chen blaß —
(zu Alfred)
wohl ihr Gschpu - si,
f pp
cresc.
Ka - pell - chen? Na, mich geht's nichts an.
(zu Viola)
A - ber besser ra - ten Sie ihm zu als
an - de - re. Sonst fürch - te ich gibt's ein Mal - heur - chen.
(ab)
p
dimin.
pp
Alfred
23 Etwas langsamer
Nun ist er fort, Gott - lob, dieser schreck - li - che Mensch. Und die - ses
rit.
ppp
p
Alf
Lied be - kommt er nicht! Zu lan - ge schon ge - schah es, daß ich mich ver -
sf

24

Viola (sehr sanft)

Alt

gaß. Und dir hab ich viel zu dan-ken. Nein! Sieh, ich

Ruhig

p

Vla

bin ja so glück-lich, daß du ihn so ent - schie-den zu-rück-wie-sest.

Nie soll er wie-der kom-men. Jetzt bist du, Lieb - ster,

cresc.

frei und bald fin-dest du dich selbst wie-der. Klar liegt der Weg,

25

f *dim.* *p*

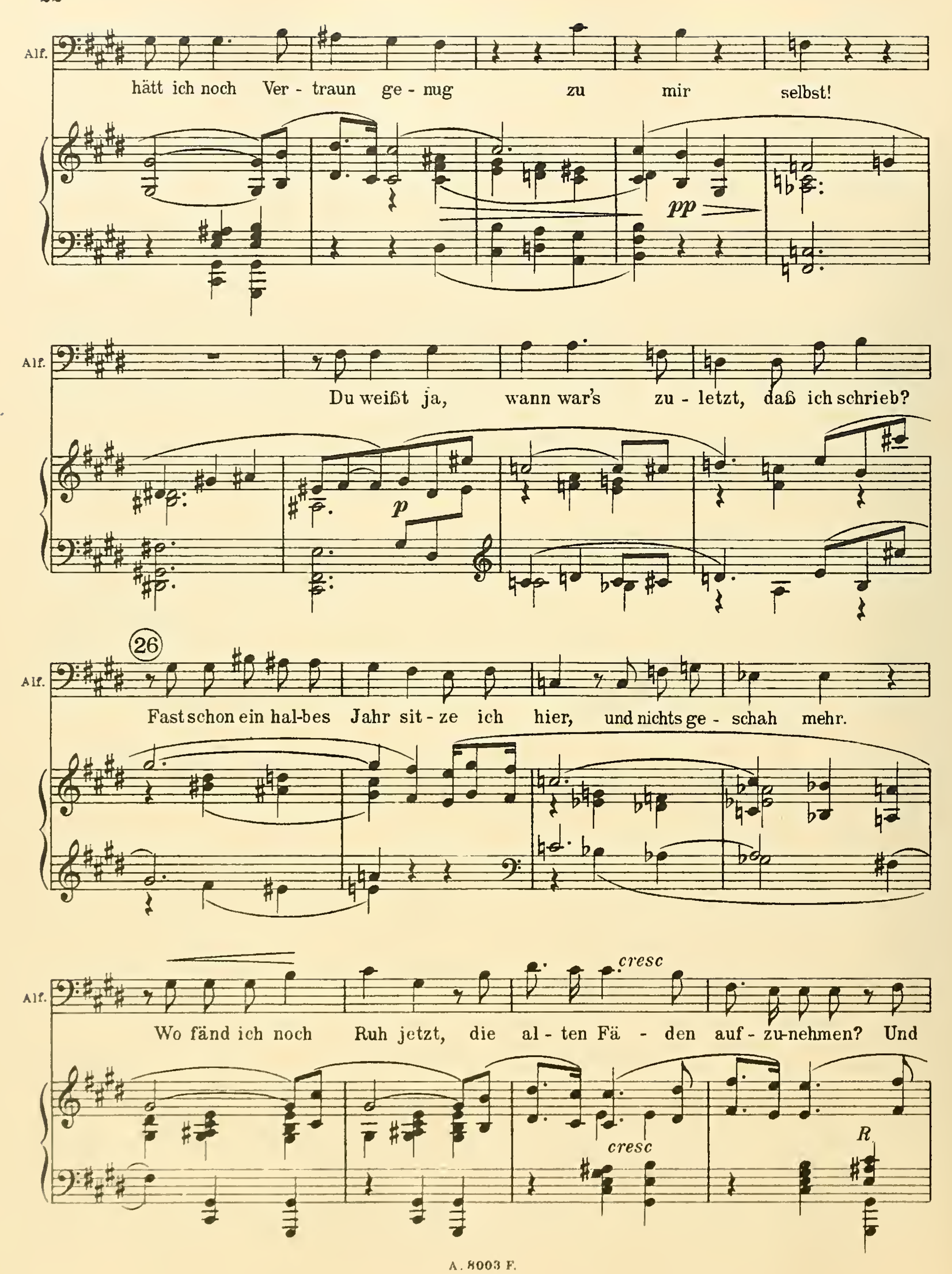
fol - ge mir! Er führt dich zum Ziel. Ja,

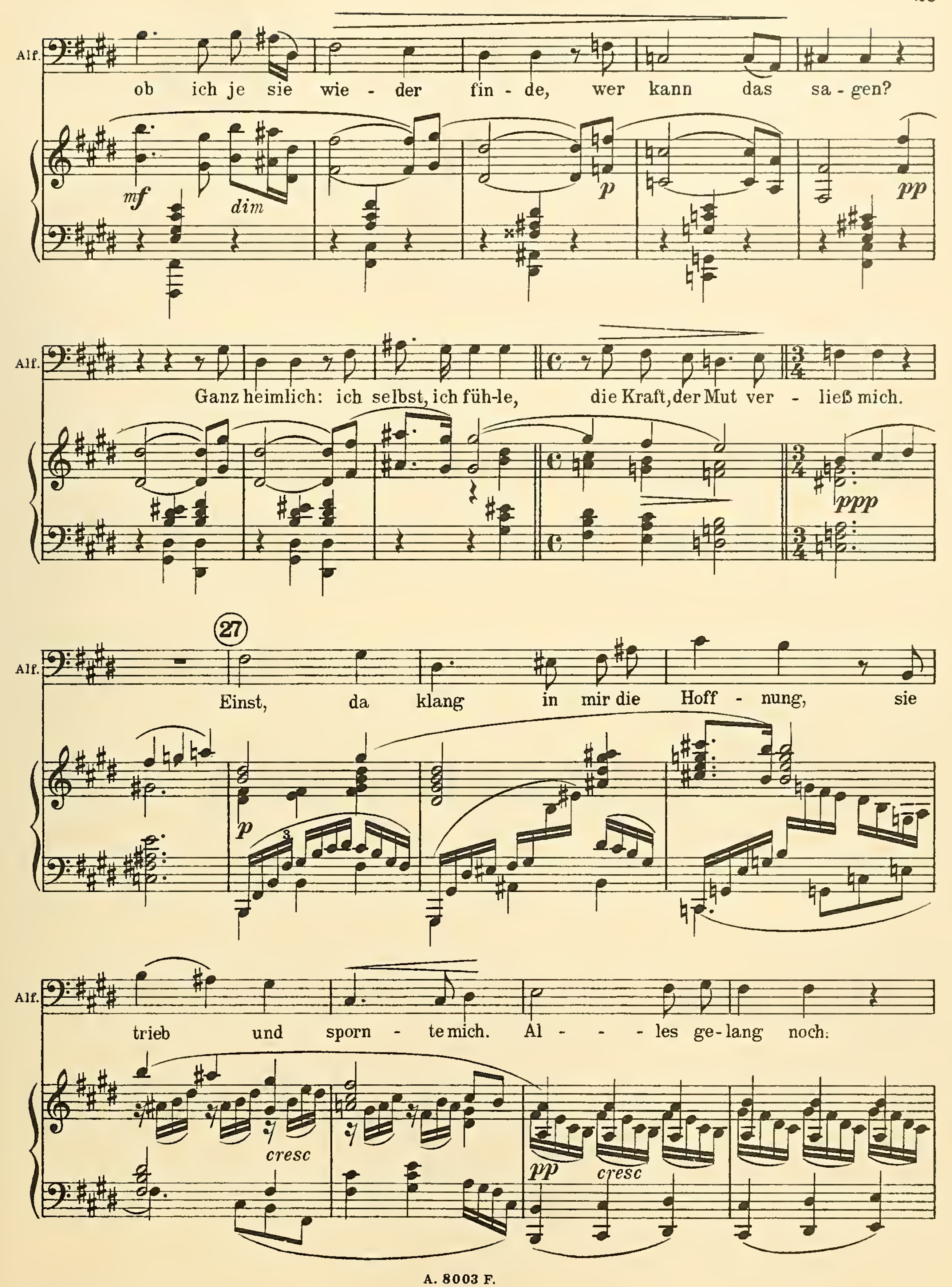
Alfred (dumpf)

Andante

rit.

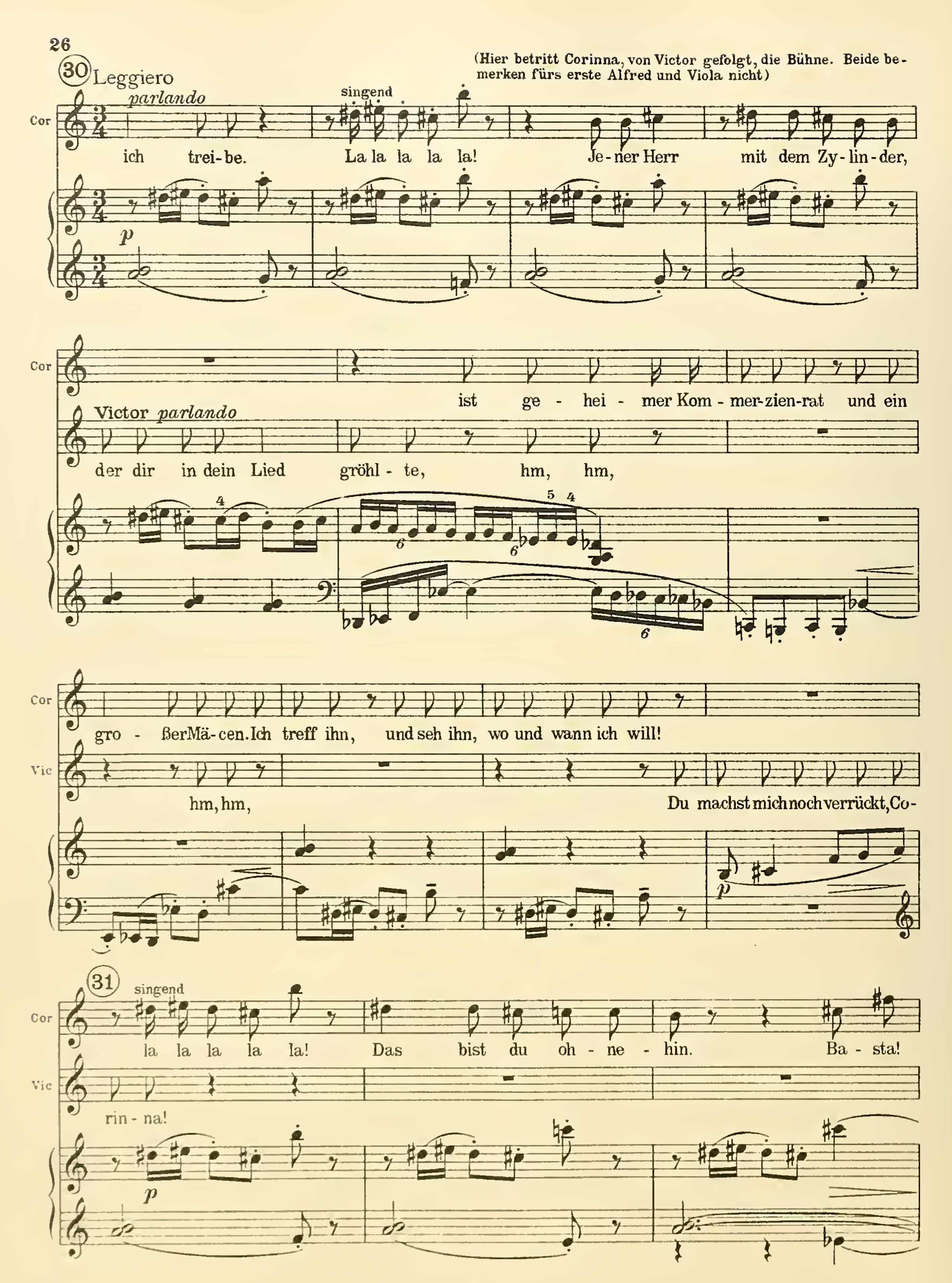
pp *pp* *p*

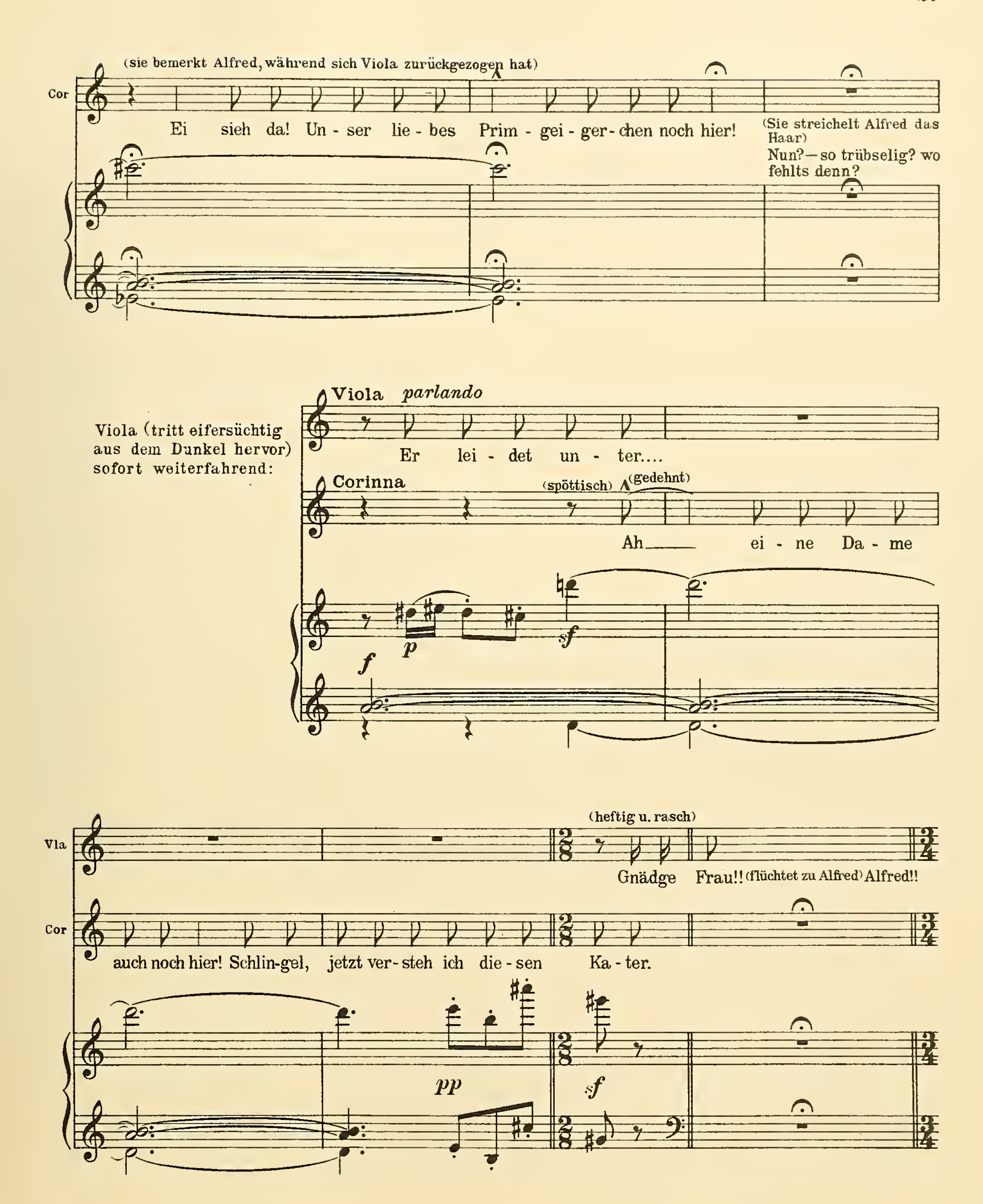

Alt.
hätt ich noch Ver - traun ge - nug zu mir selbst!
pp
Du weißt ja, wann war's zu - letzt, daß ich schrieb?
p
26
Fast schon ein hal-bes Jahr sit - ze ich hier, und nichts ge - schah mehr.
Wo fänd ich noch Ruh jetzt, die al - ten Fä - den auf - zu-nehmen? Und
cresc
R.

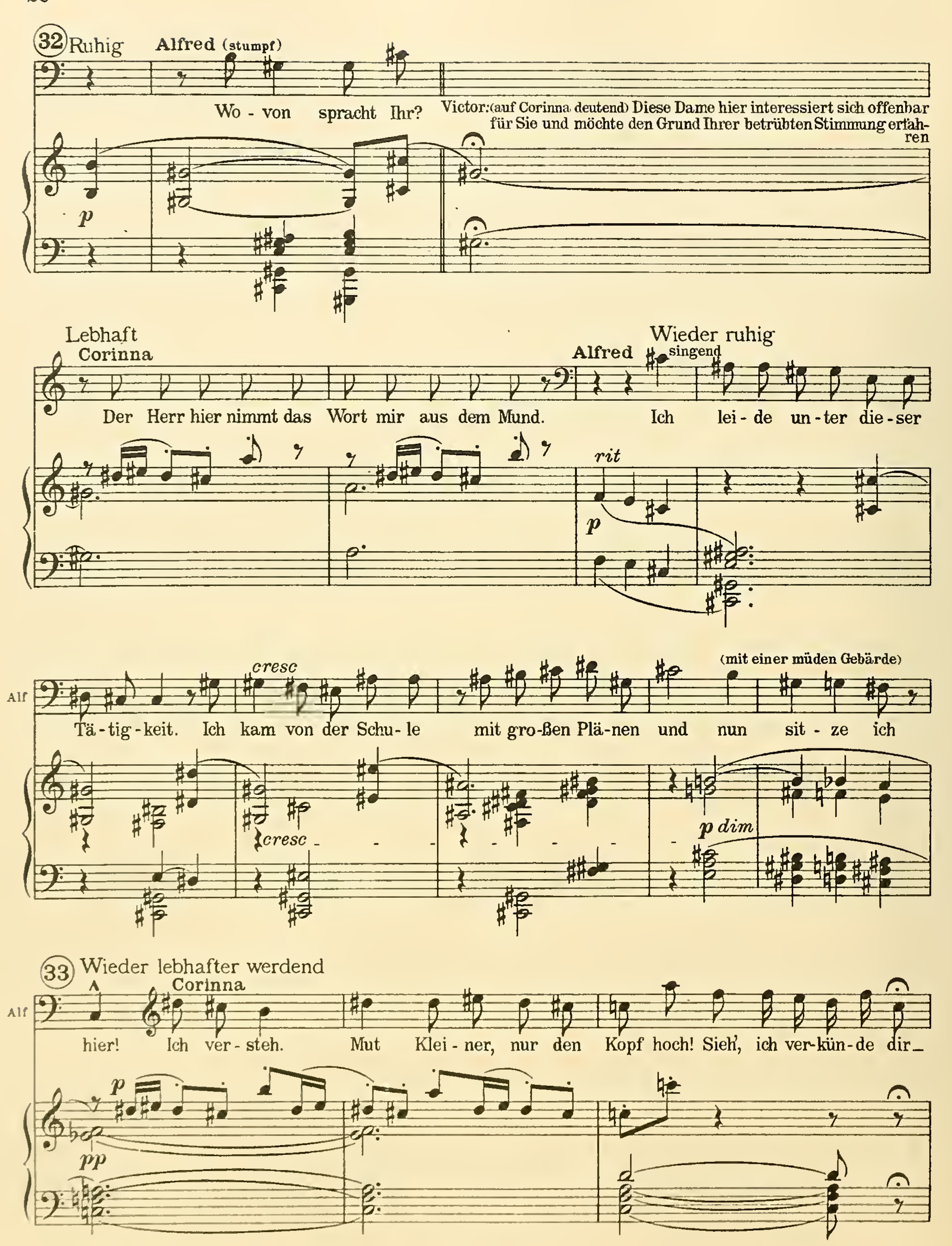

Alf.
ob ich je sie wie - der fin - de, wer kann das sa - gen?
mf
dim
p
pp
Alf.
Ganz heimlich: ich selbst, ich füh-le, die Kraft, der Mut ver - ließ mich.
ppp
27
Alf.
Einst, da klang in mir die Hoff - nung, sie
p
Alf.
trieb und sporn - te mich. Al - - - les ge-lang noch:
cresc
pp
cresc


Alt
al - - - - les er - füll - - - - te mich mit
p
fro - - - hem Mut. Um __ je - - - de
Drängend
Stun - - - de, je - - - - den Au - - gen - - blick
cresc.
28
geizt' ich; sie brach - ten mich nä - her dem
sempre
cresc


(Er sinkt zusammen, Viola streichelt ihm tröstend das Haar)
Alf
Tag des Glücks.
Tempo I
ff
dim
3
ff
cresc
8
ff
29
Breiter
Alfred
Doch nichts ging in Er-
a tempo
dim
f
mf
pp
p
Alf
füllung; du weißt es ja.
Und hierher mußt' ich gehn wie du.
un poco rit
dimin
pp
pp
Man hört hinter der Scene Corinna u. Victor
Corinna: Mein Freund, ein letztes Wort:
Tu, was du willst, aber kümmere dich auch nicht darum, was


30
Leggiero
parlando
(Hier betritt Corinna, von Victor gefolgt, die Bühne. Beide bemerken fürs erste Alfred und Viola nicht)
singend
Cor
ich trei-be. La la la la la! Je-ner Herr mit dem Zy-lin-der,
p
Victor parlando
ist ge-hei-mer Kom-mer-zien-rat und ein
der dir in dein Lied gröhl-te, hm, hm,
Vic
gro-ßer Mä-cen. Ich treff ihn, und seh ihn, wo und wann ich will!
hm, hm, Du machst mich noch verrückt, Co-
31
singend
la la la la la! Das bist du oh-ne-hin. Ba-sta!
rin-na!


(sie bemerkt Alfred, während sich Viola zurückgezogen hat)
Cor
Ei sieh da! Un - ser lie - bes Prim - gei - ger - chen noch hier!
(Sie streichelt Alfred das Haar)
Nun? — so trübselig? wo fehlts denn?
Viola (tritt eifersüchtig aus dem Dunkel hervor) sofort weiterfahrend:
Viola parlando
Er lei - det un - ter....
Corinna
(spöttisch) (gedehnt)
Ah ei - ne Da - me
f
p
sf
Vla
(heftig u. rasch)
Gnädge Frau!! (flüchtet zu Alfred) Alfred!!
Cor
auch noch hier! Schlin-gel, jetzt ver - steh ich die - sen Ka - ter.
pp
sf



32 Ruhig
Alfred (stumpf)
Wo - von spracht Ihr?
Victor: (auf Corinna deutend) Diese Dame hier interessiert sich offenbar für Sie und möchte den Grund Ihrer betrübten Stimmung erfahren
p
Lebhaft
Corinna
Der Herr hier nimmt das Wort mir aus dem Mund.
Alfred
Wieder ruhig
singend
Ich lei - de un - ter die - ser
rit
p
Alf
cresc
(mit einer müden Gebärde)
Tä - tig - keit. Ich kam von der Schu - le mit gro - ßen Plä - nen und nun sit - ze ich
cresc
p dim
33 Wieder lebhafter werdend
Corinna
hier! Ich ver - steh. Mut Klei - ner, nur den Kopf hoch! Sieh, ich ver - kün - de dir
p
pp



Allegretto

riten

Cor: ein_ Ge-heim-nis: Ins Ohr ge - sagt, mein Schätzchen,

p un poco arpeggiando

leggiero

Cor: blind wie ein wei-ßes Kätzchen wird der Mensch ge - bo - ren. Anfangs ist noch nichts da - mit ver-

34

Cor: lo - ren. Er schnurrt und spinnt,

p

ossia:

Cor: er spielt und minnt, An-fangs, ha ha ha ha ha ha ha ha, ist nicht viel da - mit ver -

mf

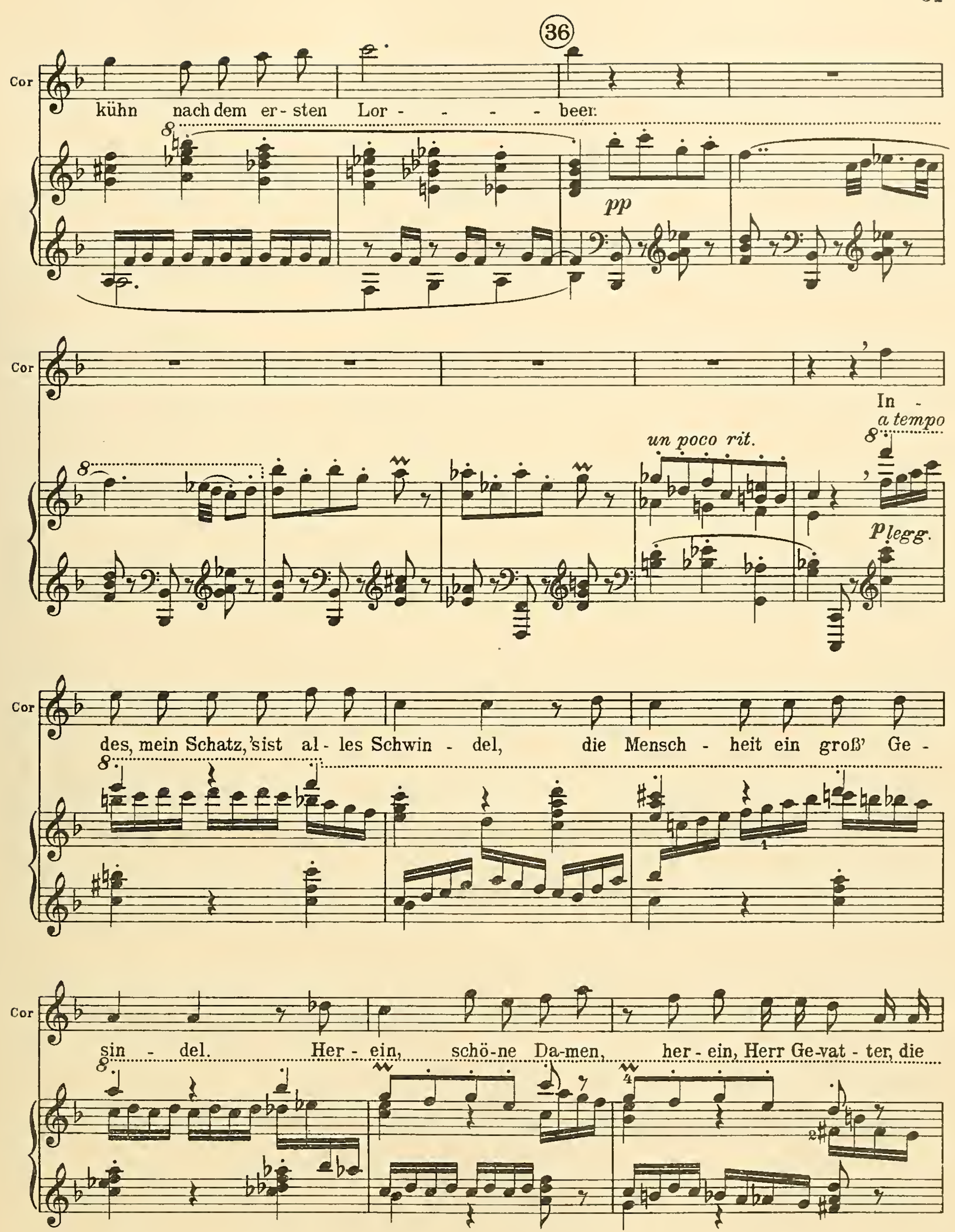
Cor: lo - ren ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Doch

tr

p

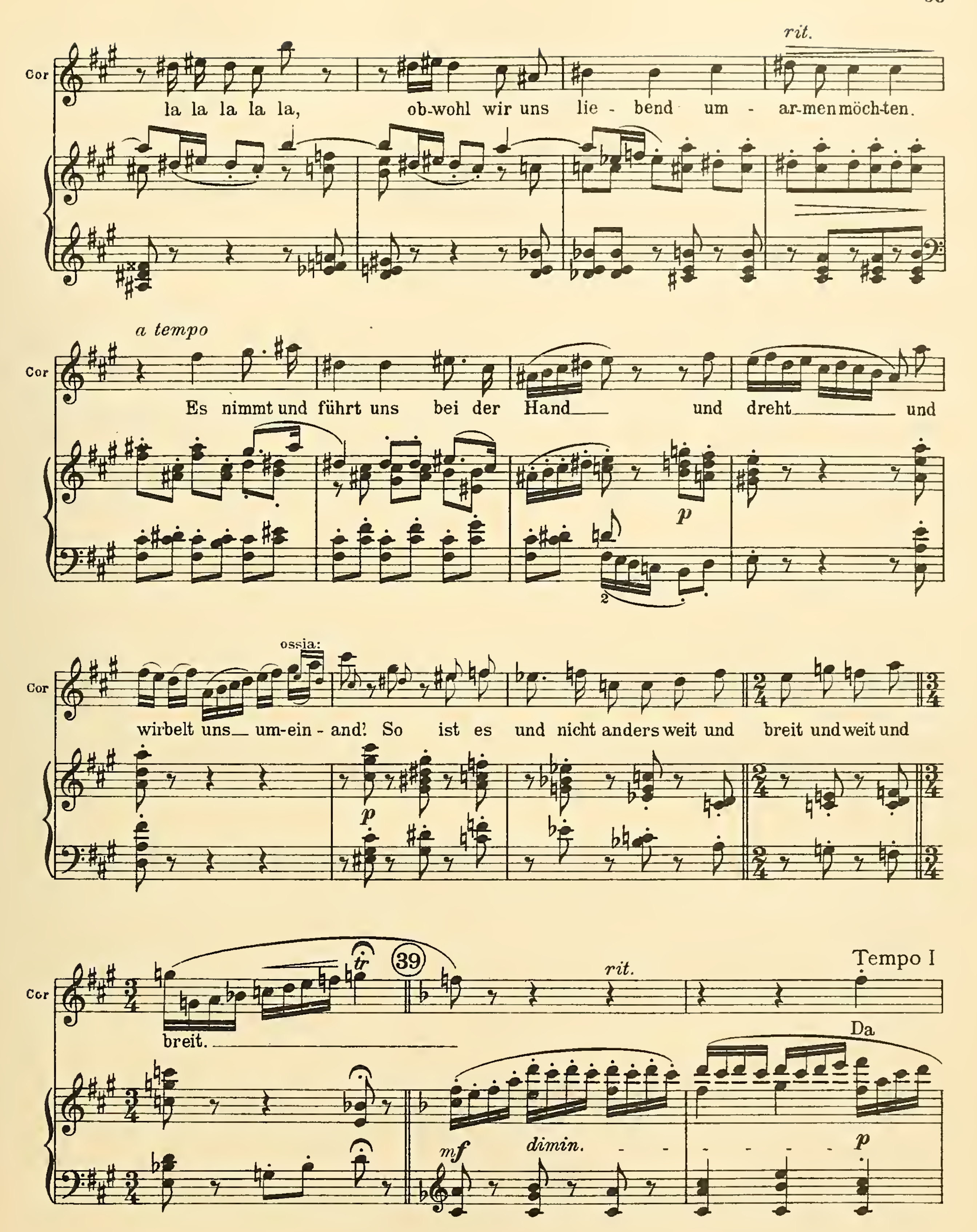
8


Cor
kommt er zu Jah-ren muß er er-fah-ren, daß das Glück recht
ritard.
35
a tempo
lau - - nisch ist. Er glaubt an sei - - - - nen
pp
p leggiero
ten.
Stern, träumt gro - - - - ße Din - - - - - ge
gern und greift - - - schon vor - her
cresc
mf

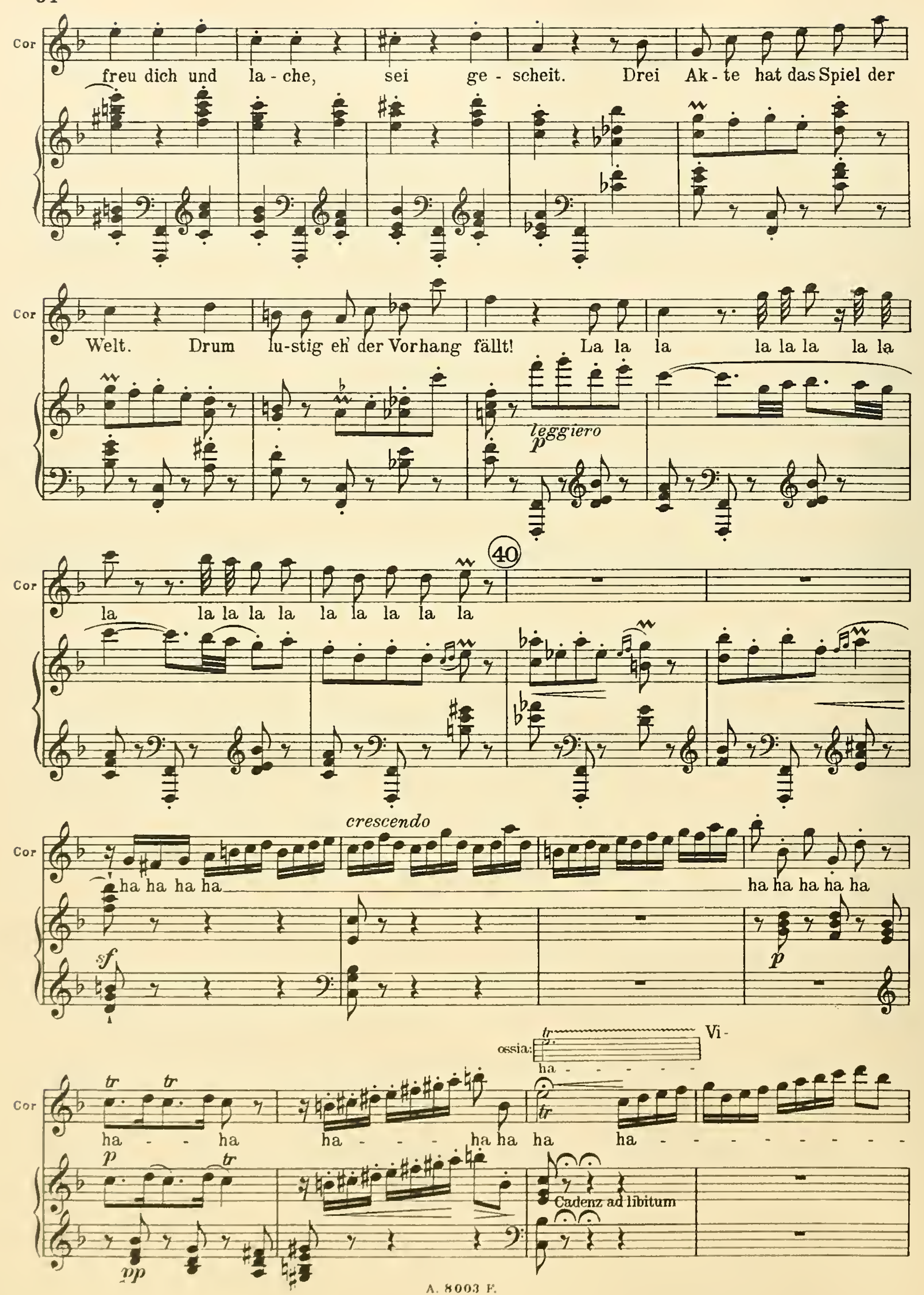


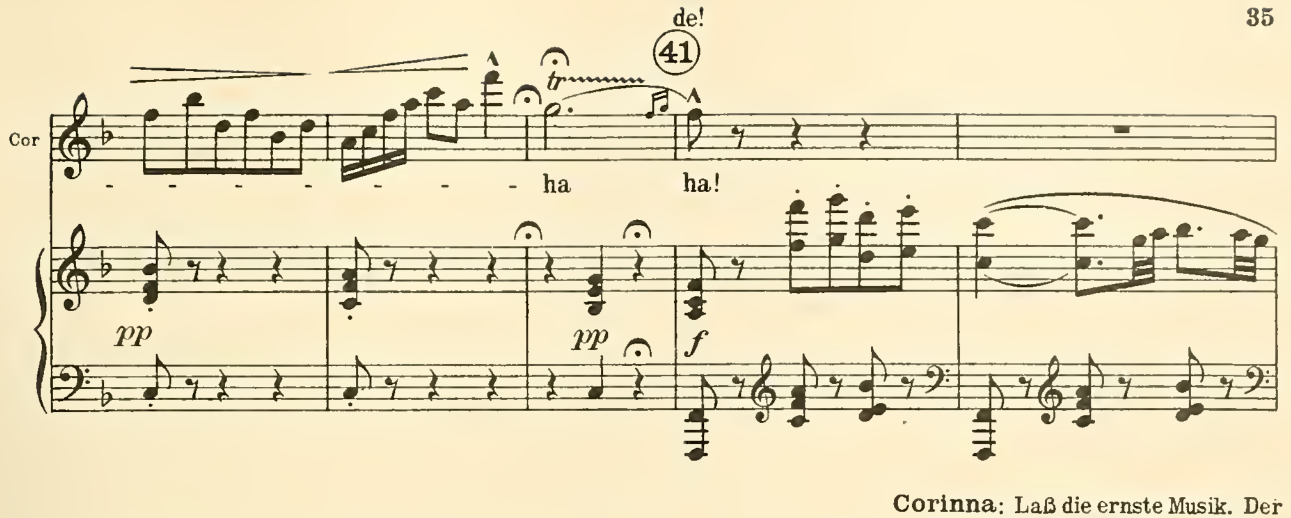
36
Cor
kühn nach dem er-sten Lor - - - - beer.
pp
Cor
In -
un poco rit.
a tempo
P legg.
Cor
des, mein Schatz, 's ist al-les Schwin - del, die Mensch - heit ein groß' Ge -
Cor
sin - del. Her - ein, schö-ne Da-men, her - ein, Herr Ge-vat - ter, die


37
Cor
Welt ist ein groß' The - a - ter.
8
p
Wir ge - hen und
pp
ste - hen und handeln, re - den an heim - li - chen Fä - den.
Dich stellt es zur Lin - ken, mich zur Rechten, la la la la la,
38



rit.
Cor
la la la la la, ob-wohl wir uns lie - bend um - ar-men möch-ten.
a tempo
Es nimmt und führt uns bei der Hand und dreht und
p
ossia:
wirbelt uns um-ein - and! So ist es und nicht anders weit und breit und weit und
p
39
rit.
Tempo I
breit.
Da
mf
dimin.
p


Cor
freu dich und la - che, sei ge - scheit. Drei Ak - te hat das Spiel der
Welt. Drum lu - stig eh' der Vorhang fällt! La la la la la la la la
la la la la la la la la la la
40
leggiero
p
crescendo
ha ha ha ha
ha ha ha ha ha
sf
p
ossia:
tr
ha
Vi-
ha - - ha ha - - - ha ha ha ha -
tr
pp
Cadenz ad libitum



Corinna: Laß die ernste Musik. Der Herr Director möchte ohnedies fürs



Maskenfest ein Couplet. Gelt, du schreibst mir eins, mein Kleiner? Das scheffelt Geld und fort sind die Sorgen.







(ab)

(Alfred starrt nachdenklich hinter ihr drein)

Cor

A-bend, mein Kind!

legg: p

ppp

accelerando

p cresc

Victor (zu Alfred geheimnisvoll)

43 Allegro

legato

Oh, sie ver-steht es! Sie ist die Spin-ne,

mf

Vic

sie webt ihr Netz

Vic

und spannt die Fä-den. Und jäh

sf

44

sit-zest du ge-

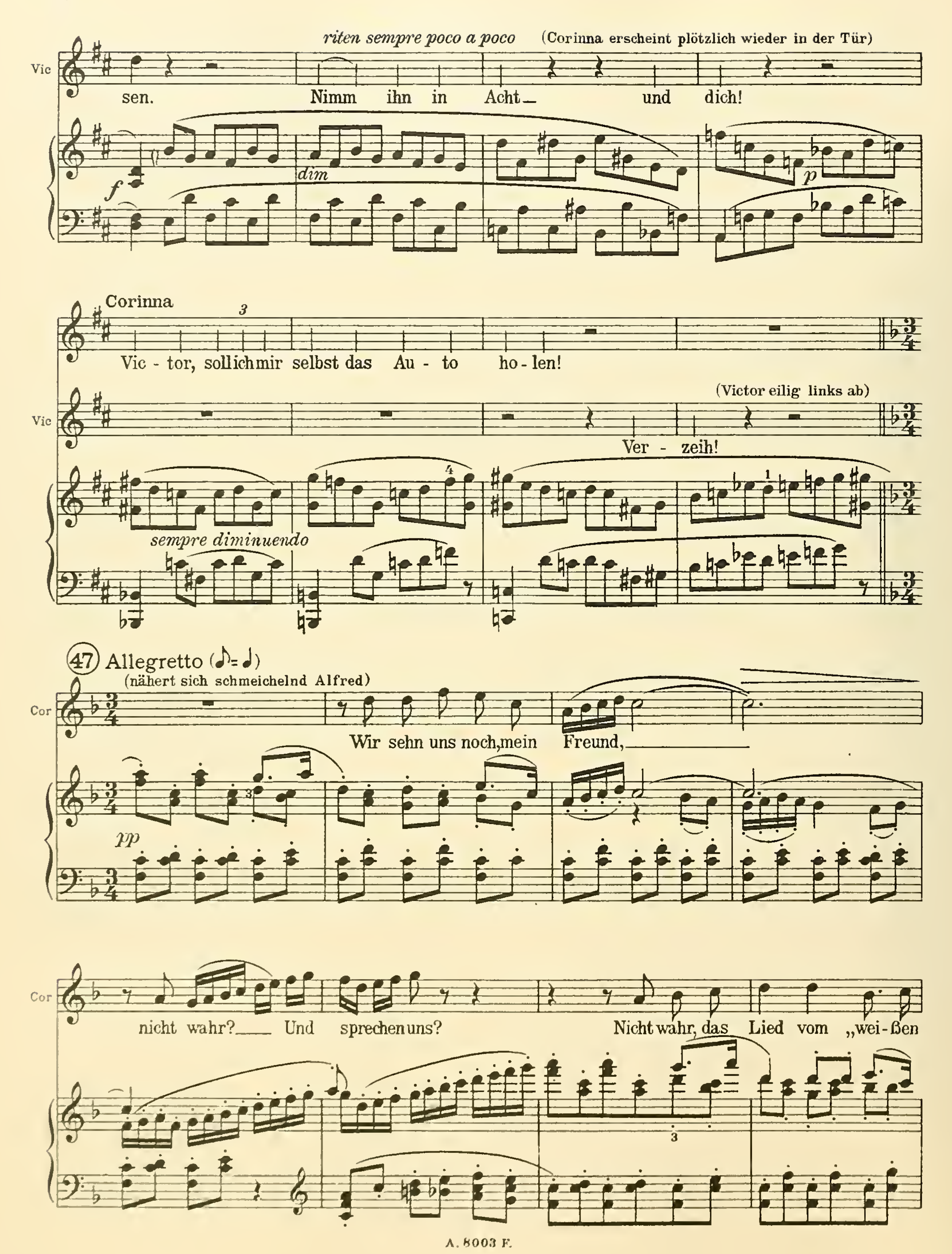
sf

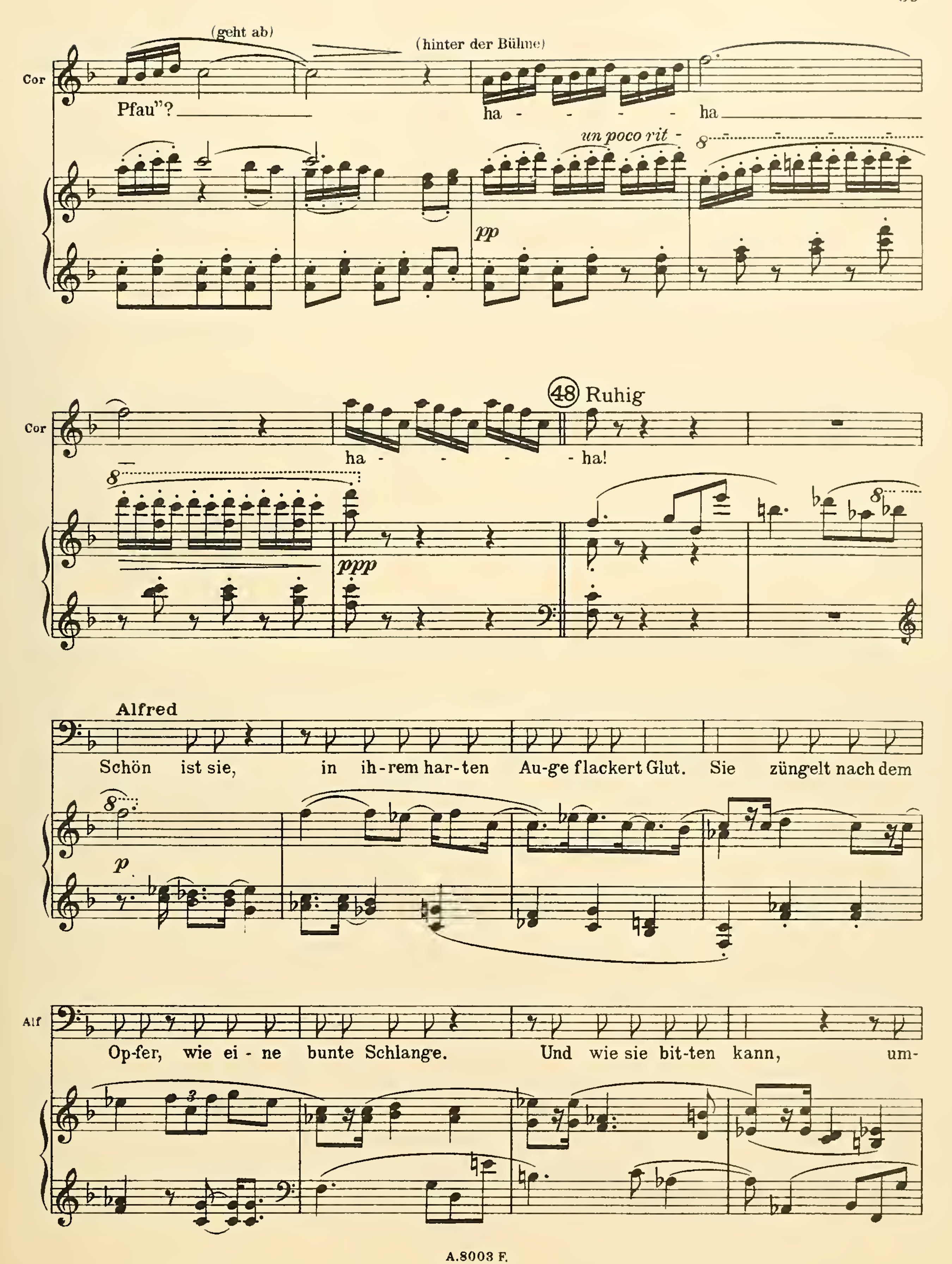
pp

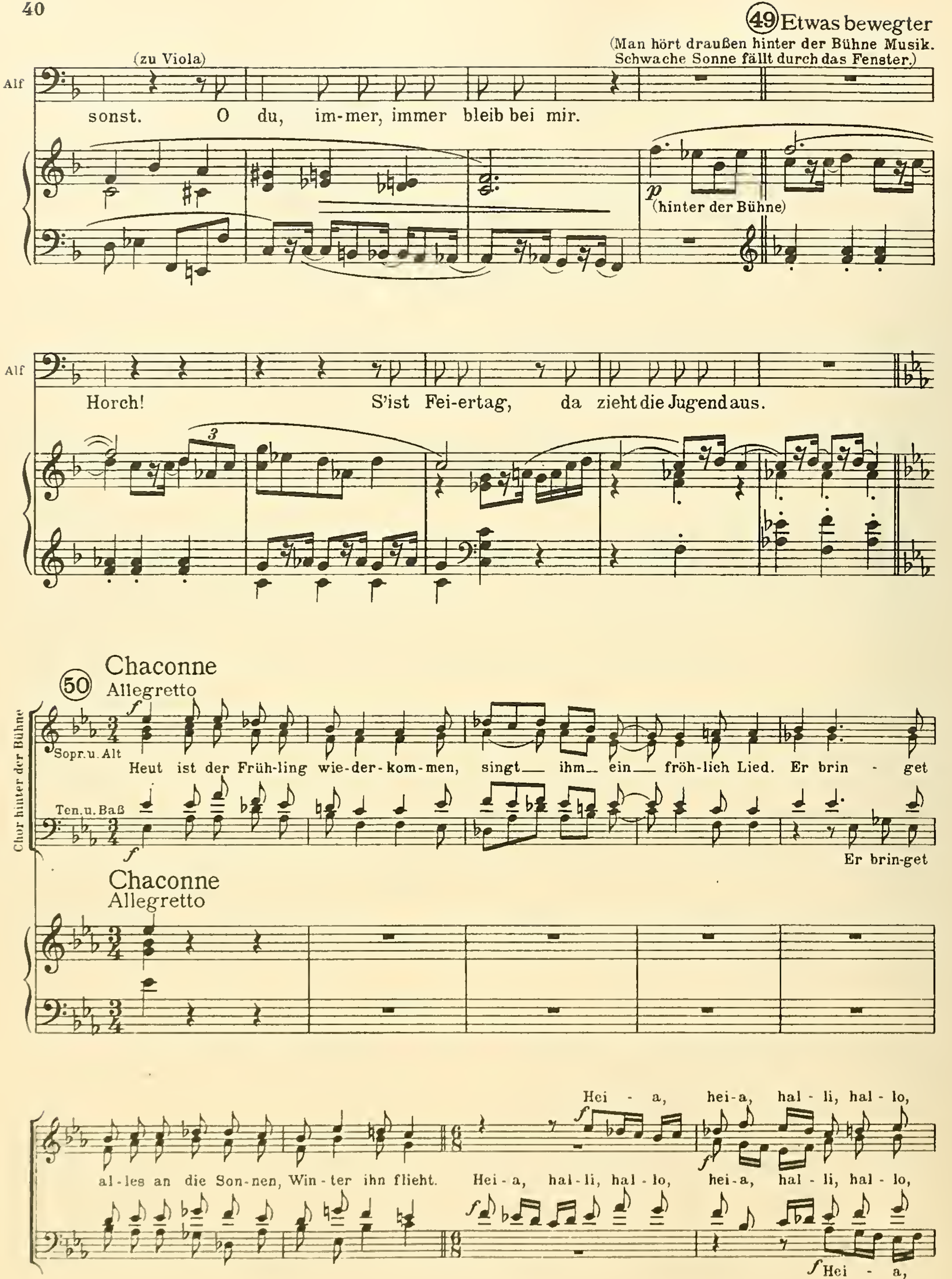
Vic

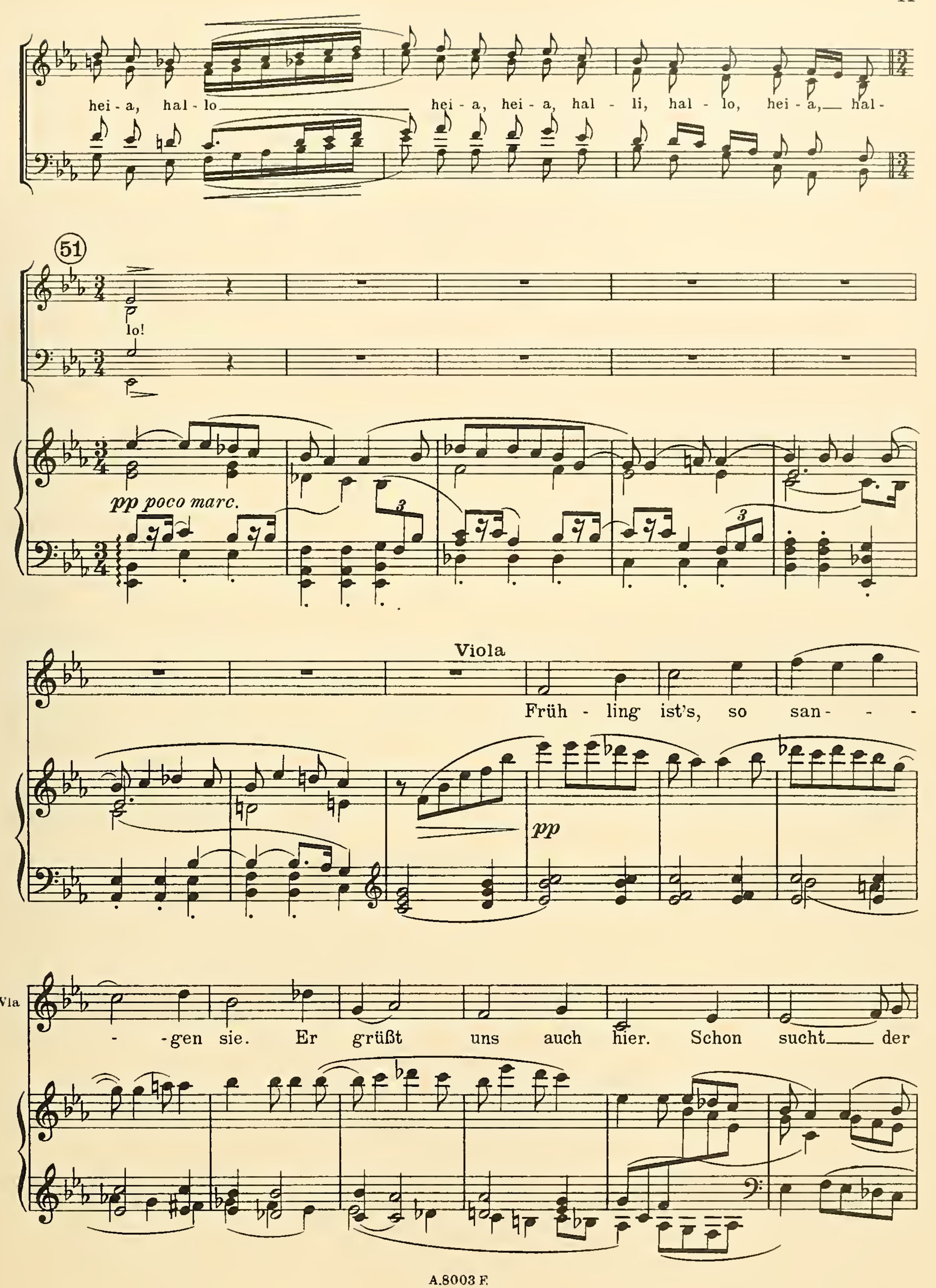
fan-gen drinnen von vie-len, vie-len ei-ner, wehrst dich und zap-pelst

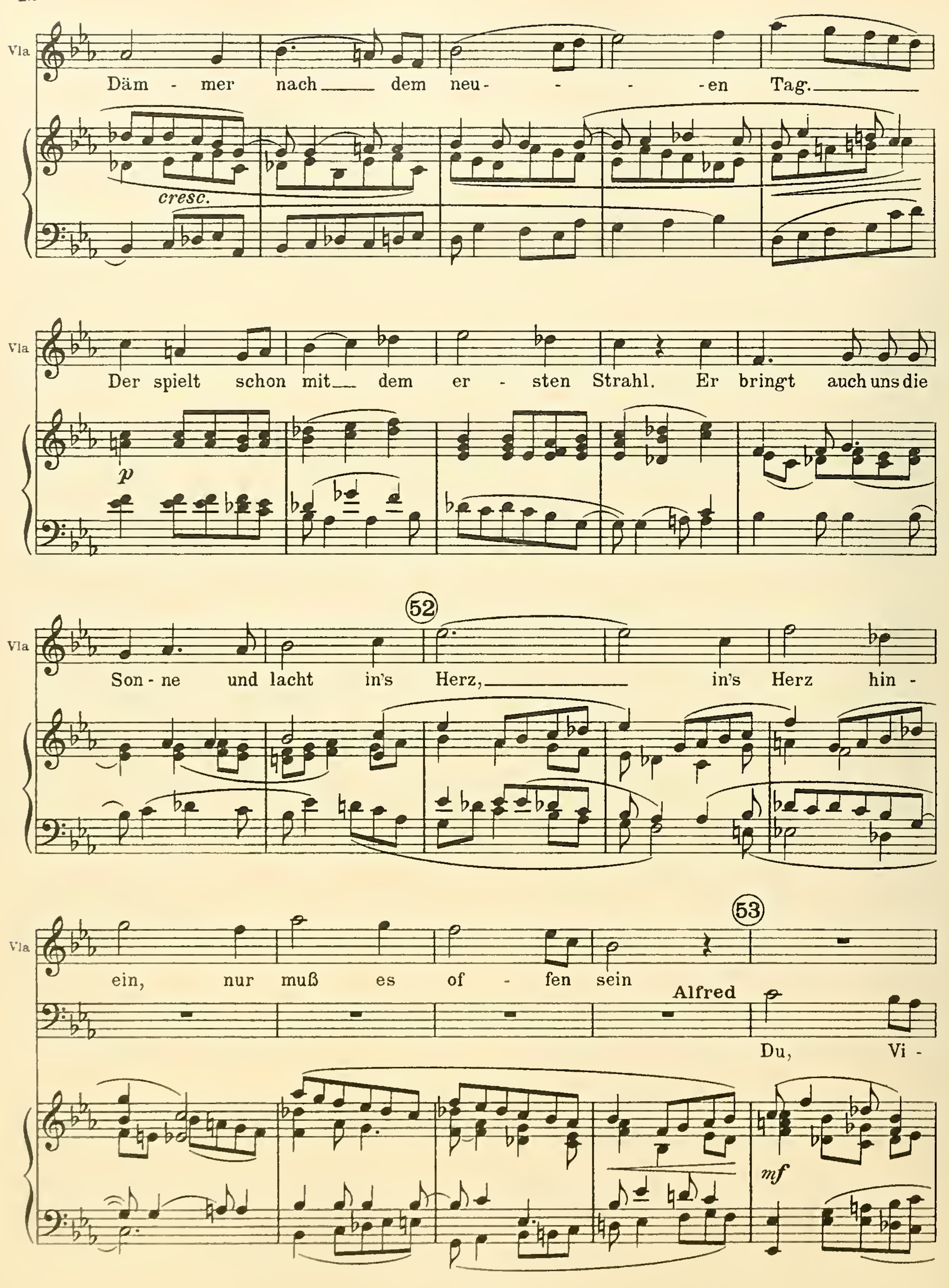

(Alfred schaut ihn befremdet an und läßt ihn stehen)
Vic
und er - liegst.
cresc
45
(zu Viola) Halt ihn
un poco ritard
a tempo
f
p
fest und bind ihn an dich, laß ihn nicht frei! Sonst fängt sie ihn und
pp
er wird e - lend, e - lend, wie ich, der ich von ei-nem Teu - fel bin be -
plegg
mf
(Victor nähert sich Viola auf eine seltsam zudringliche Weise; Viola weicht scheu vor ihm zurück)
46
cresc
ses-sen, be - ses
p cresc

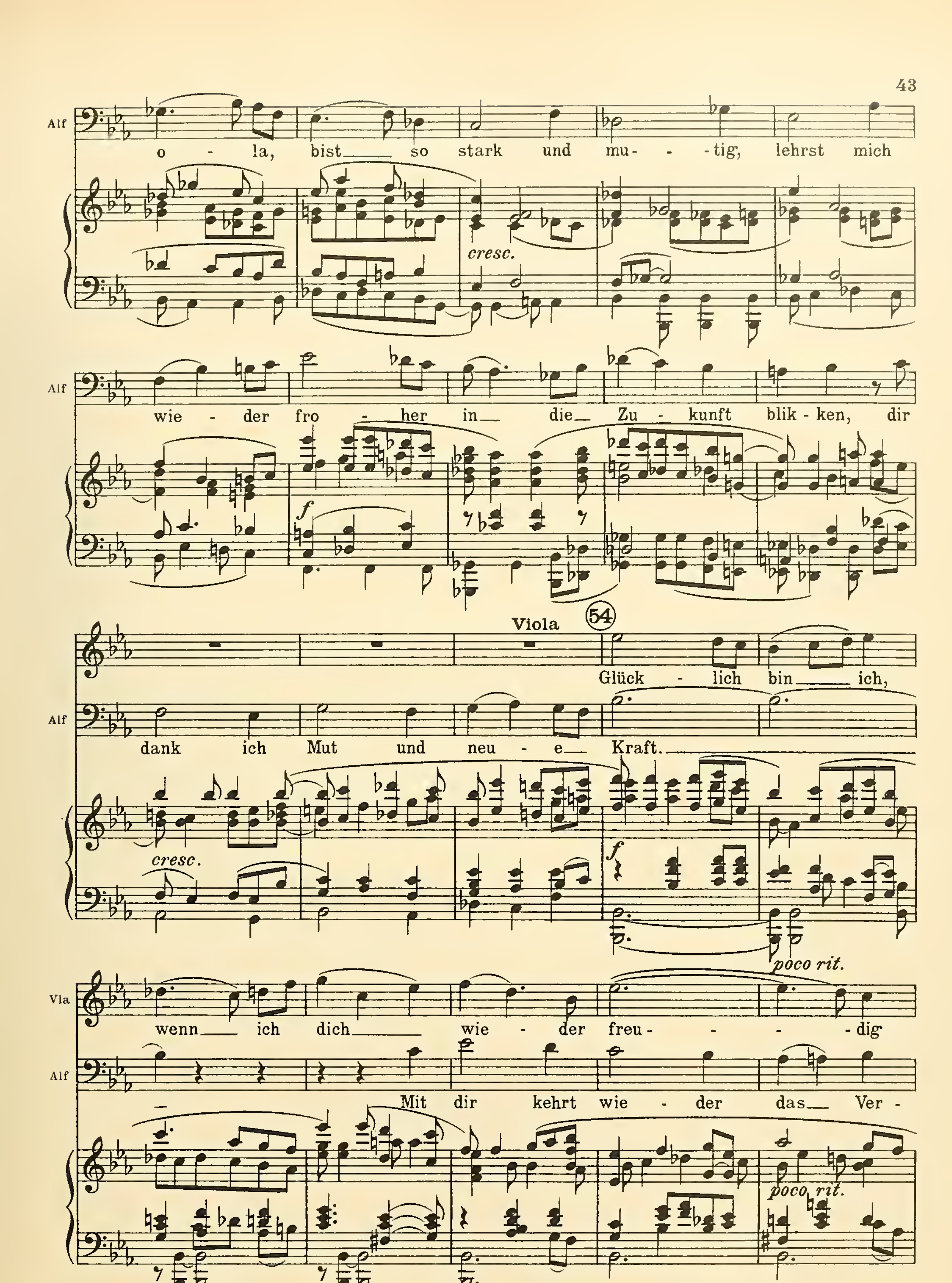

riten sempre poco a poco
(Corinna erscheint plötzlich wieder in der Tür)
Vic
sen. Nimm ihn in Acht und dich!
f
dim
p
Corinna
Vic - tor, sollich mir selbst das Au - to ho - len!
(Victor eilig links ab)
Vic
Ver - zeih!
sempre diminuendo
47
Allegretto
(nähert sich schmeichelnd Alfred)
Cor
Wir sehn uns noch, mein Freund,
pp
Cor
nicht wahr? Und sprechen uns? Nicht wahr, das Lied vom „wei - ßen

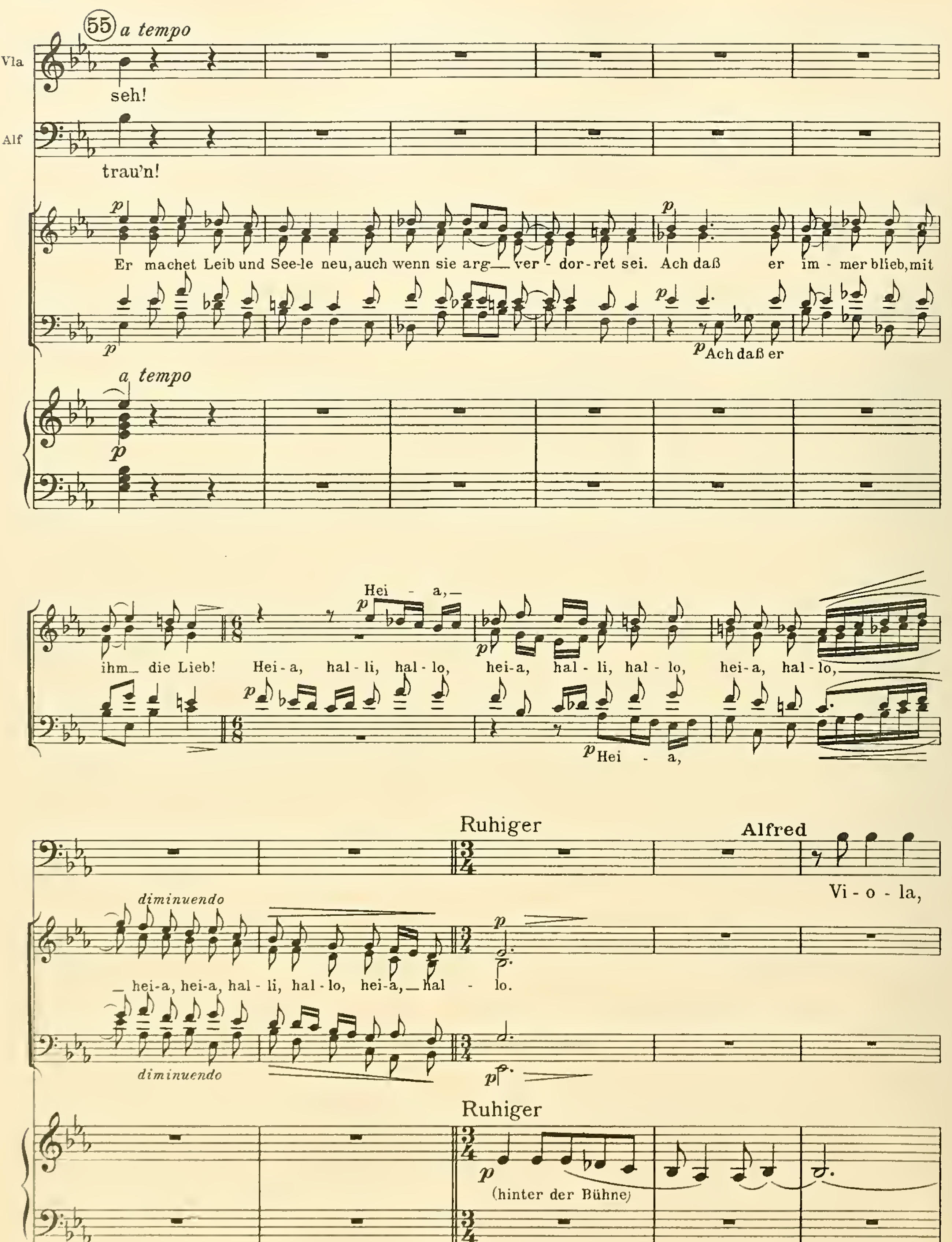

(geht ab)
(hinter der Bühne)
Cor
Pfau"?
ha - - - - ha
ha
un poco rit -
pp
ha - - - - ha!
48 Ruhig
ppp
Alfred
Schön ist sie, in ih-rem har-ten Au-ge flackert Glut. Sie züngelt nach dem
p
Alf
Op-fer, wie ei - ne bunte Schlange. Und wie sie bit-ten kann, um-


49 Etwas bewegter
(Man hört draußen hinter der Bühne Musik. Schwache Sonne fällt durch das Fenster.)
(zu Viola)
Alf
sonst. O du, im-mer, immer bleib bei mir.
p
(hinter der Bühne)
Horch! S'ist Fei-ertag, da zieht die Jugend aus.
50
Chaconne
Allegretto
Chor hinter der Bühne
Sopr. u. Alt
Heut ist der Früh-ling wie-der-kom-men, singt ihm ein fröh-lich Lied. Er brin - get
Ten. u. Baß
Er brin-get
al-les an die Son-nen, Win-ter ihn flieht. Hei-a, hal-li, hal-lo, hei-a, hal-li, hal-lo,
Hei - a, hei-a, hal - li, hal - lo,
Hei - a,


hei - a, hal - lo hei - a, hei - a, hal - li, hal - lo, hei - a, hal -
51
lo!
pp poco marc.
Viola
Früh - ling ist's, so san -
pp
Vla
- gen sie. Er grüßt uns auch hier. Schon sucht der

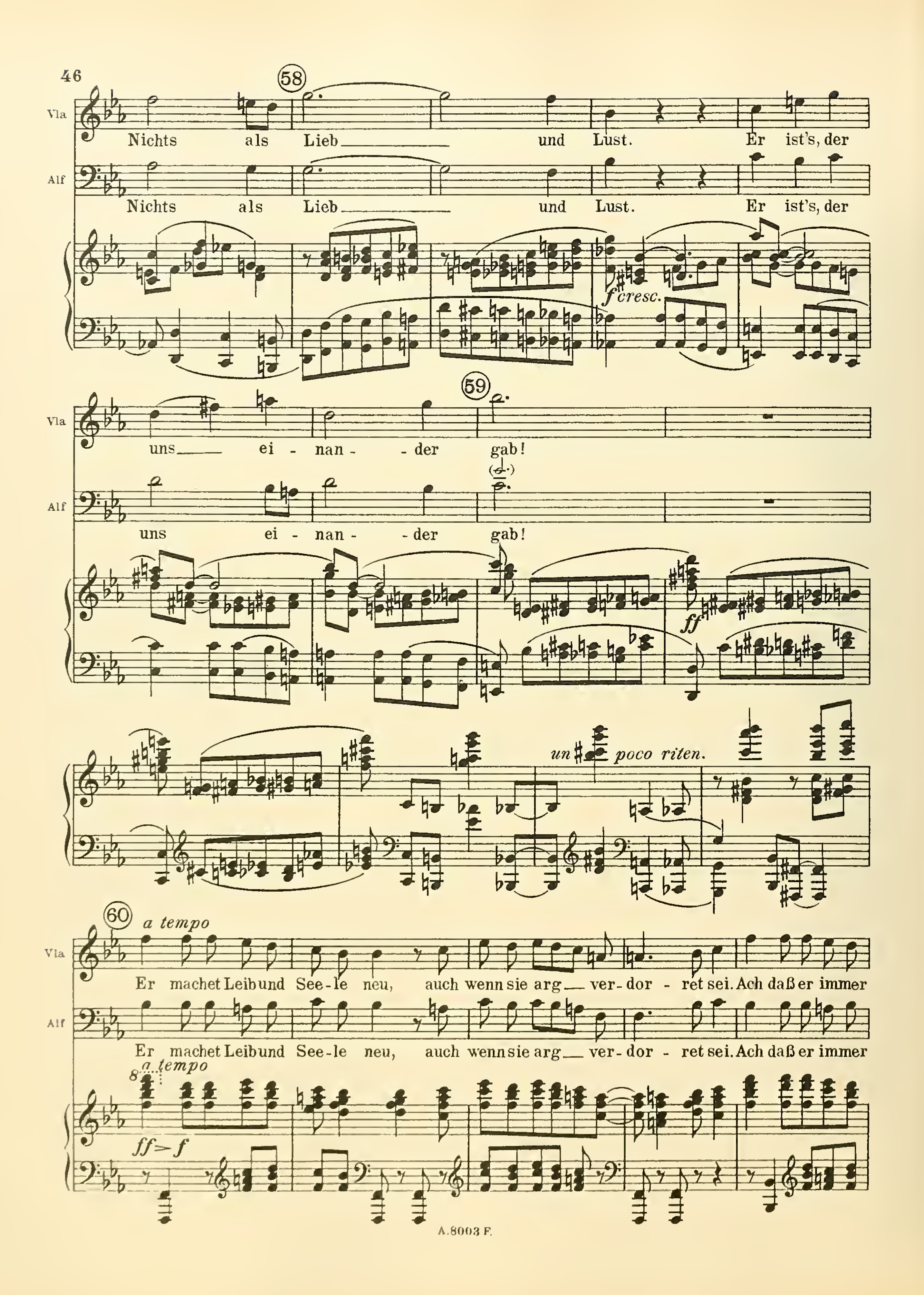

Vla
Däm - mer nach dem neu - - - en Tag.
cresc.
Vla
Der spielt schon mit dem er - sten Strahl. Er bringt auch uns die
p
52
Vla
Son - ne und lacht in's Herz, in's Herz hin -
53
Vla
ein, nur muß es of - fen sein
Alfred
Du, Vi -
mf


Alt
o - la, bist so stark und mu - - tig, lehrst mich
cresc.
Alt
wie - der fro - her in die Zu - kunft blik - ken, dir
f
Viola
54
Glück - lich bin ich,
Alt
dank ich Mut und neu - e Kraft.
cresc.
f
poco rit.
Vla
wenn ich dich wie - der freu - - - - dig
Alt
Mit dir kehrt wie - der das Ver -
poco rit.

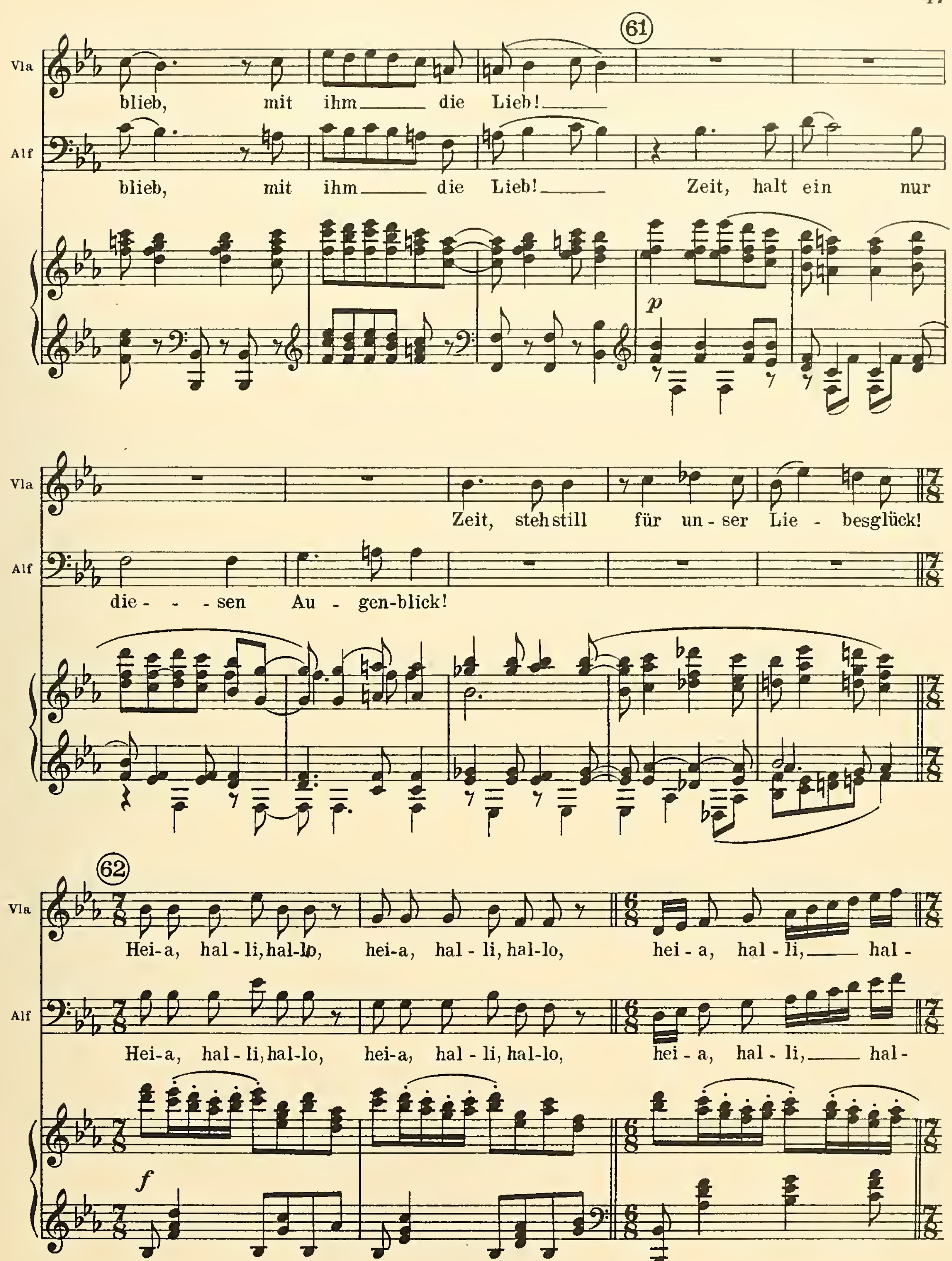

55
a tempo
Vla
seh!
Alf
trau'n!
Er machet Leib und See-le neu, auch wenn sie arg — ver - dor-ret sei. Ach daß er im - mer blieb, mit
Ach daß er
a tempo
Hei - a, —
ihm — die Lieb! Hei-a, hal-li, hal-lo, hei-a, hal-li, hal-lo, hei-a, hal-lo,
Hei - a,
Ruhiger
Alfred
Vi - o - la,
diminuendo
— hei-a, hei-a, hal-li, hal-lo, hei-a, — hal - lo.
diminuendo
Ruhiger
(hinter der Bühne)



56 Tempo I
Alf
hörst du es: die Lieb! (stummes Spiel beider)
pp
pp
pp (Orchester)
cresc.
Viola 57
Früh - ling zwin - get auch
Alf
Früh - ling zwin - get auch
mf
Vla
uns in sein sü - ßes Joch. Er kennt ja
Alf
uns in sein sü - ßes Joch. Er kennt ja



58
Vla
Nichts als Lieb und Lust. Er ist's, der
Alf
Nichts als Lieb und Lust. Er ist's, der
f cresc.
59
uns ei - nan - der gab!
uns ei - nan - der gab!
ff
un poco riten.
60
a tempo
Er machet Leib und See - le neu, auch wenn sie arg ver - dor - ret sei. Ach daß er immer
Er machet Leib und See - le neu, auch wenn sie arg ver - dor - ret sei. Ach daß er immer
a tempo
ff > f


61
Vla
blieb, mit ihm die Lieb!
Alf
blieb, mit ihm die Lieb! Zeit, halt ein nur
p
Vla
Zeit, steh still für un - ser Lie - besglück!
Alf
die - - - sen Au - gen-blick!
62
Vla
Hei-a, hal - li, hal-lo, hei-a, hal - li, hal-lo, hei - a, hal - li, hal -
Alf
Hei-a, hal - li, hal-lo, hei-a, hal - li, hal-lo, hei - a, hal - li, hal -
f

(Beide gehen langsam ab. Durch die Tür, die zur Bühne führt, sieht man auf der Bühne des Kabaretts den bewegten Wiederbeginn der Arbeit. Scheinwerfer und Kulissen werden aufgestellt. Einige Bühnenarbeiter sehen dem Paar in leicht spöttischer Stellung nach. Voller Tag.)

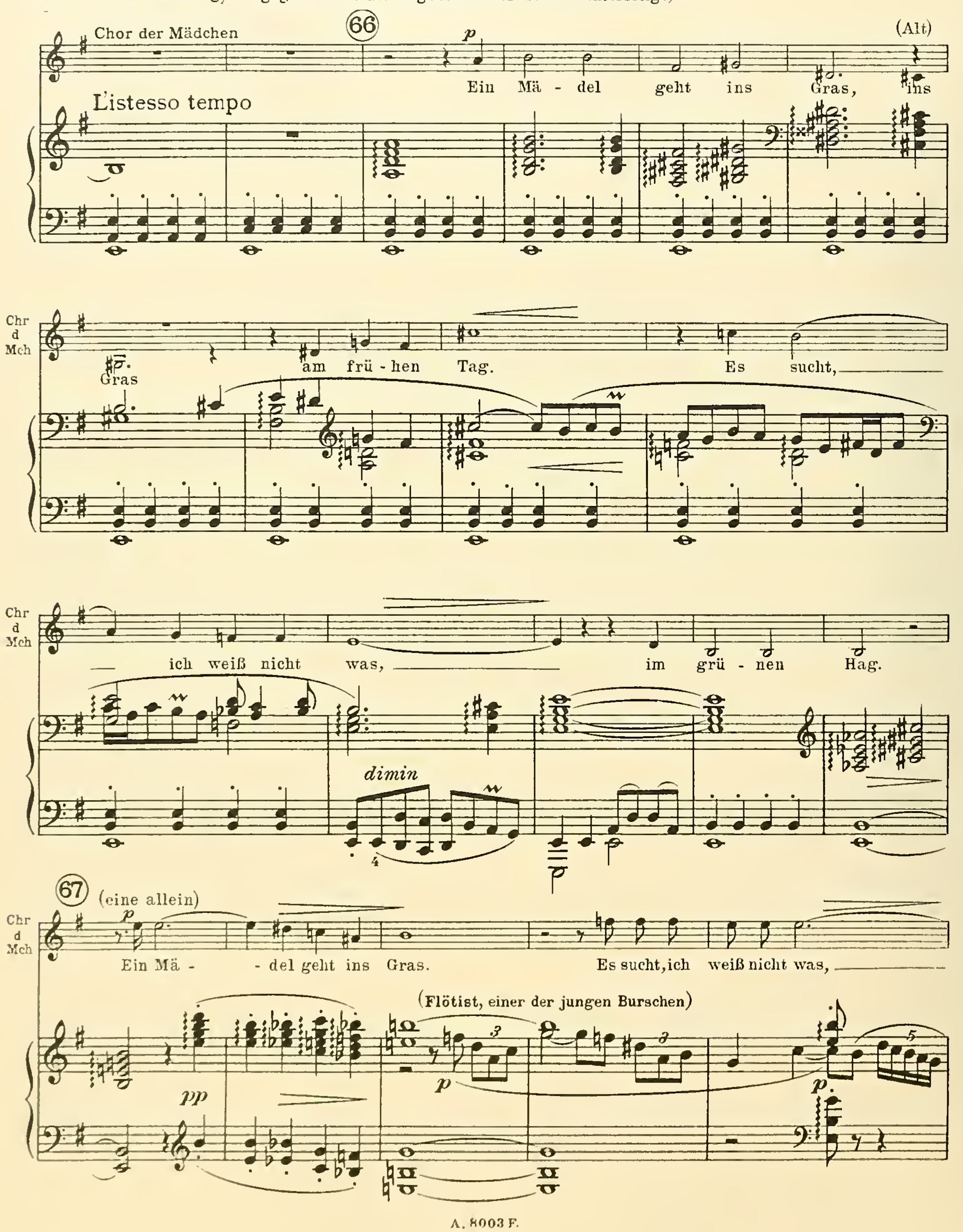


Ende des ersten Aktes

Zweiter Akt

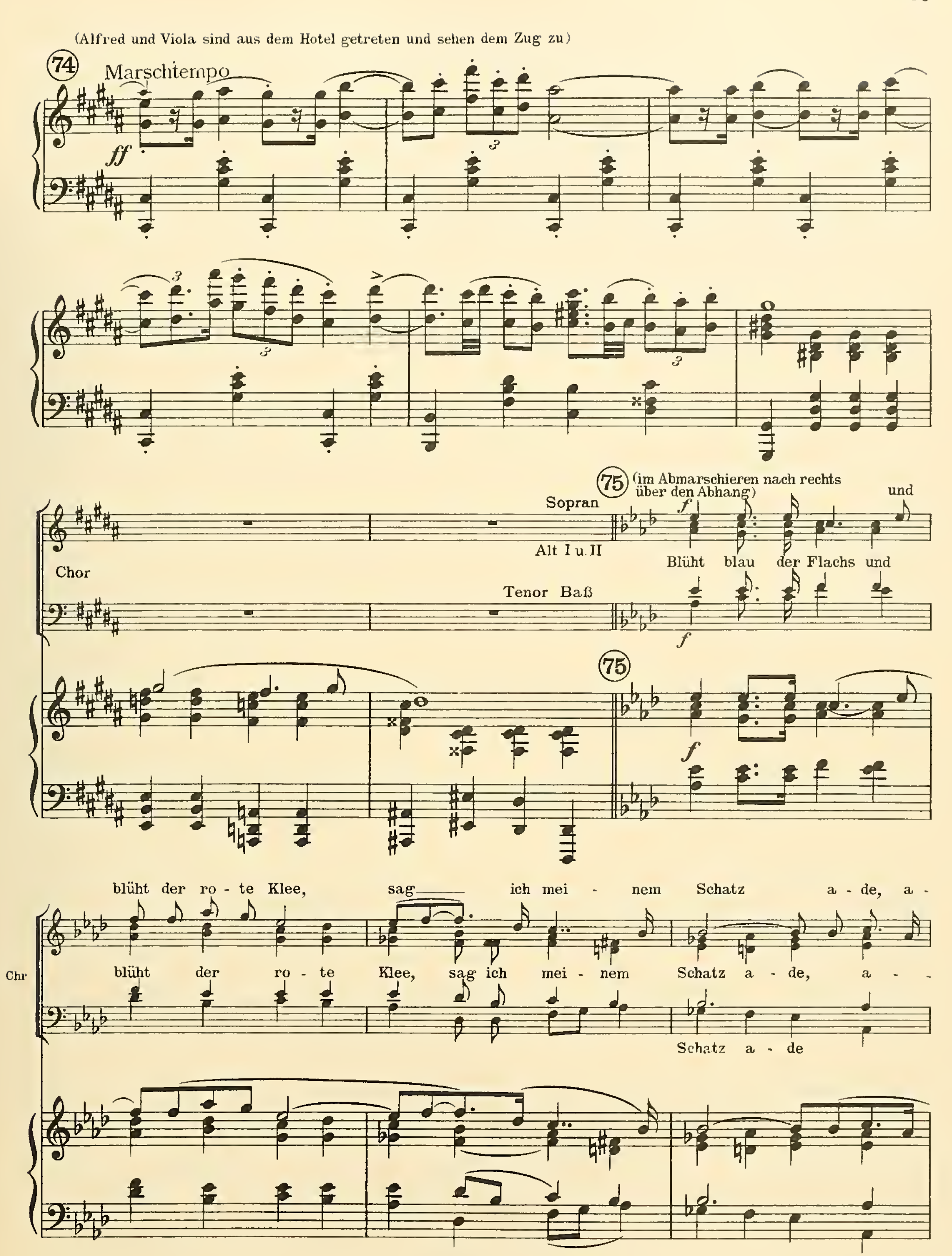

INTRODUCTION
Marschtempo
p
poco riten
pp
a tempo
mf
p
Vorhang auf

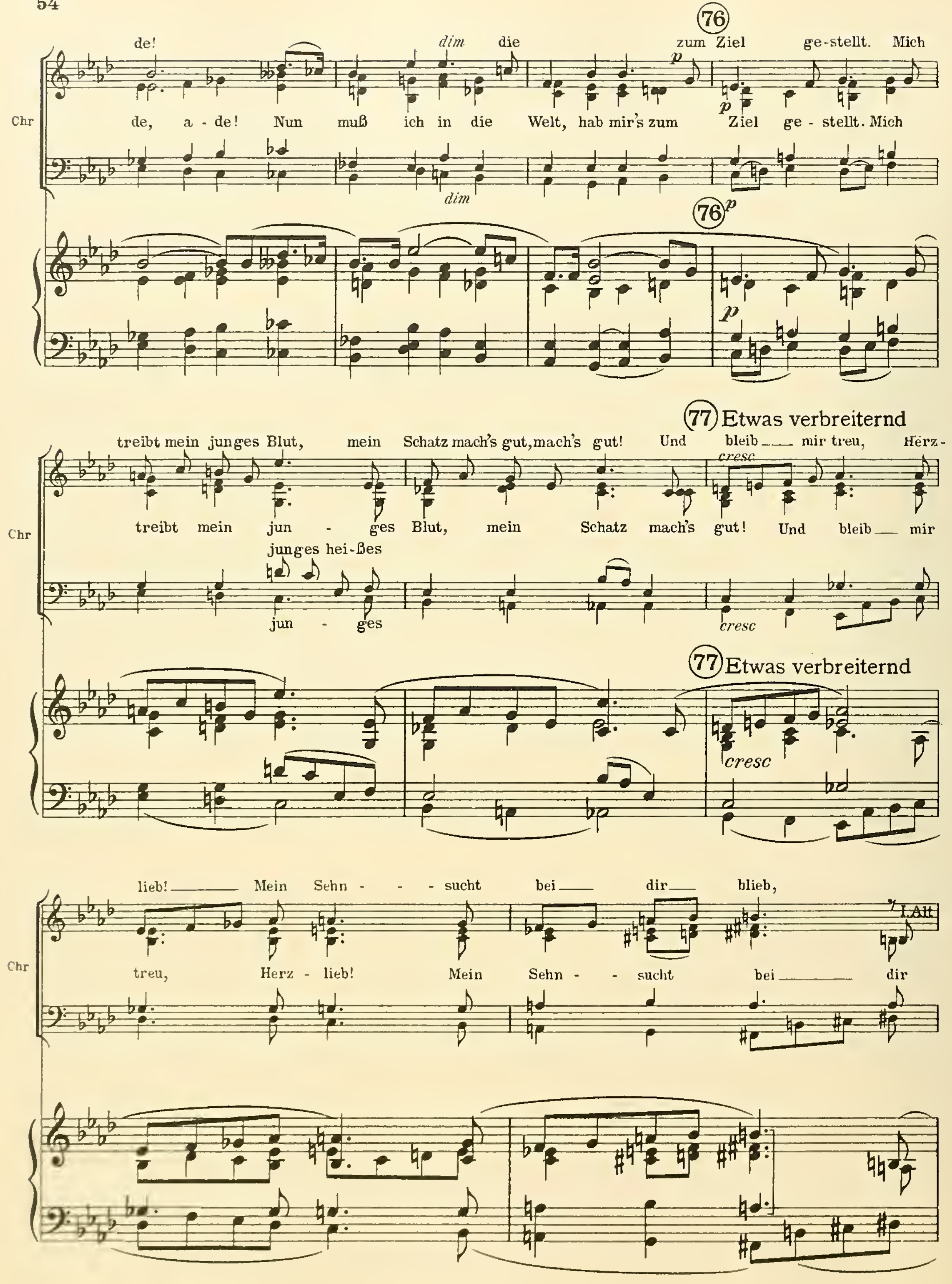
(Waldiger Garten eines Hotels. Von dem auf der linken Seite nur zum Teil sichtbaren Hotel führen über eine Terasse Stufen herunter. Im Hintergrund und auf dem Abhang junges, wanderndes Volk. Rechts vorne lichtet sich der Wald zu einem Wiesenabhang, der gegen ein rechts angenommenes Tal hinuntersteigt)

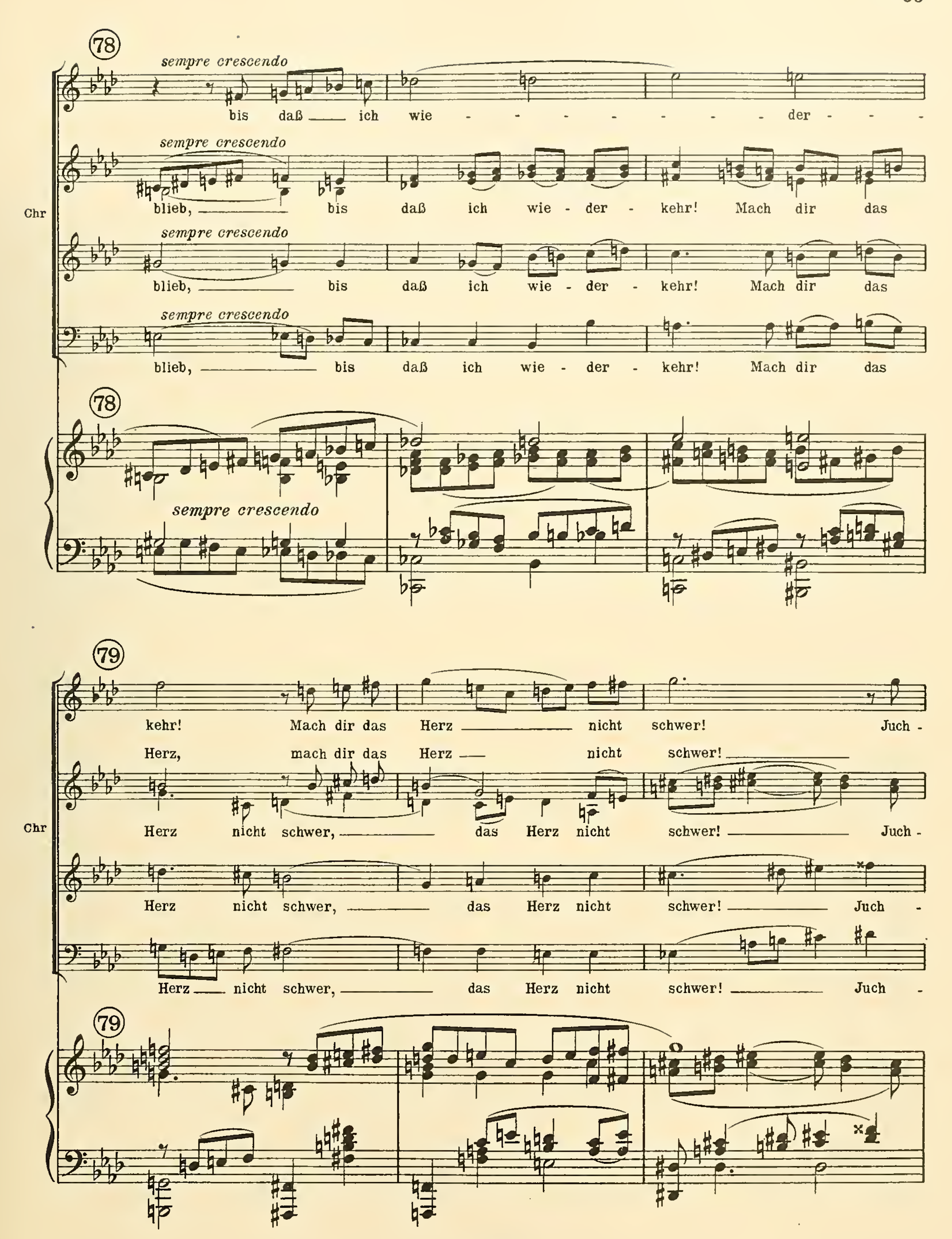



68 Frisch
Chor der Burschen
Chr d Mch
im grü - nen Hag.
Ein Kna - be schrei - tet dro - ben
Chr d Bsch
hoch ob dem Tal. Das Wan - - dern will ich lo - ben viel
cresc
tau - - send - mal, viel, viel tau - - - send -
ritenuto
69
a tempo
mal.
70
Chor der Mädchen
Ein Mä - del lehnt am Re - chen. So


Chr d Mch
helf mir Gott!
Nun muß das Herz mir bre - chen.
O wär ich tot!
pp
71
(Eine allein)
O wär
pp
Führer der Truppe
72
Wir müs-sen wei-ter.
ich tot!
(Flötist)
p
Führ
Aufbruch!
Aufbruch!
73
tr
tr


(Alfred und Viola sind aus dem Hotel getreten und sehen dem Zug zu)
74
Marschtempo
ff
75
(im Abmarschieren nach rechts über den Abhang)
Sopran
Alt I u. II
Chor
Tenor Baß
f
Blüht blau der Flachs und
und
blüht der ro - te Klee, sag ich mei - nem Schatz a - de, a -
blüht der ro - te Klee, sag ich mei - nem Schatz a - de, a -
Schatz a - de
Chr


76
de!
dim
die
zum Ziel
p
ge-stellt. Mich
Chr
de, a - de! Nun muß ich in die Welt, hab mir's zum Ziel ge - stellt. Mich
p
dim
76
p
p
77 Etwas verbreiternd
treibt mein junges Blut, mein Schatz mach's gut, mach's gut! Und bleib mir treu, Herz -
cresc
Chr
treibt mein jun - ges Blut, mein Schatz mach's gut! Und bleib mir
junges hei-ßes
jun - ges
cresc
77 Etwas verbreiternd
cresc
lieb! Mein Sehn - - sucht bei dir blieb,
I. Alt
Chr
treu, Herz - lieb! Mein Sehn - sucht bei dir


78
sempre crescendo
bis daß ich wie - der -
Chr
blieb, bis daß ich wie - der - kehr! Mach dir das
blieb, bis daß ich wie - der - kehr! Mach dir das
blieb, bis daß ich wie - der - kehr! Mach dir das
79
kehr! Mach dir das Herz nicht schwer! Juch -
Herz, mach dir das Herz nicht schwer!
Herz nicht schwer, das Herz nicht schwer! Juch -
Herz nicht schwer, das Herz nicht schwer! Juch -
Herz nicht schwer, das Herz nicht schwer! Juch -


80
hei, juch-hei, juch - hei, juch-hei, juch - hei!
riten.
Chr
hei, juch-hei, juch - hei, juch-hei, juch-hei, juch - hei!
hei,
81
a tempo
und blüht der ro-te Klee, sag ich mei - nem Schatz a-de, a-
Blüht blau der Flachs und blüht der ro - te Klee, sag ich mei - nem Schatz a - de, a-
Schatz a-
Schatz a - de, a-
82
de! Mich treibt mein jun-ges Blut, mein Schatz mach's gut, mach's gut!
dimin.
de! Mich treibt mein jun - ges Blut, mein Schatz mach's gut!
de! dimin.

(83)

mf *sempre decrescendo*

p

quasi Marsch-Trio
(Alfred geht mit Viola an den Abhang und blickt den Wandernden nach)

Alfred

Sieh, in der Fer- ne dort!

p (wie aus der Ferne) *f*

Alf

Sie winken. A - hoi!

p *f* *p*

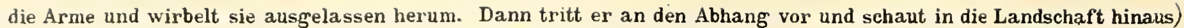
Alf

(84) (Alfred nimmt Viola in

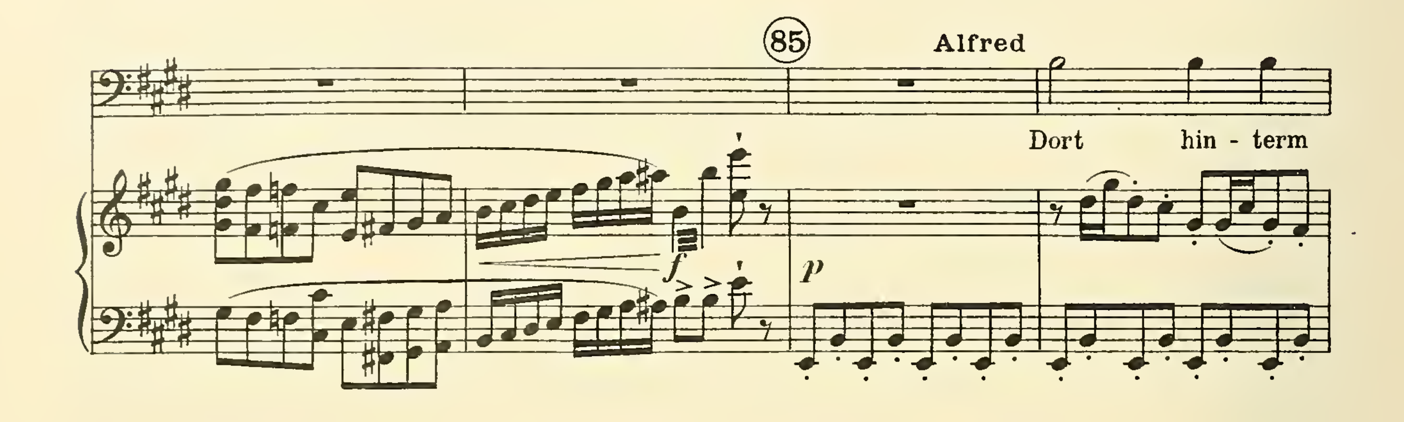
Chor aus der Ferne A - hoi!

p *p*

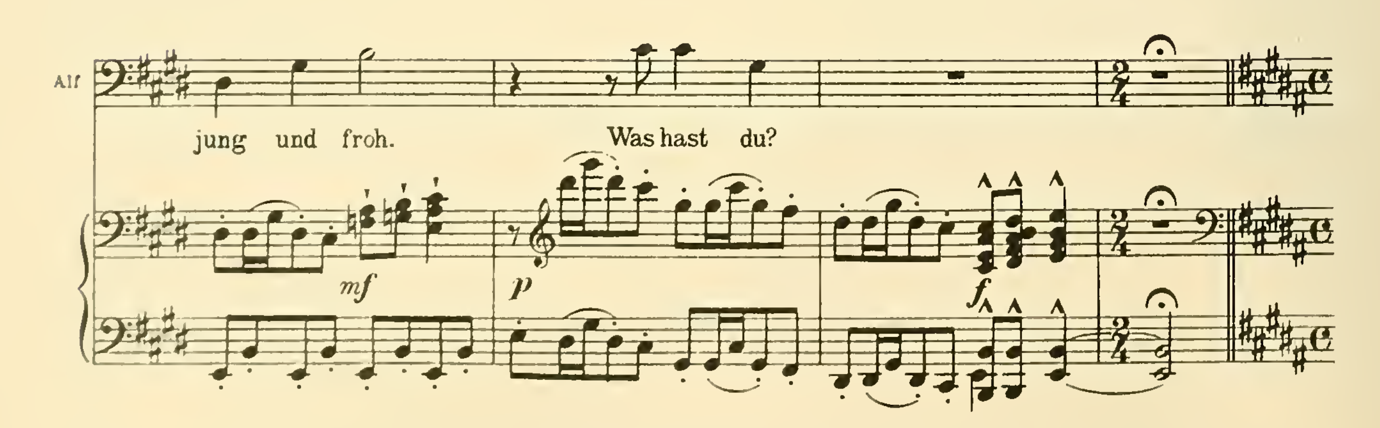
f *p* *ff* (84) *p*

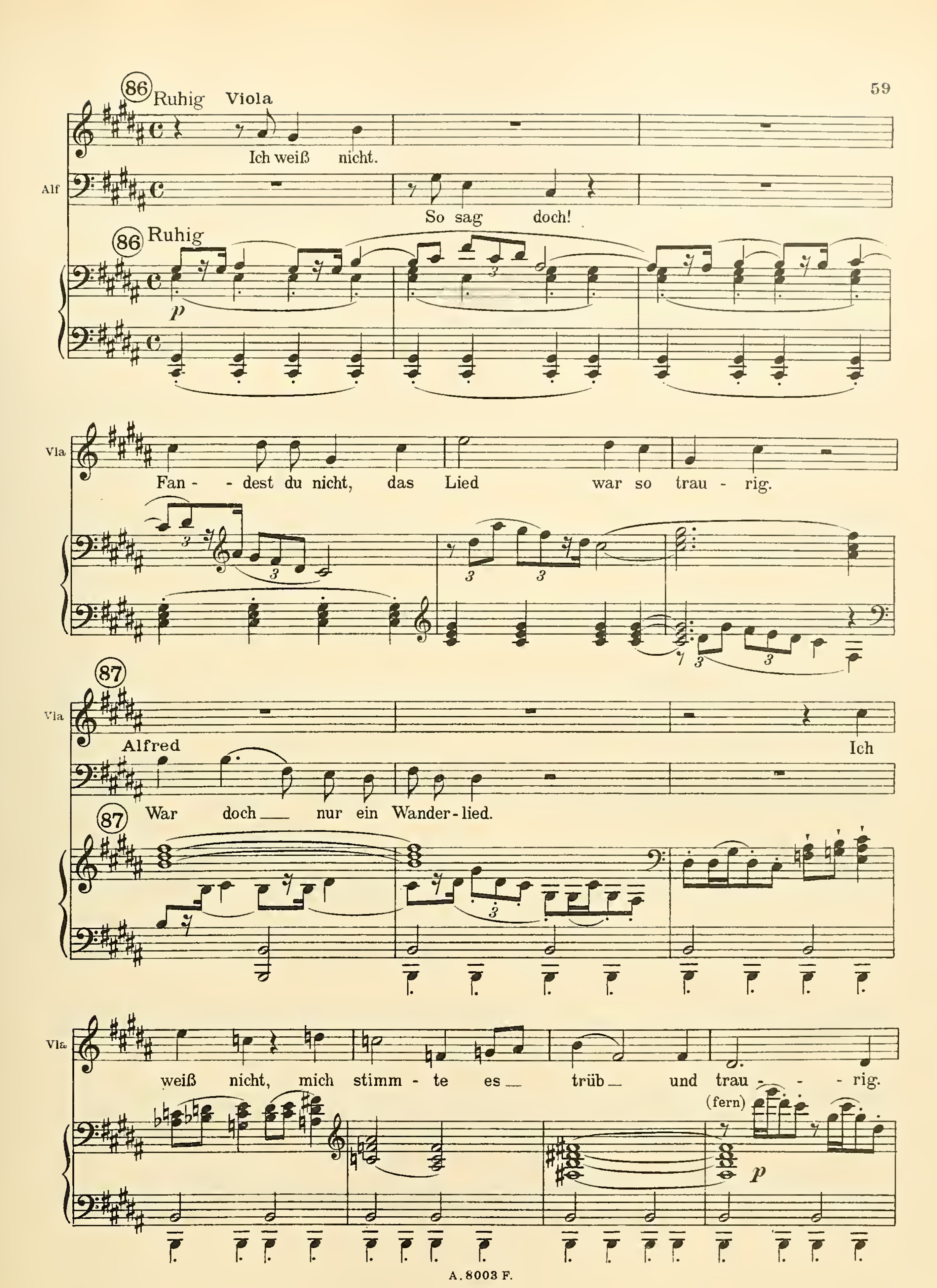

die Arme und wirbelt sie ausgelassen herum. Dann tritt er an den Abhang vor und schaut in die Landschaft hinaus)










86
Ruhig
Viola
Ich weiß nicht.
Alf
So sag doch!
86
Ruhig
p
3
Vla
Fan - dest du nicht, das Lied war so trau - rig.
87
Vla
Alfred
Ich
War doch nur ein Wander - lied.
87
Vla
weiß nicht, mich stimm - te es trüb und trau - rig.
(fern)
p


Chor
A - hoi, a - hoi!
(Echo)
A - hoi.
A - hoi, a -
hoi.
88
Andante con moto
Alfred
Wie fröhlich klingt das
Echo nach. Wan - dern wär auch mei-ne Lust, in's Blau-e, in's
(Er breitet die Arme weit aus)
molto
cresc.
dimin.
Alf
Chr


Alf
Wei - te, bis zum A - bend, bis zur Nacht, Vi - o - la,
tr
f
p
Alf
dich, dich an mei-ner Sei - te, Vi - o - la, dich an mei-ner
(Umarmt Viola
Viola
89
Più mosso
Al-fred du er-stickst mich, Al - fred!
stürmisch)
Alf
Sei - te!
3
Spürst du denn nicht, wie es
89
Più mosso
fp
cresc
fp
cresc
Alf
treibt und quillt in je-dem Bau - me, in je-dem Strau-che! Da stürmt es und
crescendo



90 Breiter

riten — molto

Alt: drängt es, das Le - ben! Es ist Früh - ling, Vi - o - la, du mein

riten — pp — cresc.

ff

süs - ses Mä - del! Früh - ling! Ver - stehst du, mein Lieb? Das ist Le - ben, das ist

f dimin. — p — pp — stringendo

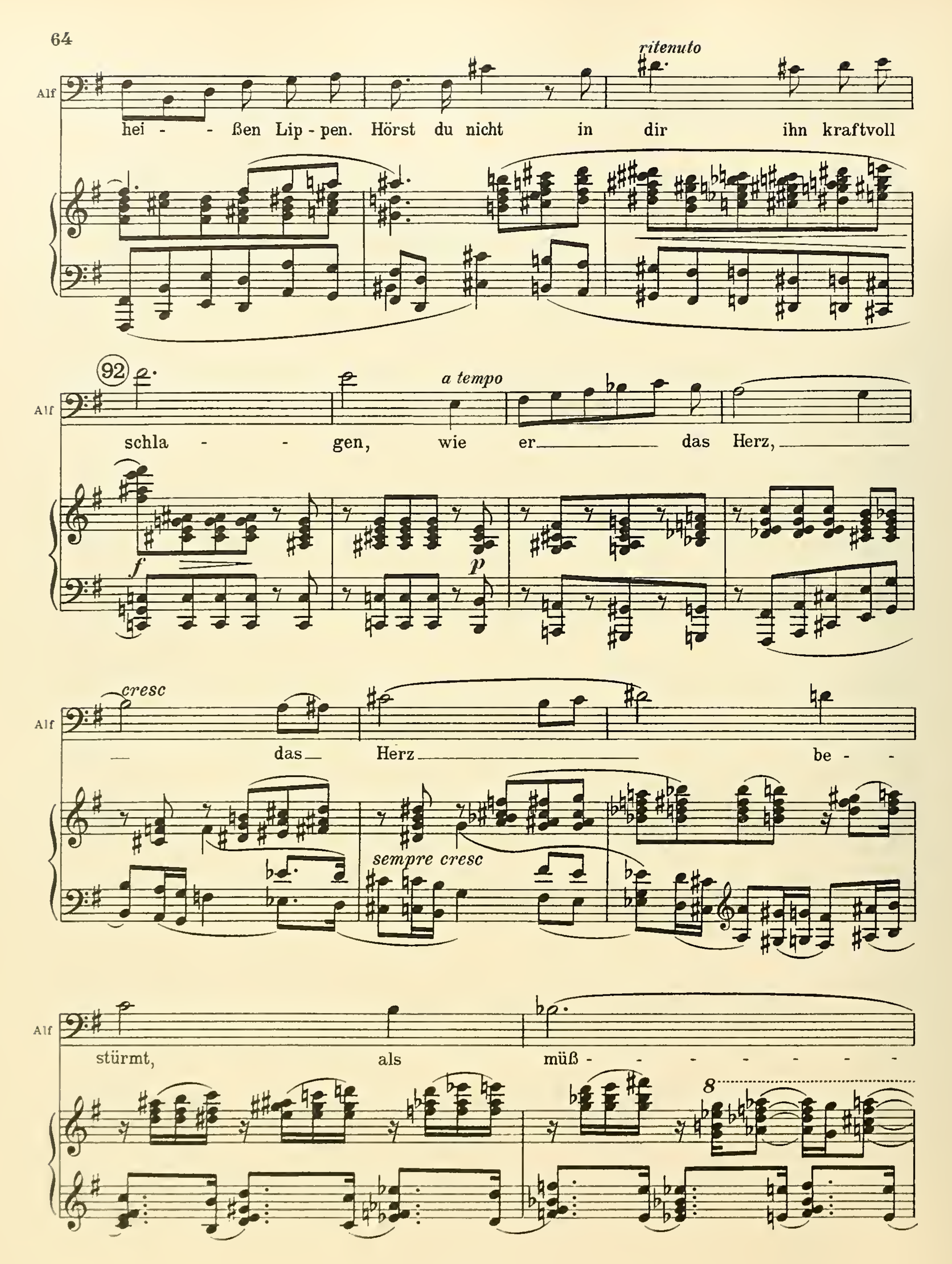
Freu - de, das ist Son - ne,

crescendo

Licht und Lie -

rit — f — dimin


91 Tempo I
Alt
be!
Ein Teil vom Früh-ling bist du selbst, der
pp
lieb - lich - ste, des Früh - lings Kron'! Er glüht und blüht in dir! Auf dei-nen
cresc
Lip-pen duf-tet er und klopft und jagt in dei-nen A - dern. Mich
sempre cresc
dür - stet nach ihm, Ge - lieb - te. Ich will ihn trin - ken, von dei - nen
sempre cresc


ritenuto
Alf
hei - ßen Lip-pen. Hörst du nicht in dir ihn kraftvoll
92
a tempo
schla - gen, wie er das Herz,
f
p
cresc
das Herz be -
sempre cresc
stürmt, als müß -
8



93

Alf

- - - - - - te ___ es zer - - springen? Lausche seinem

f

Streng im Takt

fff

Alf

Schlag! Sei ganz, ___ ganz

cresc

fff

ff

Breiter

(Alfred umschlingt Viola glutvoll. Sie entzieht sich sanft und scheu seiner heißen Werbung)

(Er läßt sie ernüchtert los. Rauh:)

parlando

Alf

mein! Du

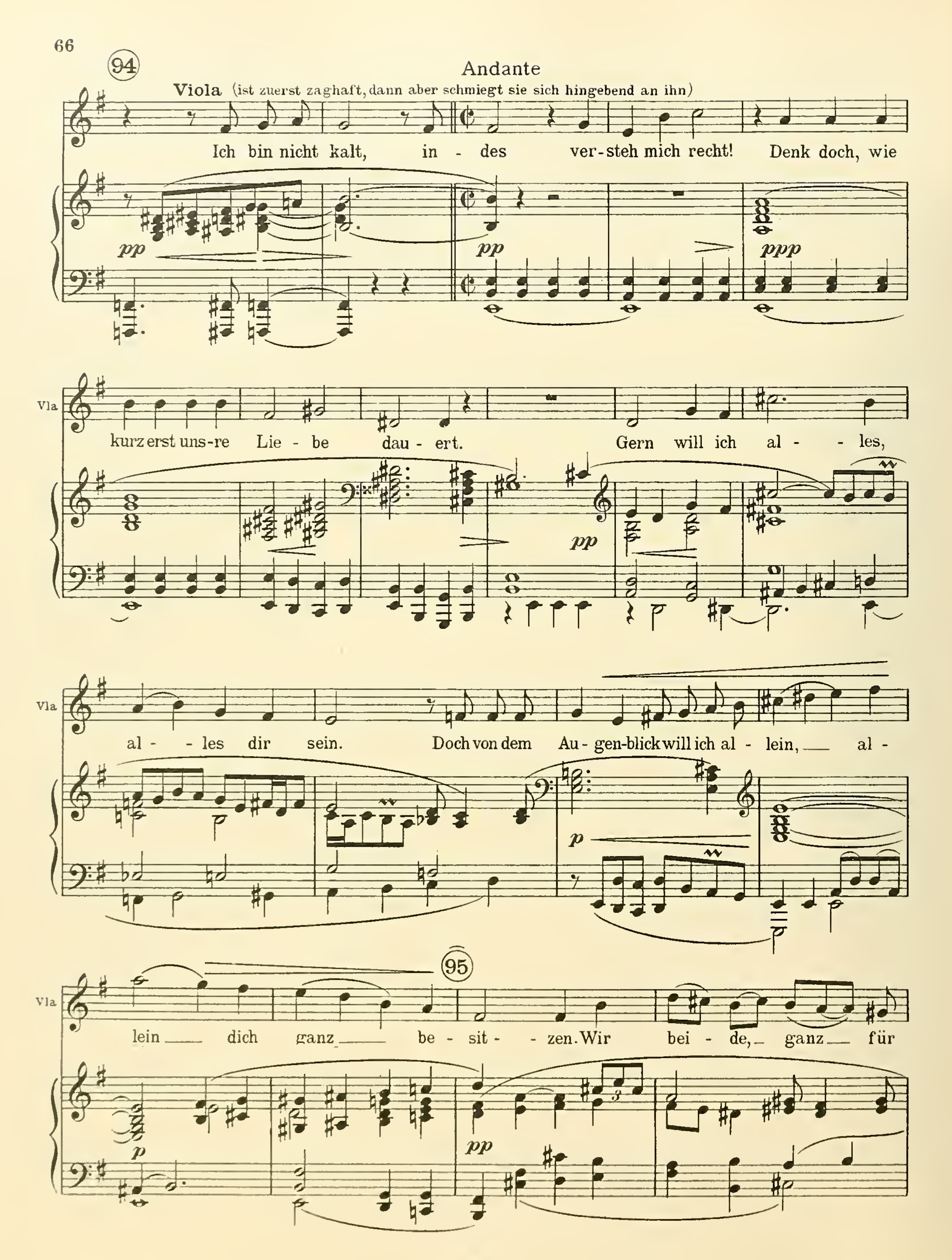
ff *f* *mf*

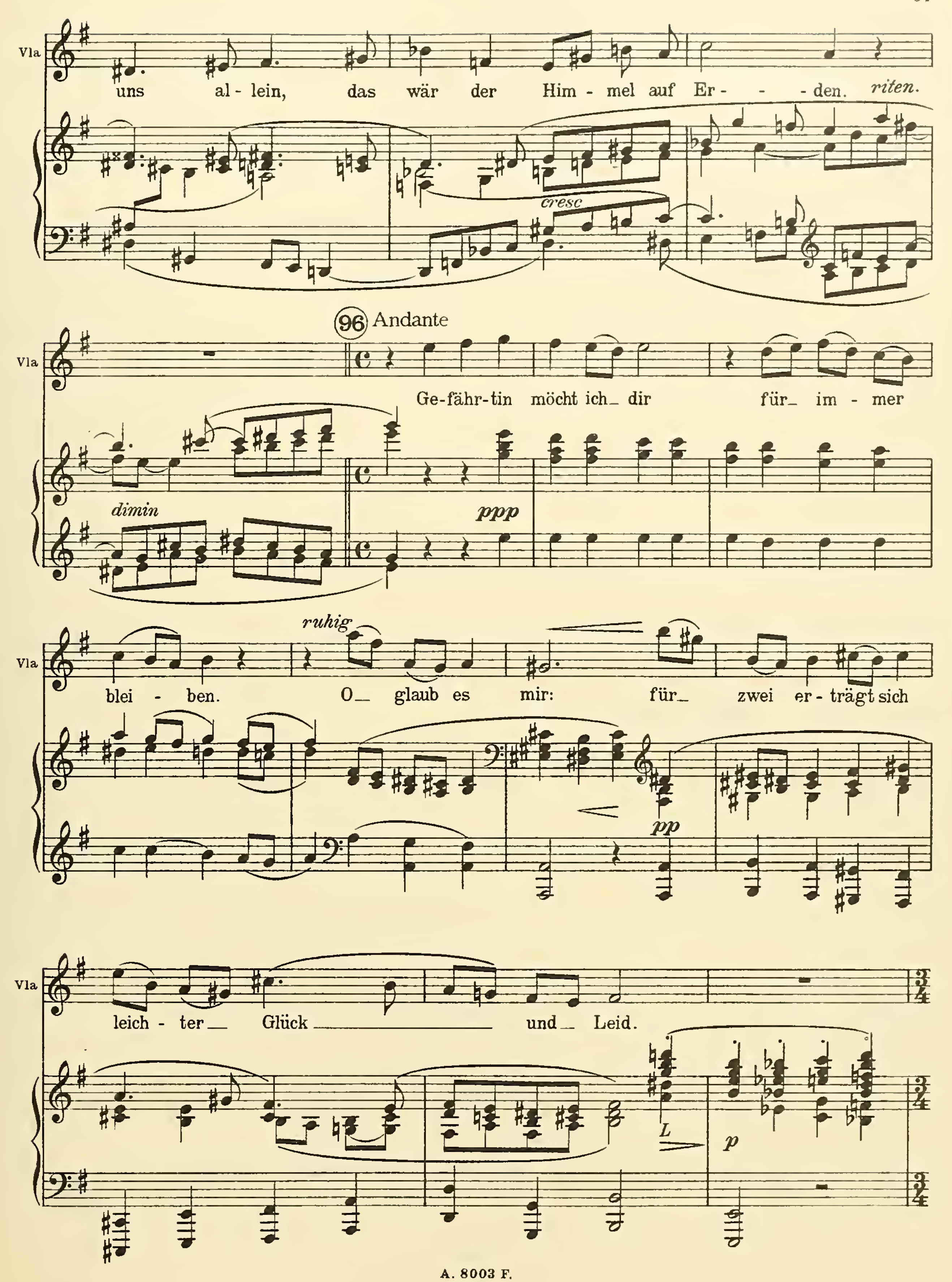
Alf

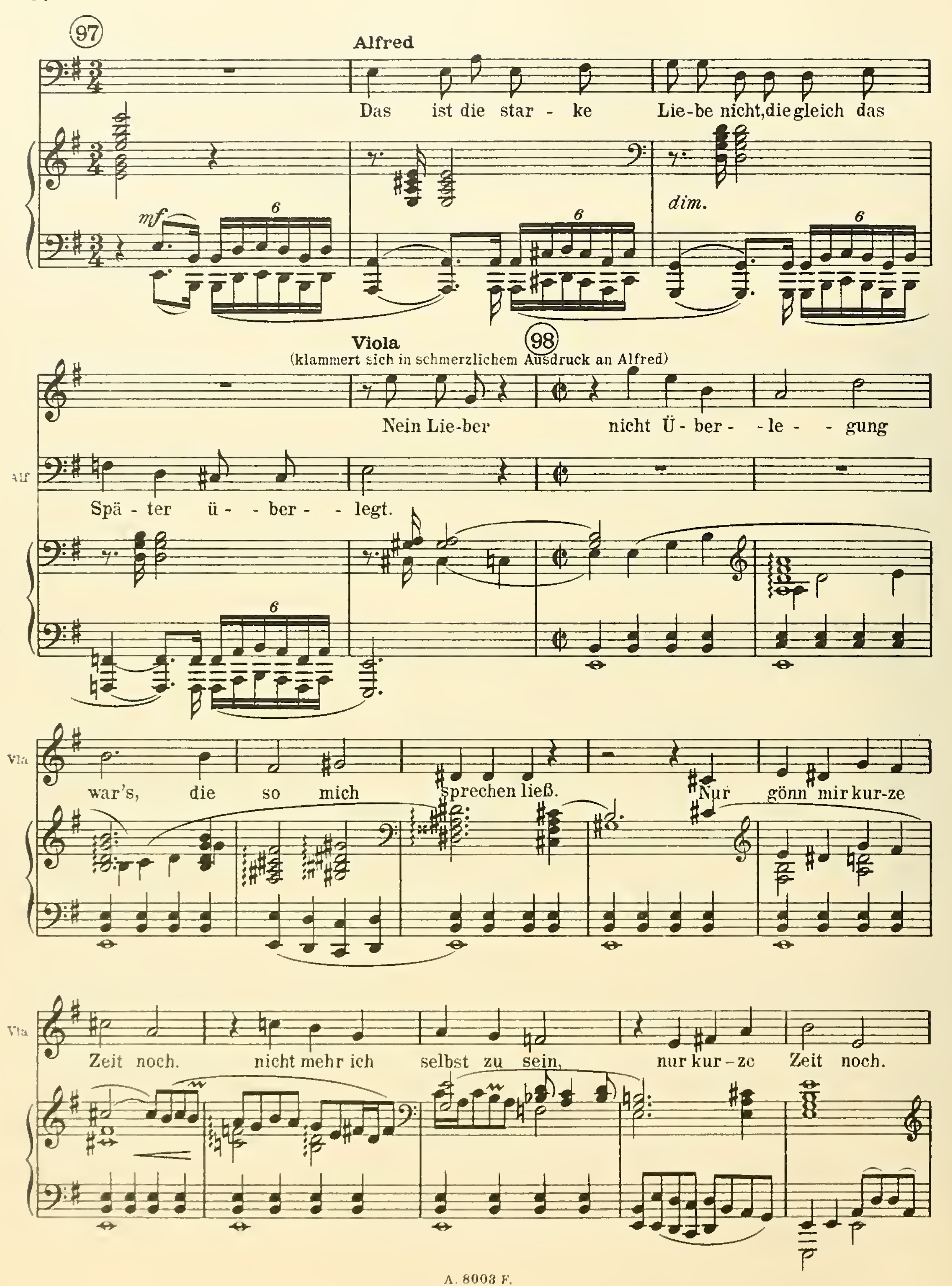
bleibst so kalt, Vi - o - la; re - de, sprich!

p

decrescendo - - - - - - - - - -


94
Andante
Viola (ist zuerst zaghaft, dann aber schmiegt sie sich hingebend an ihn)
Ich bin nicht kalt, in - des ver-steh mich recht! Denk doch, wie
pp
pp
ppp
Vla
kurz erst uns-re Lie - be dau - ert. Gern will ich al - - les,
pp
Vla
al - - les dir sein. Doch von dem Au - gen-blick will ich al - lein, al -
p
Vla
95
lein dich ganz be - sit - - zen. Wir bei - de, ganz für
p
pp


Vla
uns al - lein, das wär der Him - mel auf Er - - den.
riten.
cresc
96
Andante
Ge-fähr-tin möcht ich dir für im - mer
dimin
ppp
blei - ben.
ruhig
O glaub es mir: für zwei er - trägt sich
pp
leich - ter Glück und Leid.
p


97
Alfred
Das ist die star - ke Lie-be nicht, die gleich das
mf
dim.
Viola
98
(klammert sich in schmerzlichem Ausdruck an Alfred)
Nein Lie-ber nicht Ü-ber- -le- -gung
Alf
Spä - ter ü- -ber- -legt.
Vla
war's, die so mich sprechen ließ. Nur gönn mir kur-ze
Vla
Zeit noch. nicht mehr ich selbst zu sein, nur kur-ze Zeit noch.


99
(Sie bemerkt Alfreds düstere Miene. Mit innerer Überwindung:)
Vla
Längst bin ich's nicht mehr.
pp
Vla
(stark ergriffen)
Ver-wandelt hast du mich. Ach laß mich schwei-gen, ach laß mich schweigen, zu
ppp
Vla
(hauchend)
100
kalt ist al - le Spra - che_ dein bin ich ganz, ganz!
cresc.
Alfred
Gieß Wasser in ein Feuer, brennt es dann noch?
mf
sf
f



Viola

(101) Langsam

Du mein Lieb - ster!

Alf

Nimm dich zu - sam - men! Es kommen

(101) Langsam

p *pp* *sf*

(Sie geht, leise vor sich hinweinend, ins Haus)

Vla

Ich geh hin - ein, ich könn-te nie - mand

Alf

Leu-te.

p

Vla

sehn.

(102)

(Von rechts hinter der Bühne her hört man die Hupe eines Autos. Alfred horcht überracht auf)

(kurz)

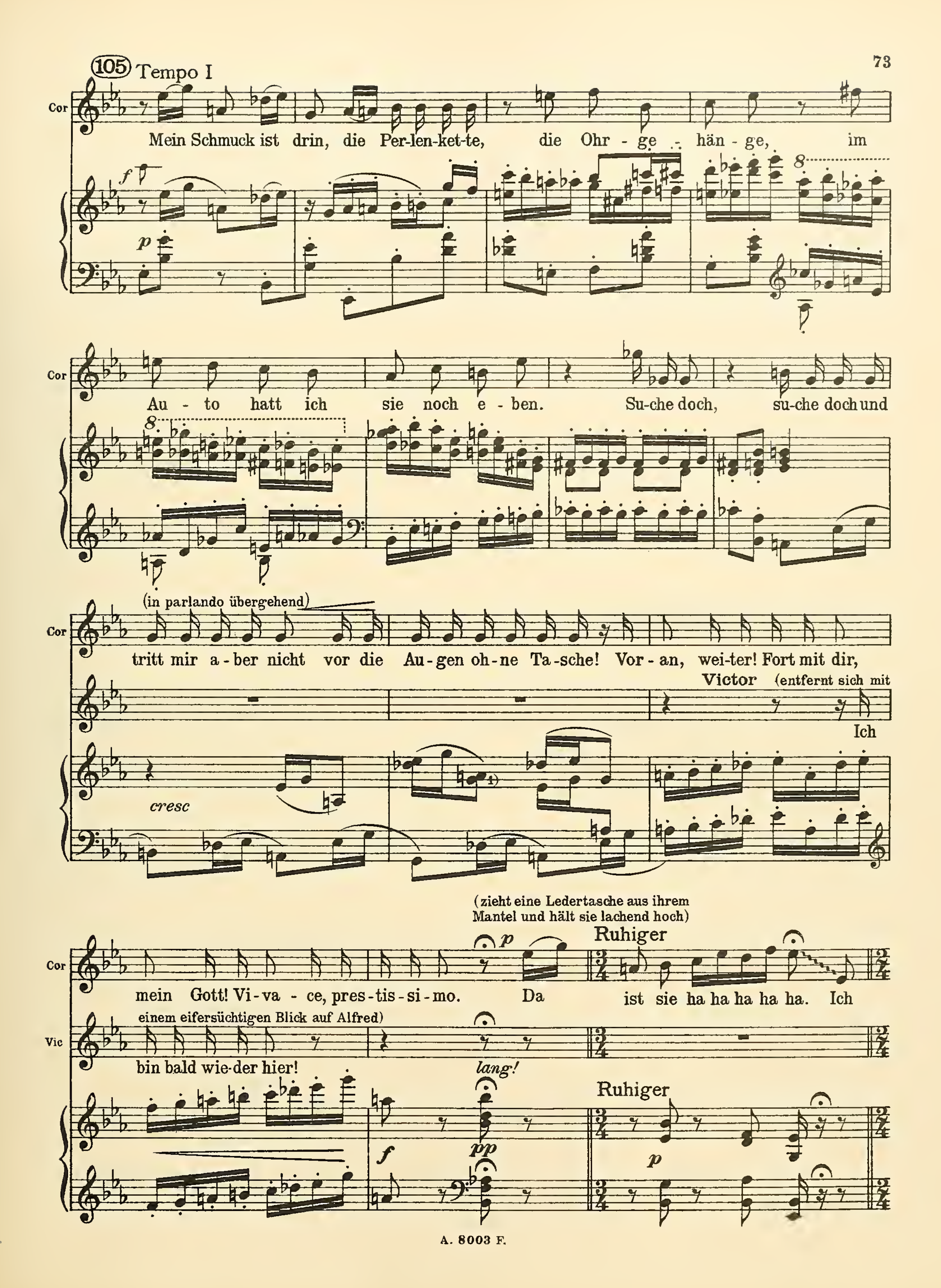
Allegretto

pp G. P. *p* *cresc.*

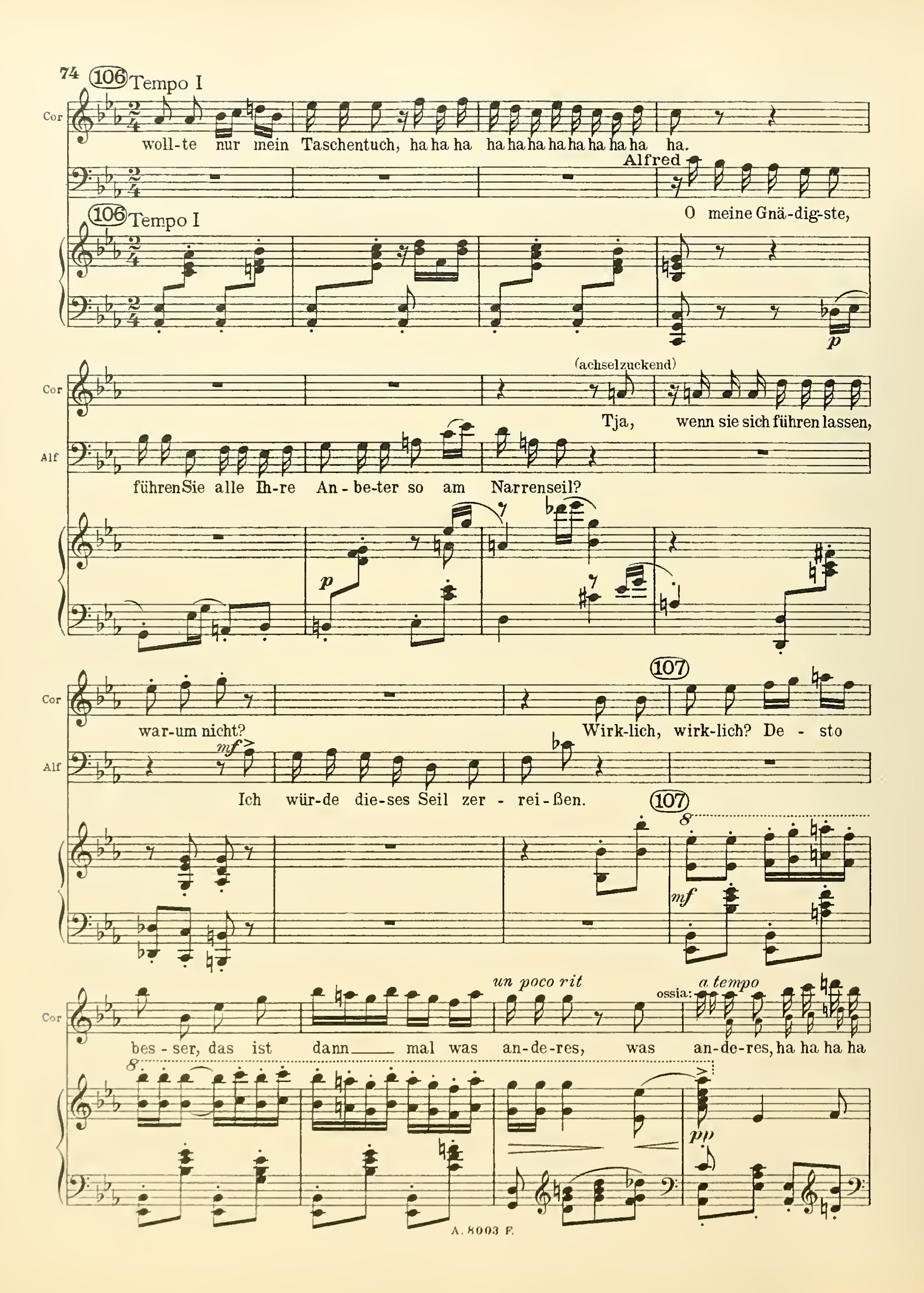

Alfred
(Er späht aus)
Ein Au - to? Wie? Co - rin - na? Was führt sie
(Hier fährt ein Auto vor, dem Corinna und Victor entsteigen. Chauffeur stumme Person. Sobald beide ausgestiegen, fährt das Auto zurück)
Cor
Corinna: Ecco, ecco! So hat mich Ihre Wirtin recht berichtet.
Alf
her? Das trifft sich...
103 Leggiero
A - ber Ma - es - tro, al - lein? Wo ist sie?
Victor (beiseite)
Ja lei - der.
Die Heiß - ge - lieb - - - - - - - te zum Don - ner - wet - ter!
Alfred
Wer?



104 Allegretto grazioso
Cor
Die net-te Klei-ne aus dem Or-che-ster. Ihr Mäus-chen, Ih-re Braut,
p
pp
rit
wo ist sie?
Andante
Alfred
(mißgestimmt)
Sie ging hinein. Ich weiß nicht, wird schon wiederkommen.
(lacht)
ha ha ha ha ha
Vivo
(völlig verändert zu Victor)
Vic-tor mei-ne Tasche, meine Ledertasche, weißt du meine Schlangenle-der-ta-sche.
Kleine Trommel
tr
fp
cresc
ff



105 Tempo I
Cor
Mein Schmuck ist drin, die Per-len-ket-te, die Ohr-ge-hän-ge, im
Au-to hatt ich sie noch e-ben. Su-che doch, su-che doch und
(in parlando übergehend)
tritt mir a-ber nicht vor die Au-gen oh-ne Ta-sche! Vor-an, wei-ter! Fort mit dir,
Victor (entfernt sich mit einem eifersüchtigen Blick auf Alfred)
Ich bin bald wie-der hier!
cresc
(zieht eine Ledertasche aus ihrem Mantel und hält sie lachend hoch)
Ruhiger
mein Gott! Vi-va-ce, pres-tis-si-mo. Da ist sie ha ha ha ha ha. Ich
Vic
lang!
Ruhiger

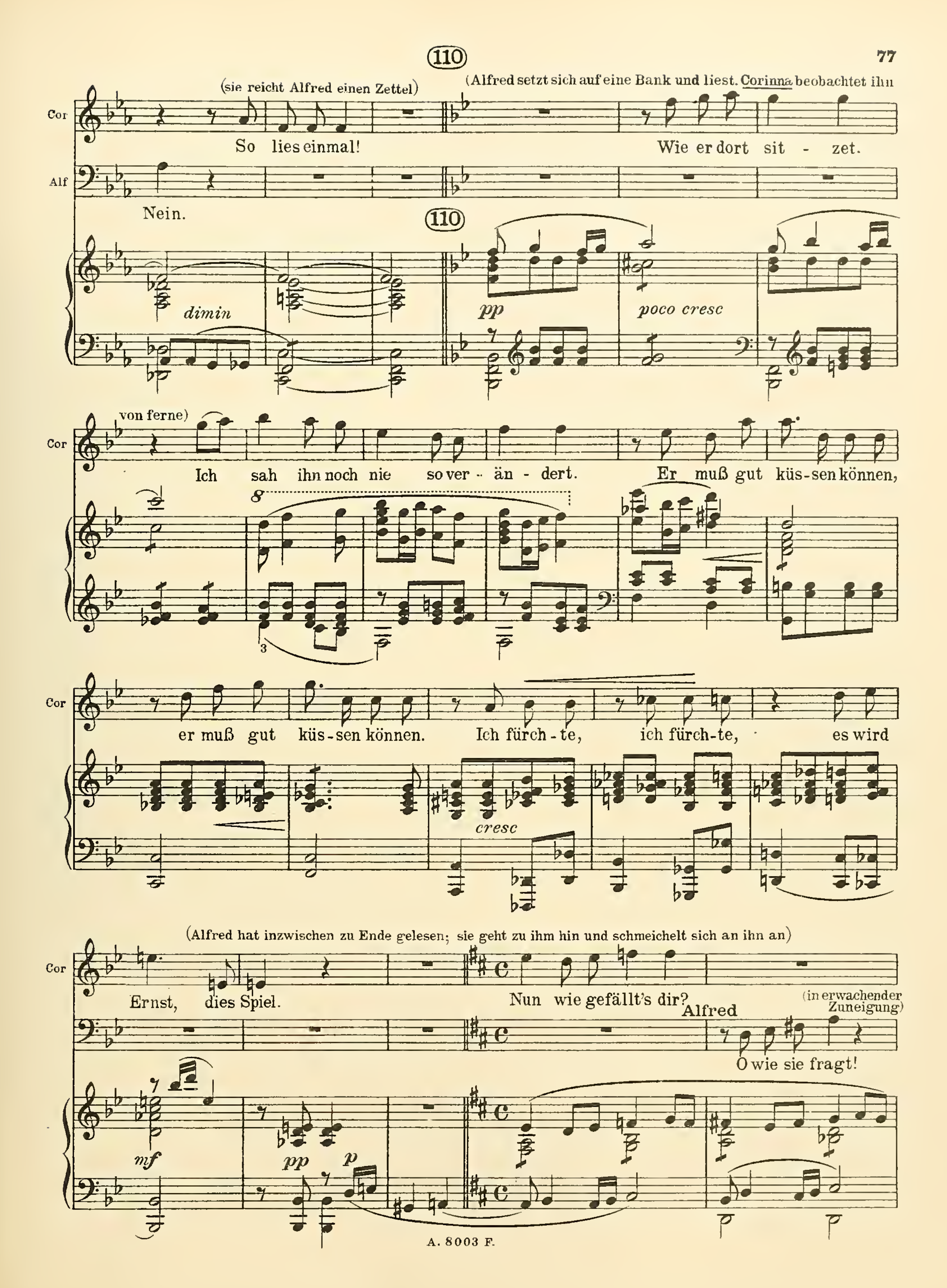

106 Tempo I
Cor
woll-te nur mein Taschentuch, ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha.
Alfred
O meine Gnä-dig-ste,
(achselzuckend)
Tja, wenn sie sich führen lassen,
Alf
führen Sie alle Ihre An-be-ter so am Narrenseil?
war-um nicht?
Wirk-lich, wirk-lich? De - sto
Ich wür-de die-ses Seil zer - rei-ßen.
107
bes-ser, das ist dann mal was an-de-res, was an-de-res, ha ha ha ha
un poco rit
a tempo
ossia:


Cor
ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Doch was gab es mit der Kleinen?
ppp
108
Sie ha-ben si-cher sich ge-zankt. Ja, ja, so was kommt
rit
Alfred
Alf
Nichts.
Ein we-nig.
p
öf-ter vor!
Etwas langsamer
Alfred nickt
Doch was ich
pp
sa-gen woll-te, hö-ren Sie: Ich bin ge-kom-men, weil ich Sie


109
Tempo I
Cor
bit - ten möch-te um das Lied, mein Lieber.
a tempo
Alfred
Ich kann und
109
Tempo I

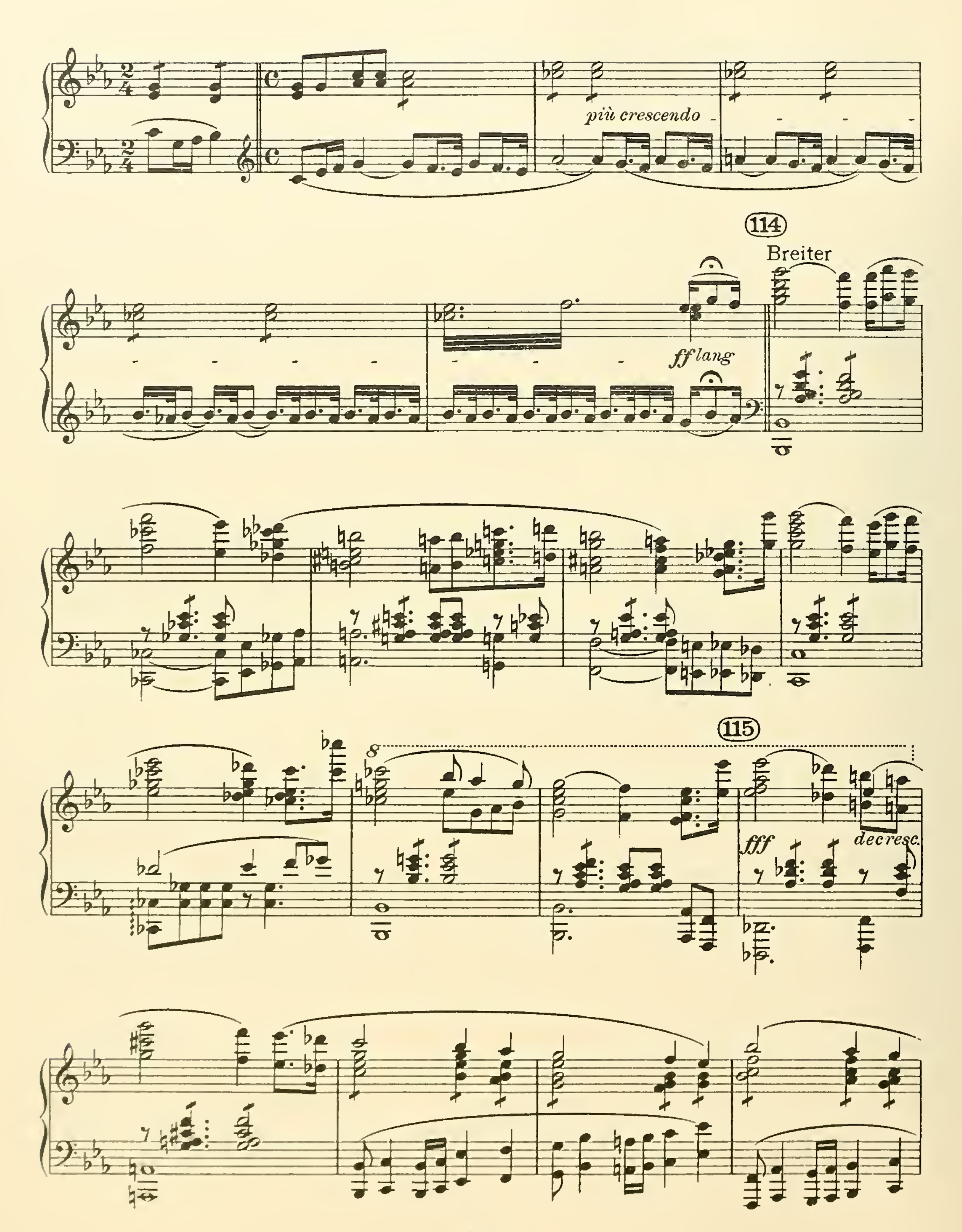

Cor
O ho! Nur sach - te, wer sagt denn Schund?
Alf
will nicht mehr diesen Schund machen.


Cor
Das Lied vom wei - ßen Pfau, die gro - ße Bal - la - de kennst du sie?


110
(sie reicht Alfred einen Zettel)
(Alfred setzt sich auf eine Bank und liest. Corinna beobachtet ihn
Cor
So lies einmal!
Wie er dort sit - zet.
Alf
Nein.
dimin
pp
poco cresc
von ferne)
Ich sah ihn noch nie so ver - än - dert.
Er muß gut küs-sen können,
er muß gut küs-sen können.
Ich fürch - te,
ich fürch-te,
es wird
cresc
(Alfred hat inzwischen zu Ende gelesen; sie geht zu ihm hin und schmeichelt sich an ihn an)
Ernst, dies Spiel.
Nun wie gefällt's dir?
Alfred
(in erwachender Zuneigung)
O wie sie fragt!
mf
pp
p


Alf
Schön muß es wer - - den wie du, du; als wei-ßer Pfau stehst du vor
cresc
Alf
mir und al - le un - ge - still-te Glut ent-zün - - dest
mf
cresc
111 Corinna cresc
Wie um - krampft uns das Le - - ben, wenn
cresc
Alf
du in mir aufs. neu - e. Wie um - krampft uns das Le - - ben, wenn
111
Cor
zwei star-ke Her - - zen zu - - - sam - - men schla - - -
ff
Alf
zwei star-ke Her - - zen zu - - - sam - - men schla - - -
ff
ff


Cor
gen.
Alf
gen.
dimin.
112
Es zwingt uns, gleich wie im
p
Trau-me für kur-ze Zeit uns selbst zu ver-ges-sen. Komm mit!
(beide ab)
pp
113
Zwischenspiel
pp
cresc.


più crescendo
114
Breiter
ff lang
115
8
fff
decresc.



sempre decrescendo

(116)

poco rit

a tempo

p

stark steigernd

(117)

Victor (tritt hastig auf)

Im Au-to ist die Ta-sche

p

Vic

(er stockt)

nicht. Co - rin - na?

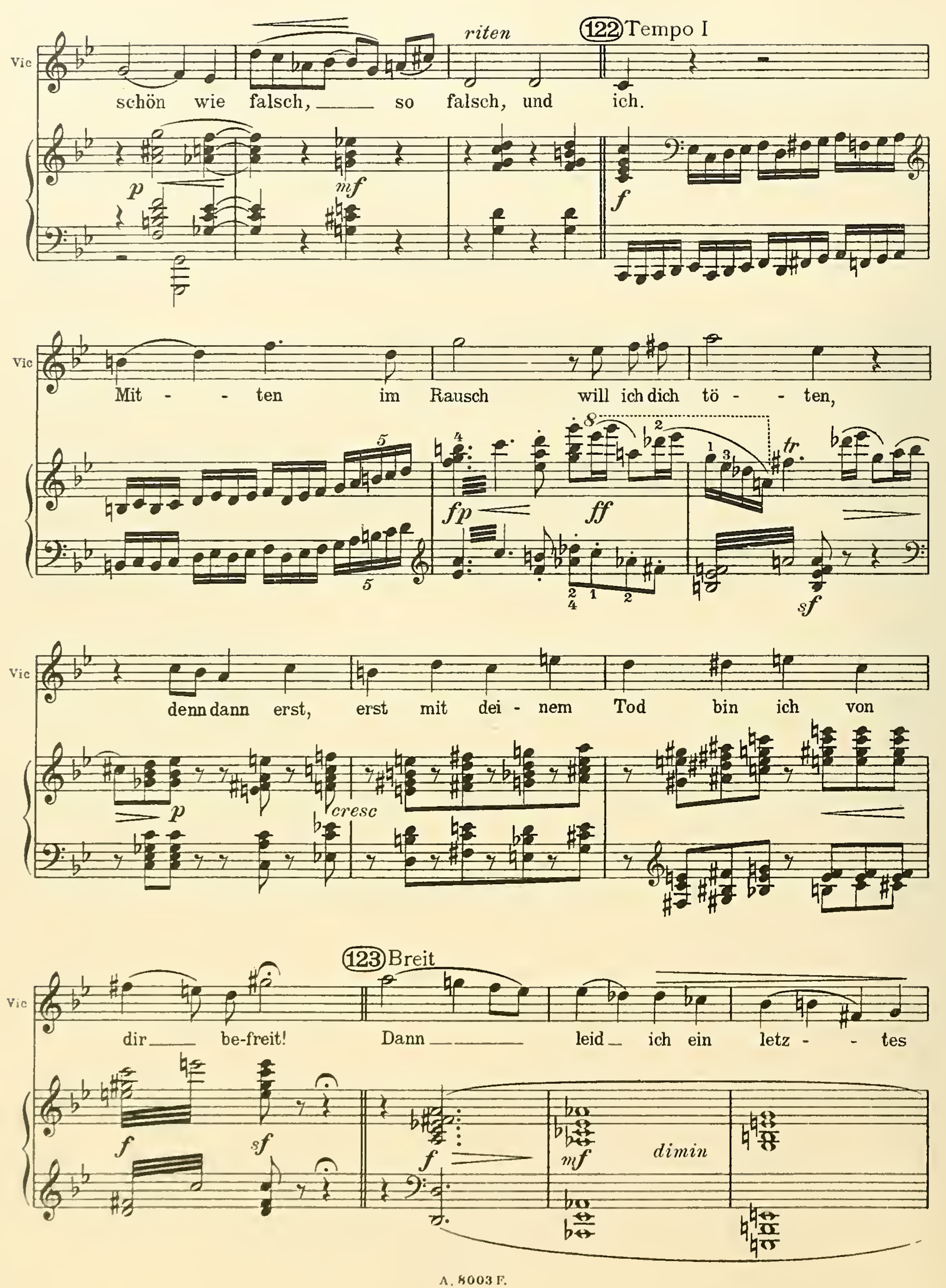
(er sucht)

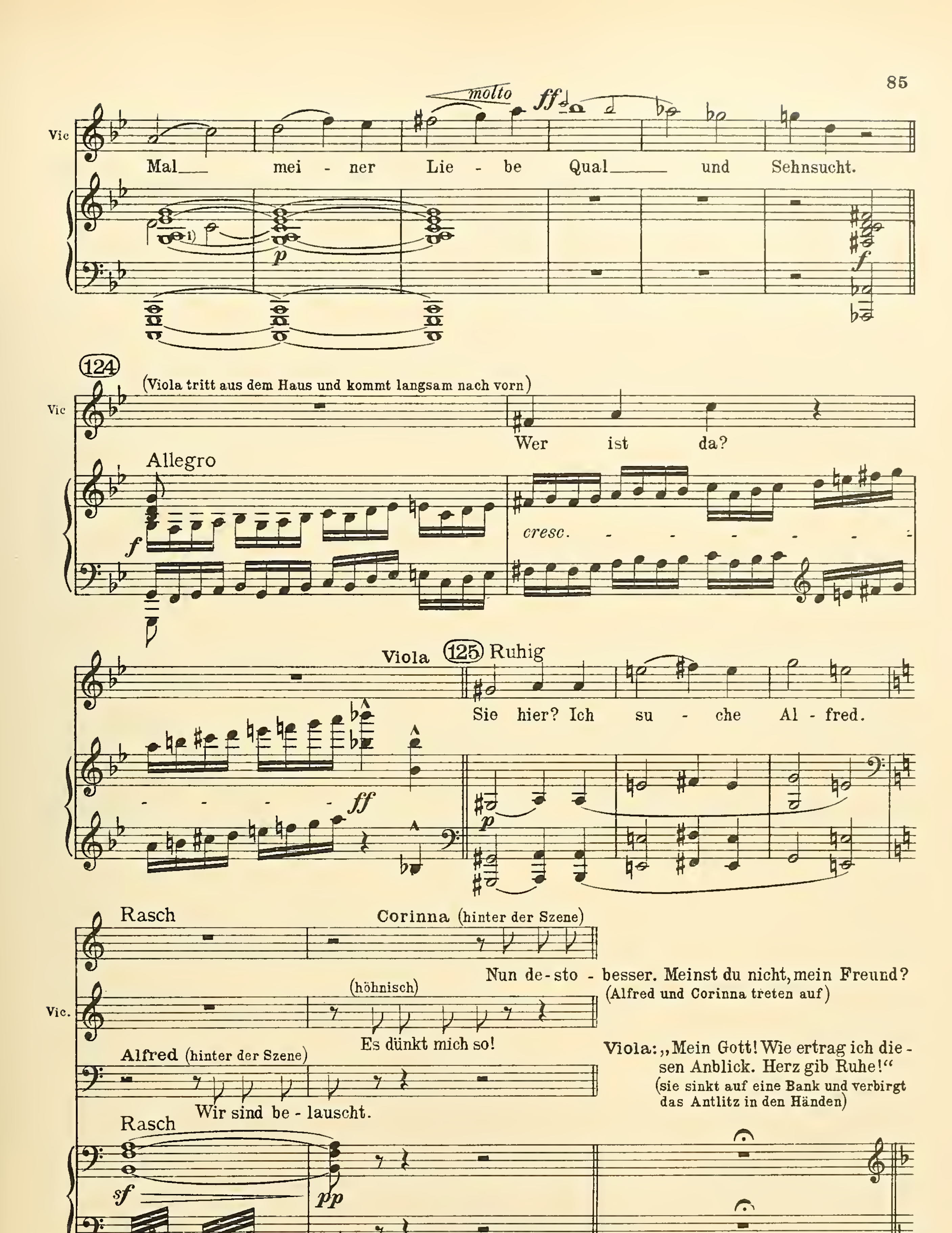
Nie - mand hier?

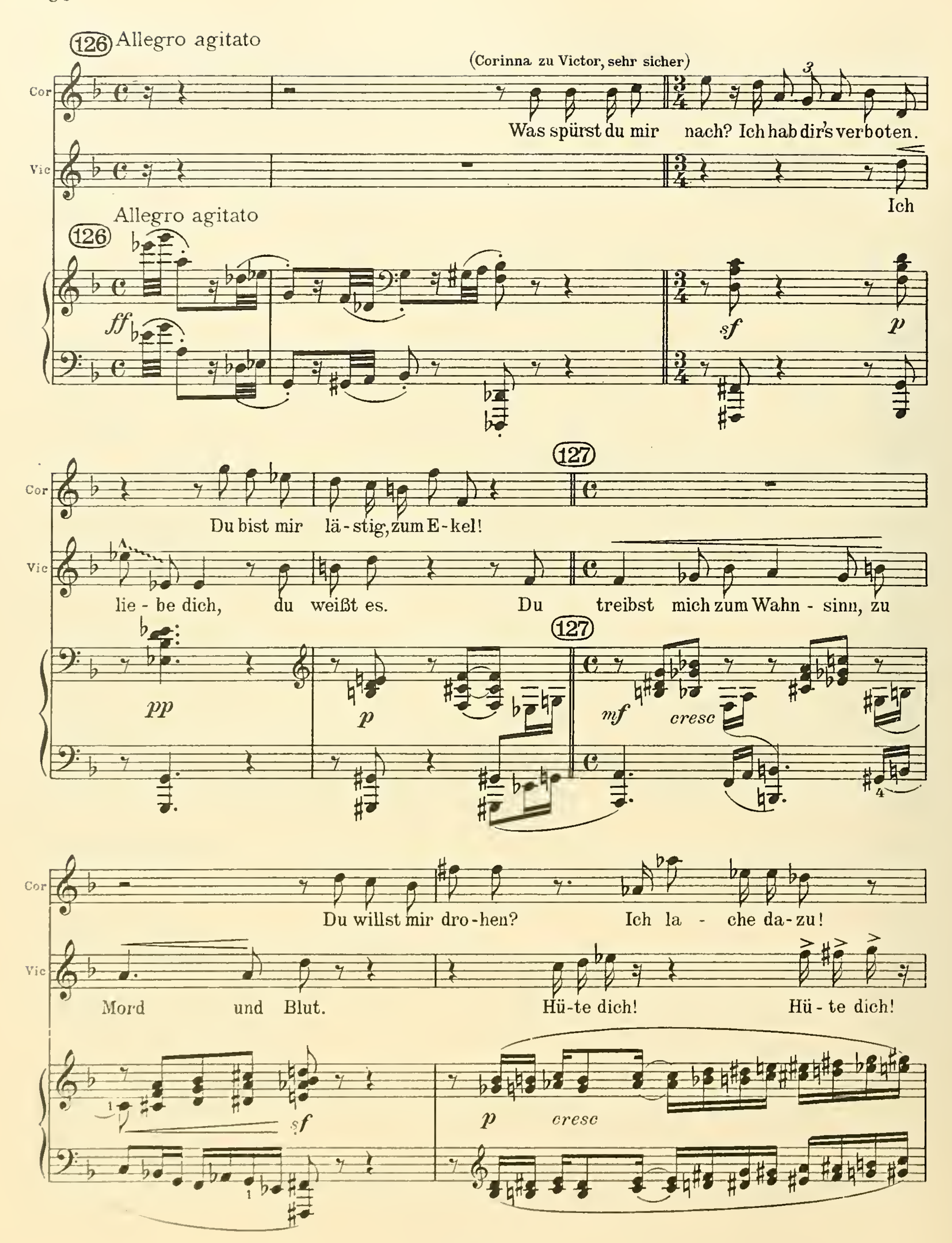
pp


118
Heftig
(er erblickt sie)
Vic
Dort, die bei - den, sie sind's! Nun a - ber hü - te dich! Dein
Maß ist voll!
Vivace
119
O wie feig
muß ich dir er - schei - nen! Feig und
dumm, ich ar - mer Narr der Lie - be!
cresc


Vic
Ich seh's, mit mei-nen eig-nen Au-gen seh ich, wie du
sf
mf
sf
mf
sf
sf
120
Breiter
schamlos und frech mich mit die - sem Kna - ben be - trügst! Ich hab's ver -
f
p
sf
sf
mocht, zu dei - nem Tun zu la - chen. Doch treib zur Ver-
121
crescendo
f
sf
L
R
f
zweif - lung mich nicht! Dann ster - ben wir bei - de, du so


Vic
riten
122 Tempo I
schön wie falsch, so falsch, und ich.
p
mf
f
Mit - - ten im Rausch will ich dich tö - - ten,
fp
ff
tr.
sf
denn dann erst, erst mit dei - nem Tod bin ich von
p
cresc
123 Breit
dir be-freit! Dann leid ich ein letz - - tes
f
sf
mf
dimin


molto
ff
Vic
Mal mei - ner Lie - be Qual und Sehnsucht.
p
f
124
(Viola tritt aus dem Haus und kommt langsam nach vorn)
Vic
Wer ist da?
Allegro
f
cresc.
ff
Viola
125
Ruhig
Sie hier? Ich su - che Al - fred.
p
Rasch
Corinna (hinter der Szene)
Nun de - sto - besser. Meinst du nicht, mein Freund?
(Alfred und Corinna treten auf)
Vic.
(höhnisch)
Es dünkt mich so!
Alfred (hinter der Szene)
Wir sind be - lauscht.
Viola: „Mein Gott! Wie ertrag ich die - sen Anblick. Herz gib Ruhe!“
(sie sinkt auf eine Bank und verbirgt das Antlitz in den Händen)
Rasch
sf
pp



126 Allegro agitato
(Corinna zu Victor, sehr sicher)
Cor
Vic
Was spürst du mir nach? Ich hab dir's verboten.
Ich
ff
sf
p
Du bist mir lä-stig, zum E-kel!
lie-be dich, du weißt es. Du treibst mich zum Wahn-sinn, zu
127
pp
mf
cresc
Du willst mir dro-hen? Ich la-che da-zu!
Mord und Blut. Hü-te dich! Hü-te dich!
sf



128 Andantino

Cor: (zu Alfred) ha ha ha, ha ha ha - - - - ha. Und du mein Freund, hast du gar nichts zu sagen?

Vic: Hü - te dich!

Alfred (verlegen): Mir ist wie wenn dies al - les Traum wä - re.

Cor: Hast wohl Angst vor der Klei - nen?

Viola (hat sich mühsam aufgerichtet): Nicht län - ger trag ich's mehr! Al - fred, hö - re mich! Bit - te!

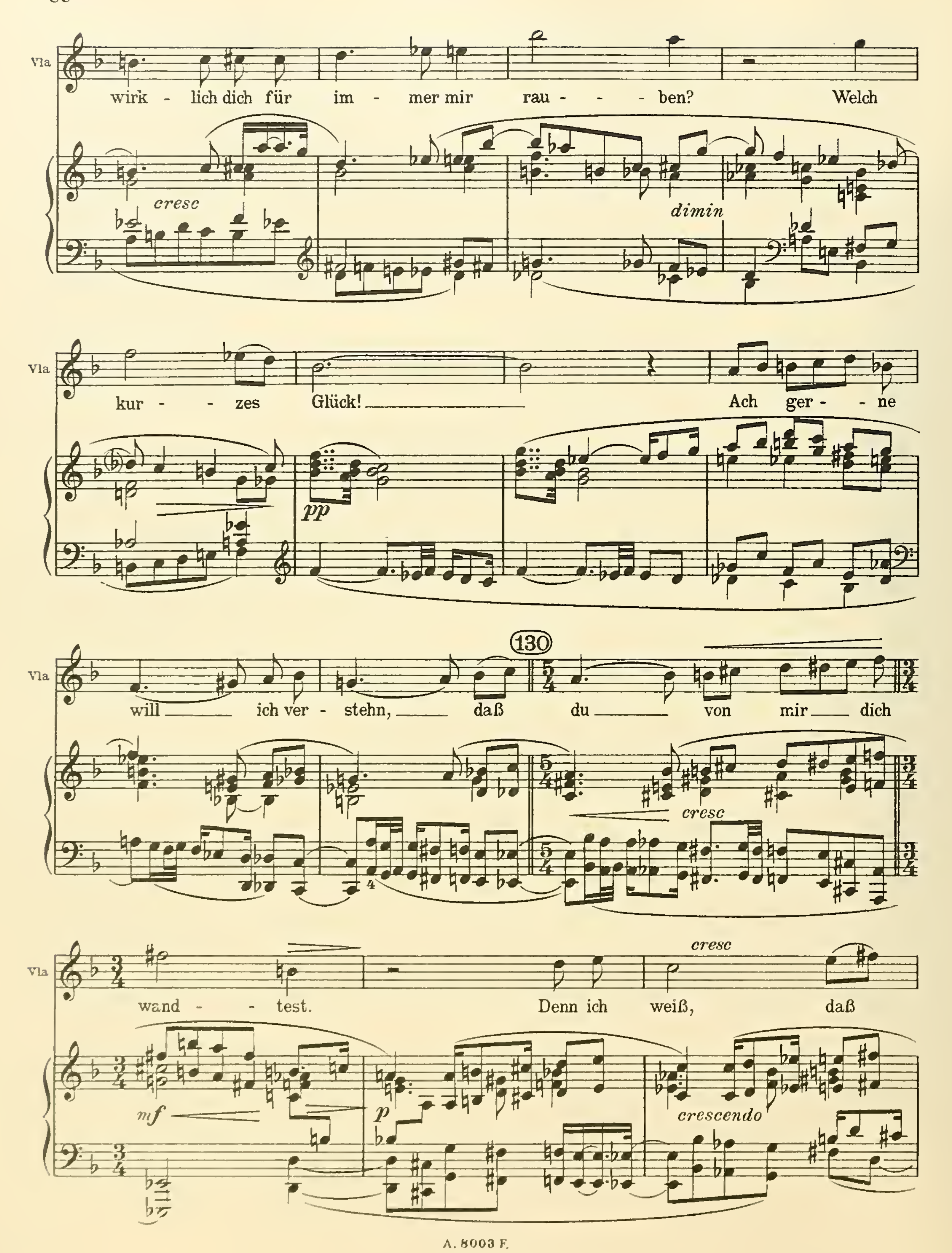
Cor: *riten.* Hör sie nur!

fp *molto* *p* *pp* *p* *riten* *pp*

129 Andante

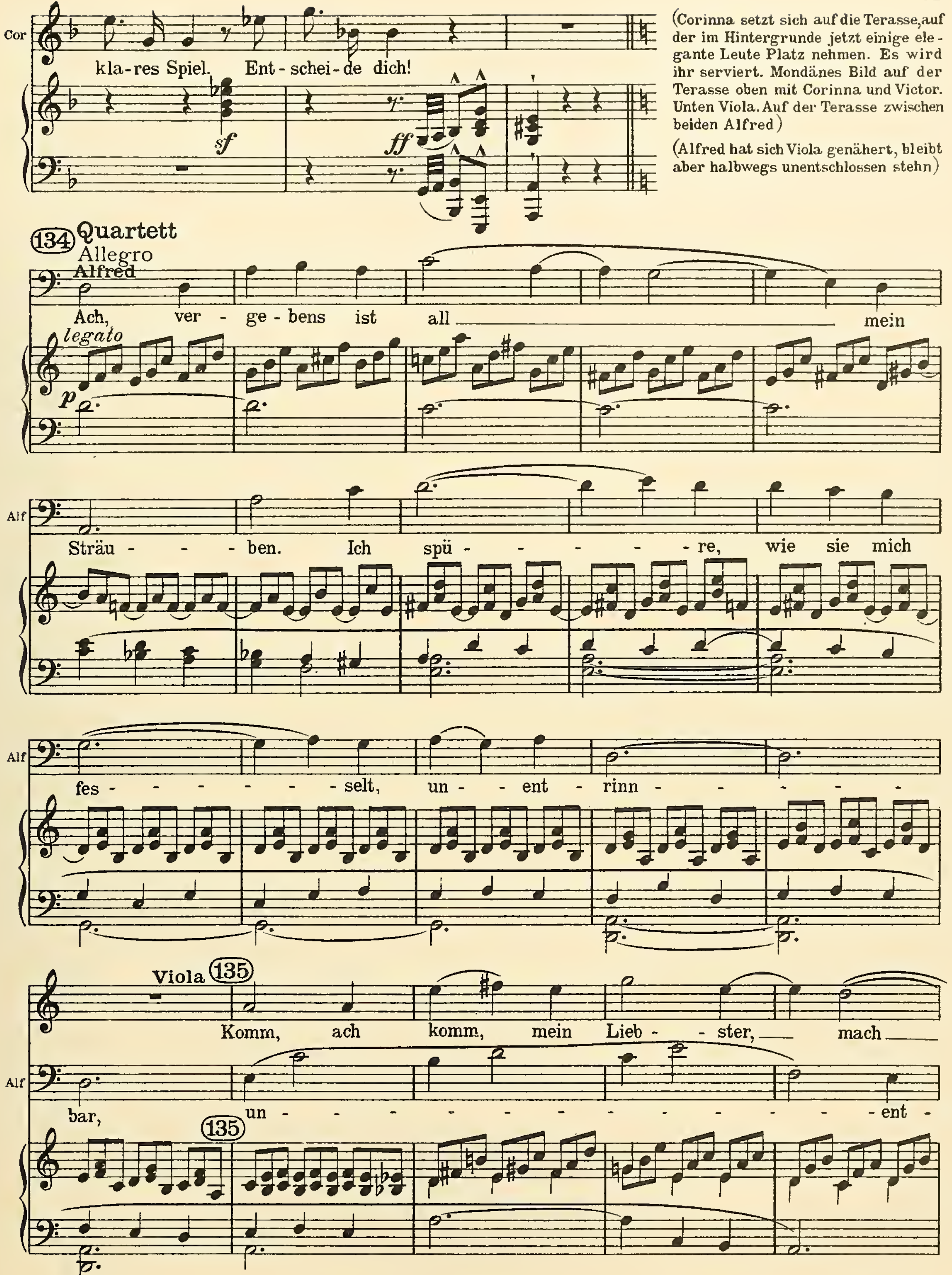
Viola *espressivo*: Liebster sag, soll ein einz - ger Au - gen - blick denn

p *poco cresc*


Vla
wirk - lich dich für im - mer mir rau - - - ben? Welch
cresc
dimin
kur - - zes Glück!
Ach ger - - ne
pp
will ich ver - stehn, daß du von mir dich
130
cresc
wand - - test.
Denn ich weiß, daß
mf
p
crescendo

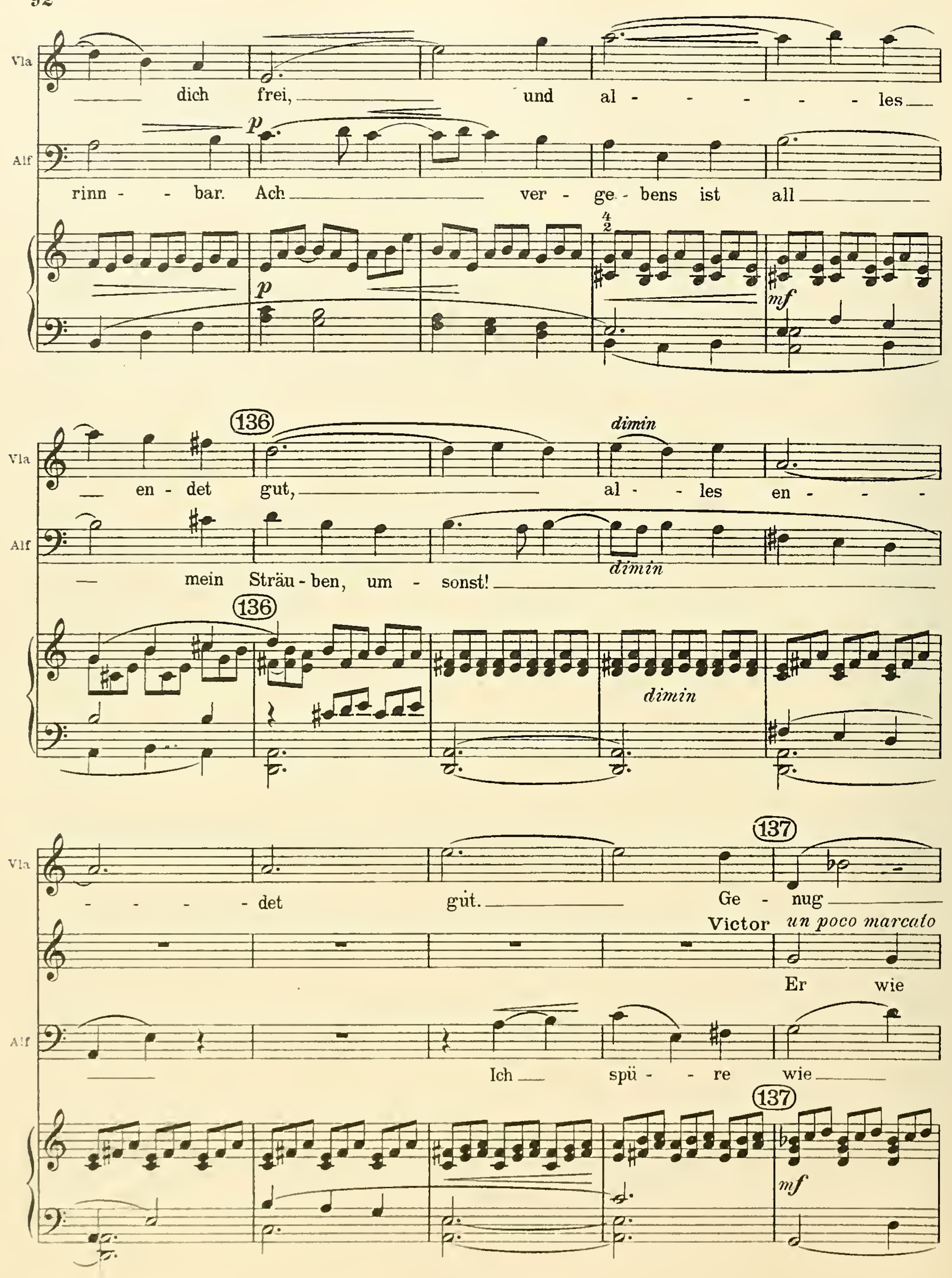

Vla
du im Un - - - - - - mut es
sempre crescendo
Vla
tatst. A - ber nun, ich bit-te dich, o kehr zu
131
Vla
mir zu-rück! Ich fühl mich so lang schon ver - las - sen, und
Vla
ist so kurz erst her.
132
Alfred
Es kam, was ge - sche - - hen

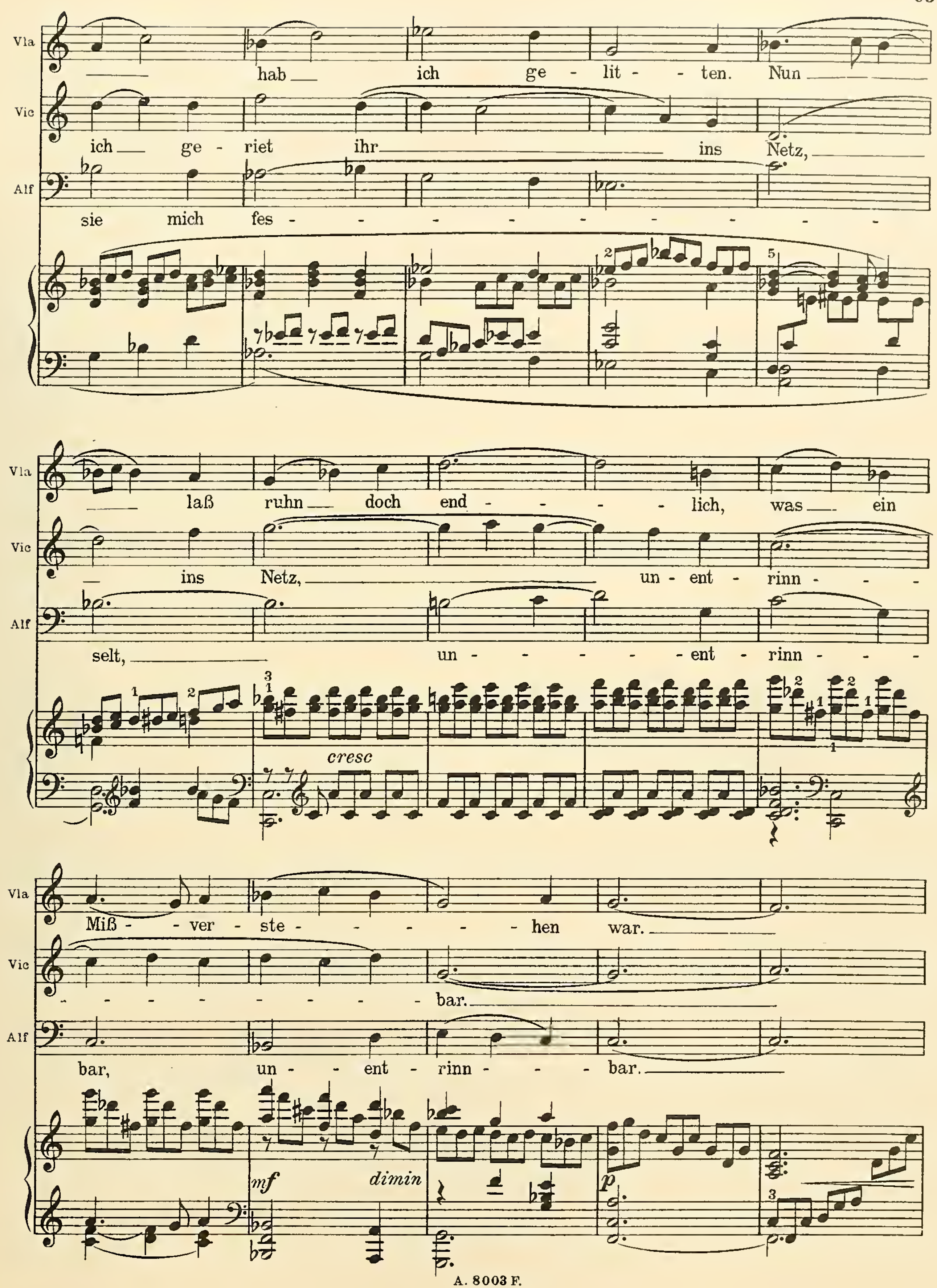

Alf
soll - te.Was ein-mal war, nie kehrt es mehr zu-rück. Was
cresc
dimin
Alf
wer - - den soll, wer weiß das? Wer kennt nur den
133 Vivo
Corinna (schneidend)
Das al-so ist dein Dank! Ich lie-be
Alf
näch - - sten Tag?
133 Vivo
sf

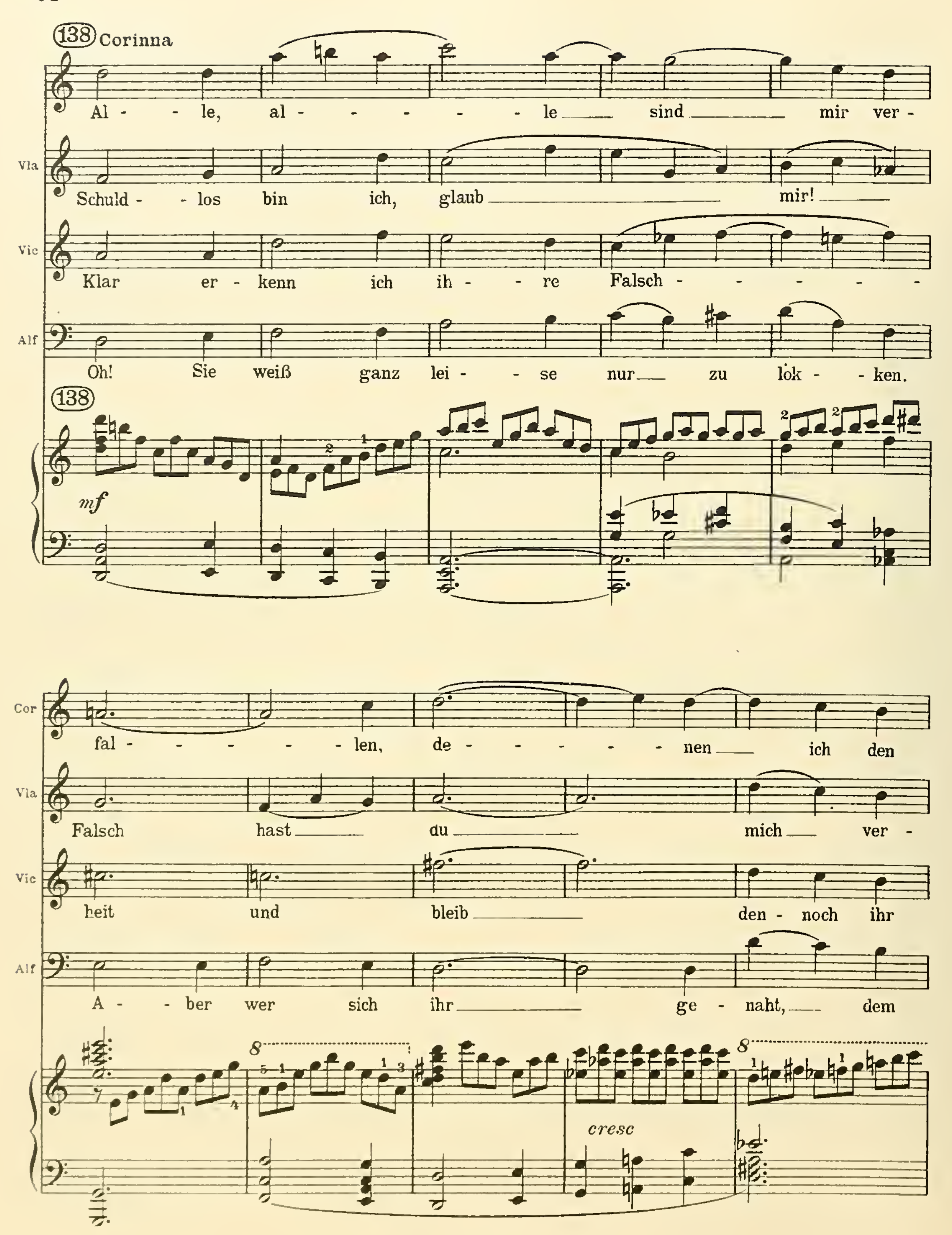


(Corinna setzt sich auf die Terasse, auf der im Hintergrunde jetzt einige elegante Leute Platz nehmen. Es wird ihr serviert. Mondänes Bild auf der Terasse oben mit Corinna und Victor. Unten Viola. Auf der Terasse zwischen beiden Alfred)

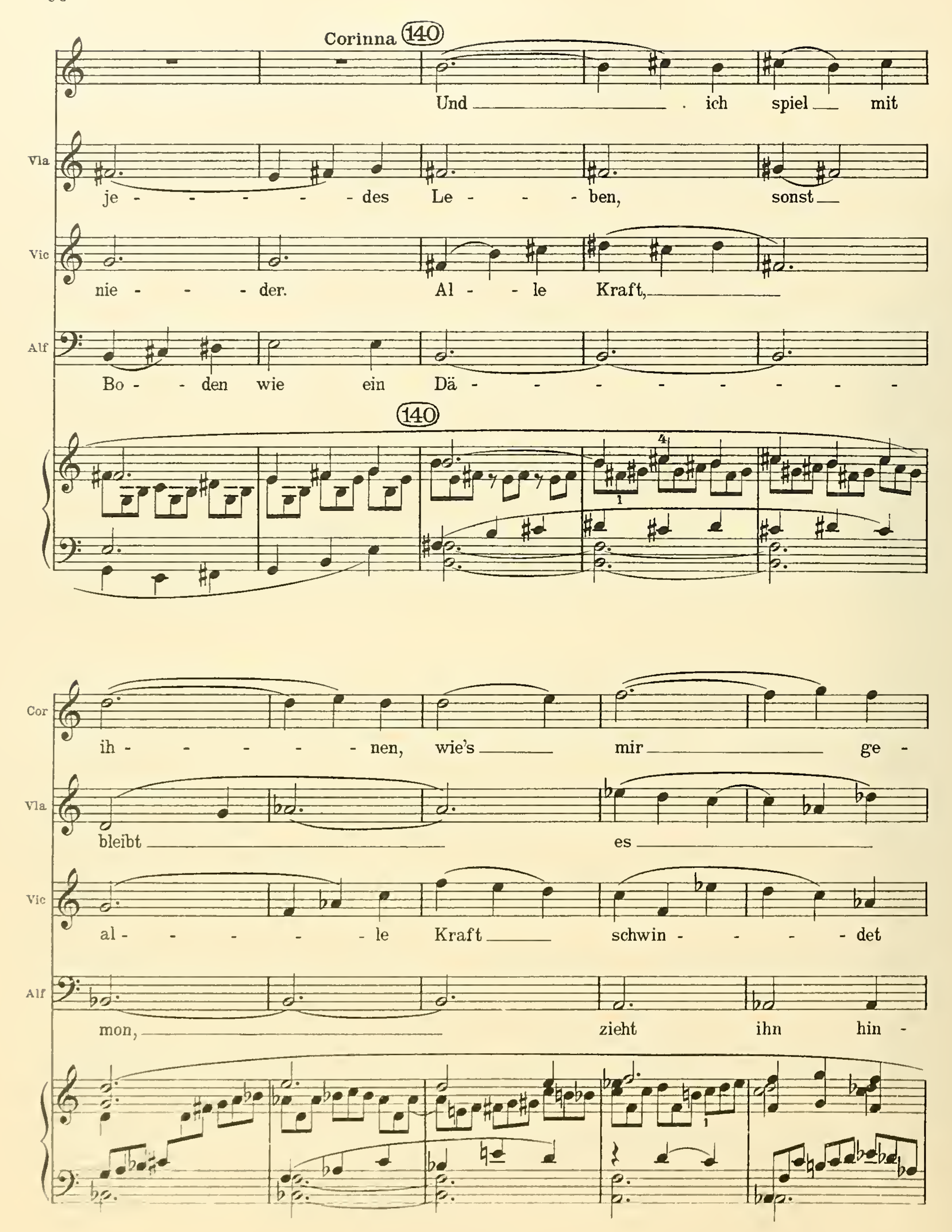
(Alfred hat sich Viola genähert, bleibt aber halbwegs unentschlossen stehn)


Vla
dich frei, und al - - - - - les
Alf
p
rinn - - bar. Ach ver - ge - bens ist all
p
mf
136
dimin
en - det gut, al - - les en - - - -
dimin
mein Sträu - ben, um - sonst!
dimin
- - - - det gut. Ge - nug
137
Victor un poco marcato
Er wie
Ich spü - re wie
mf


Vla
hab ich ge - lit - ten. Nun
Vic
ich ge - riet ihr ins Netz,
Alf
sie mich fes - - - - - - - - - - -
Vla
laß ruhn doch end - - - - lich, was ein
Vic
ins Netz, un - ent - rinn - - -
Alf
selt, un - - - - - ent - rinn - - -
cresc
Vla
Miß - ver - ste - - - - - - hen war.
Vic
- - - - - - - - - - bar.
Alf
bar, un - - ent - rinn - - - bar.
mf
dimin
p


138
Corinna
Al - - le, al - - - - - - le sind mir ver -
Vla
Schuld - - los bin ich, glaub mir!
Vic
Klar er - kenn ich ih - - re Falsch - - - - - -
Alf
Oh! Sie weiß ganz lei - - se nur zu lok - - ken.
138
mf
Cor
fal - - - - - - len, de - - - - - - nen ich den
Vla
Falsch hast du mich ver -
Vic
heit und bleib den - noch ihr
Alf
A - - ber wer sich ihr ge - naht, dem
cresc


139
Cor
Be - - - - cher der Lie - be ge - reicht.
Vla
stan - - - - - - - - den.
Vic
Skla - - - - - - - - - - - - - -
Alf
le - - - gen sich lei - - se Schlei - - - - - - er
139
f p
Vla
un poco stringendo e crescendo
Sieh, ein Ziel braucht
Vic
ve. Wie ein Dä - - mon zwingt sie mich
Alf
um den mü - - - - den Sinn. Sie zwingt ihn zu
un poco stringendo e crescendo


Corinna
140
Und ich spiel mit
Vla
je - des Le - ben, sonst
Vlc
nie - der. Al - le Kraft,
Alf
Bo - den wie ein Dä -
140
4
1
Cor
ih - nen, wie's mir ge -
Vla
bleibt es
Vlc
al - le Kraft schwin - det
Alf
mon, zieht ihn hin -
1


141
Cor
fällt. Das schafft mir Reiz, spannt
Vla
leer. O glaub, al - les, al - les
Vic
hin, wenn sie ih - re fei - nen
Alf
ab und reißt ihn mit
141
f
Ziemlich lebhaft
Cor
mich aufs neu. Dem Augenblick weih ich mein Le - ben.
Vla
wird wie - der gut. Der Au - gen - blick, er
Vic
Kün - ste läßt spie - len. Der Au - gen -
Alf
fort. So macht sie die Lie -
Ziemlich lebhaft
ff
p
crescendo



142

Cor: Wer ihn zu fas - - sen weiß, dem würzt er,

Vla: täuscht und blen - - det wohl kur - ze Zeit:

Vic: blick bringt ihr den Sieg und nim - - mer

Alf: be, die Lie - - - - - - - be zur Pein.

mf *p*

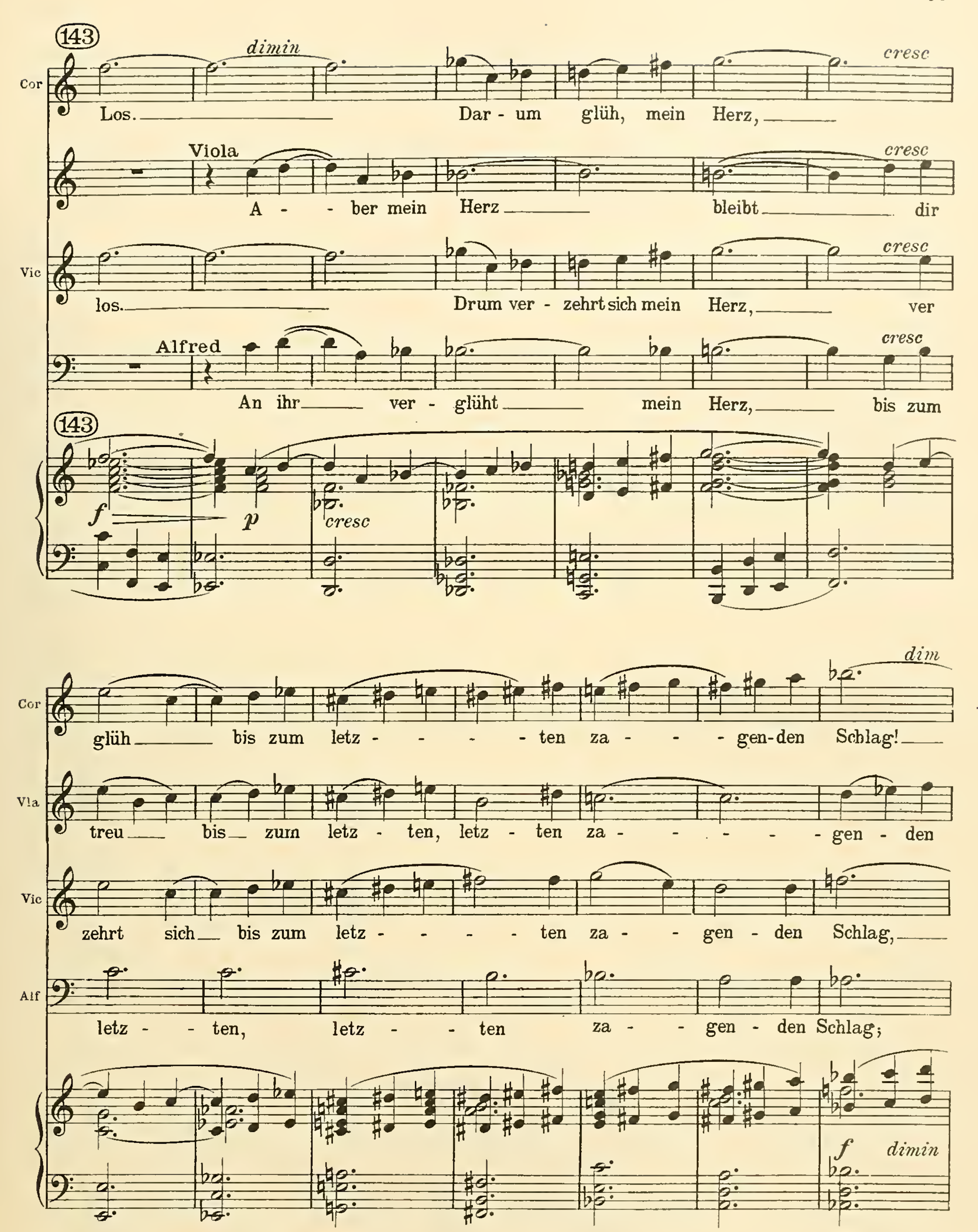
Cor: *cresc* dem würzt er sein

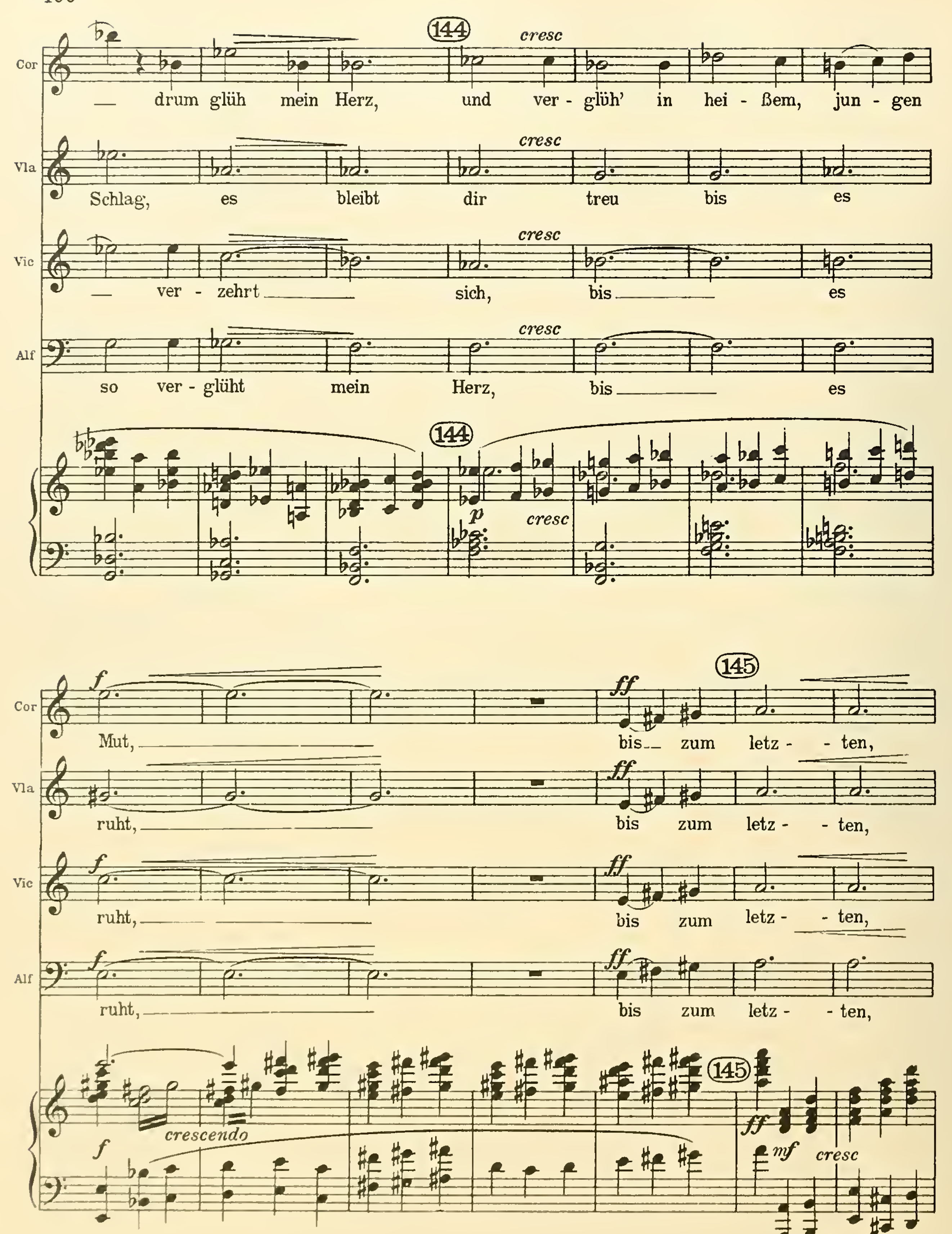
Vic: läßt sie mich

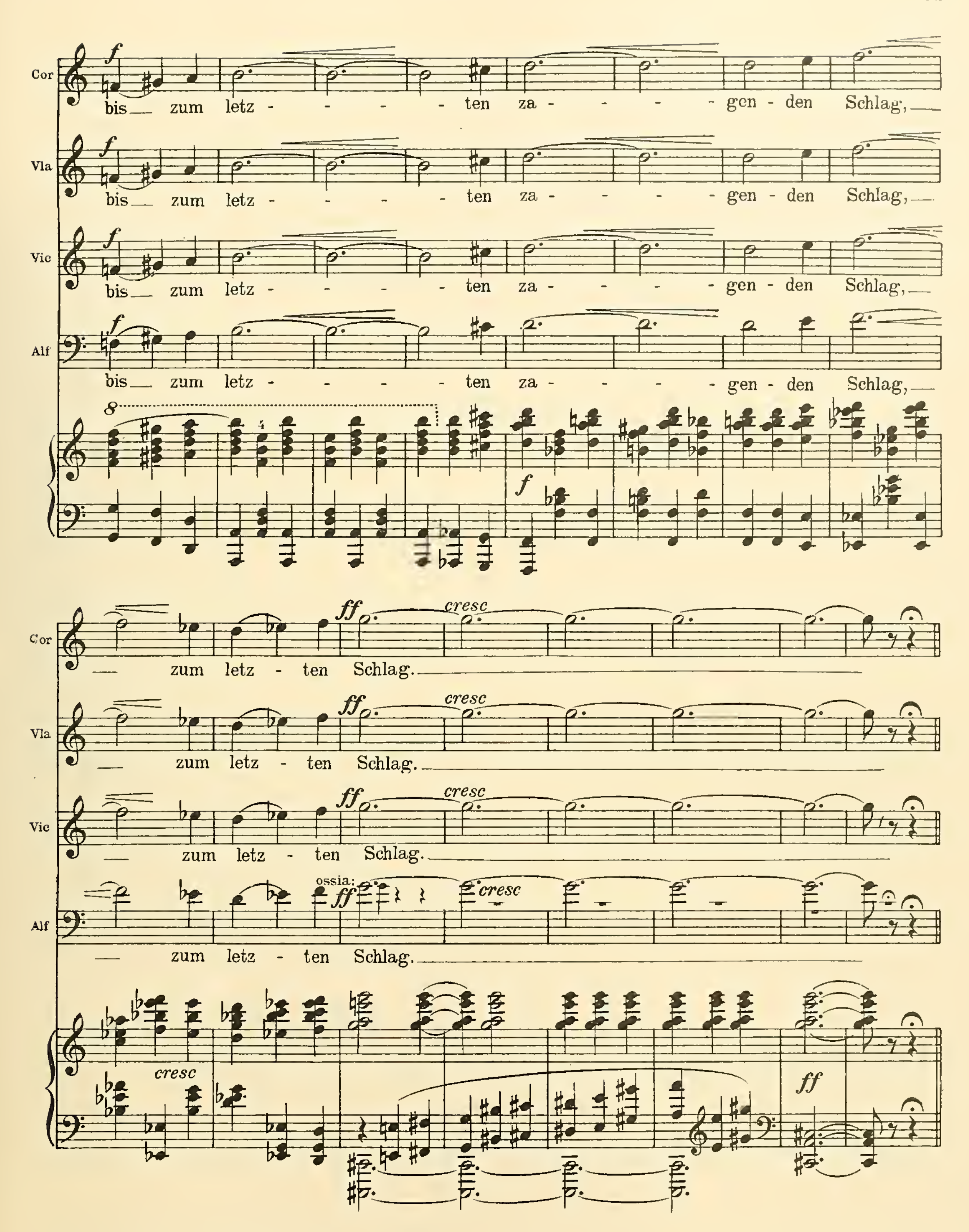
cresc

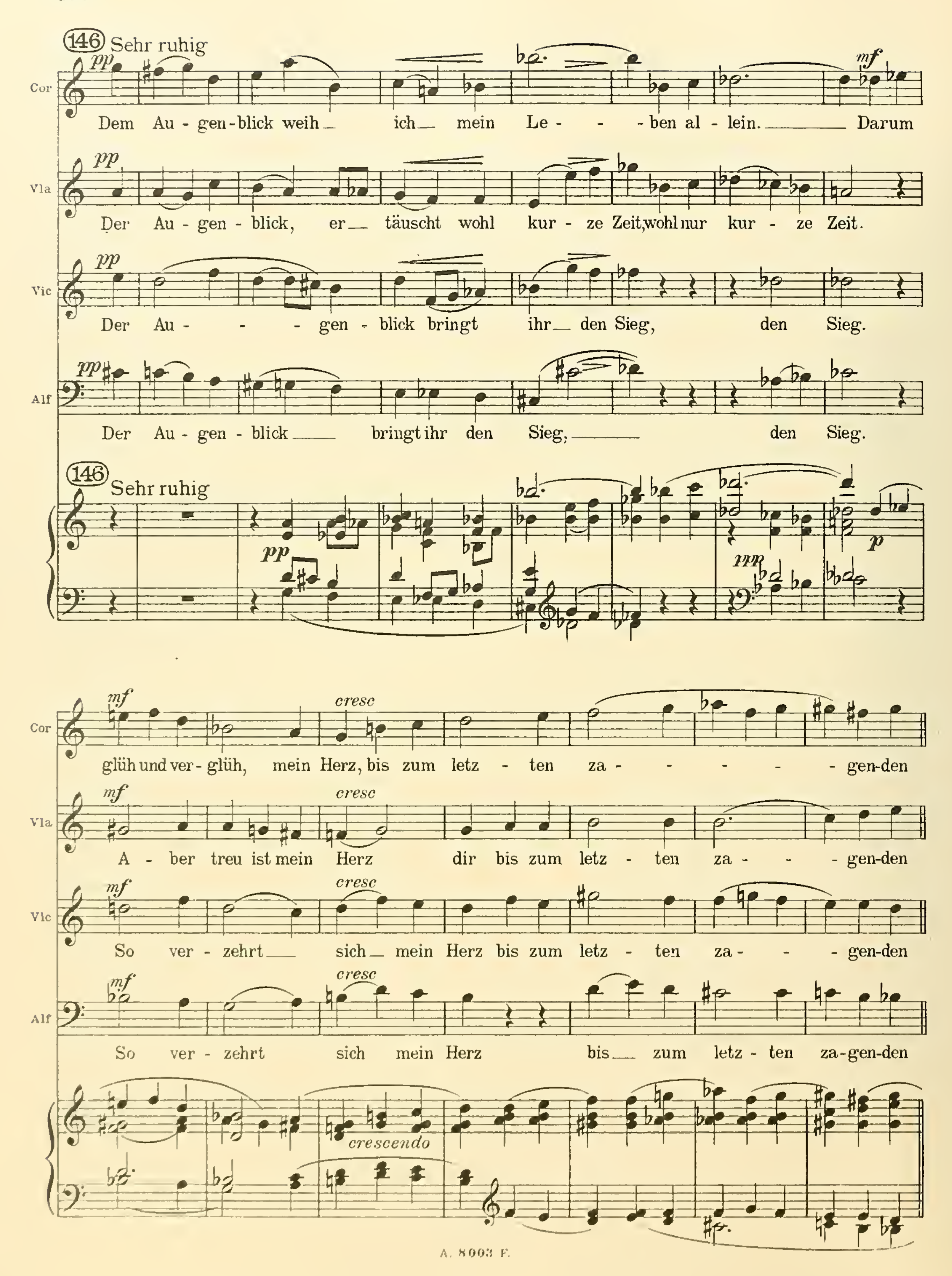
Cor: Los, sein

Vic: los, mich


143
dimin
cresc
Cor
Los.
Dar - um glüh, mein Herz,
Viola
A - - ber mein Herz
bleibt
dir
Vic
los.
Drum ver - zehrt sich mein Herz,
ver
Alfred
An ihr
ver - glüht
mein Herz,
bis zum
143
f
p
cresc
dim
glüh
bis zum letz - - - - ten za - - - gen-den Schlag!
Vla
treu
bis
zum letz - ten, letz - ten za - - - - - - gen - den
zehrt sich
bis zum letz - - - - ten za - - gen - den Schlag,
Alf
letz - - ten, letz - - ten za - - gen - den Schlag;
f
dimin


144
cresc
Cor
drum glüh mein Herz, und ver - glüh' in hei - ßem, jun - gen
Vla
Schlag, es bleibt dir treu bis es
Vic
ver - zehrt sich, bis es
Alf
so ver - glüht mein Herz, bis es
p
145
Mut,
ruht,
bis zum letz - - ten,
ff
f
crescendo
mf


Cor
Vla
Vic
Alf
bis zum letz - - - - ten za - - - - gen - den Schlag,
zum letz - ten Schlag.
ossia:
cresc


146
Sehr ruhig
Cor
Dem Au-gen-blick weih ich mein Le-ben al-lein. Darum
Vla
Der Au-gen-blick, er täuscht wohl kur-ze Zeit, wohl nur kur-ze Zeit.
Vlc
Der Au-gen-blick bringt ihr den Sieg, den Sieg.
Alf
Der Au-gen-blick bringt ihr den Sieg, den Sieg.
146
Sehr ruhig
glüh und ver-glüh, mein Herz, bis zum letz-ten za-gen-den
A-ber treu ist mein Herz dir bis zum letz-ten za-gen-den
So ver-zehrt sich mein Herz bis zum letz-ten za-gen-den
So ver-zehrt sich mein Herz bis zum letz-ten za-gen-den
cresc
crescendo

(147) Breit

Cor — *ff* — Schlag, ________ bis zum letz - - - ten

Vla — *ff* — Schlag, ________ bis zum letz - - - ten

Vic — *ff* — Schlag, ________ bis zum letz - - - ten

Alf — *ff* — Schlag, bis zum letz - - ten, bis zum letz - - - ten

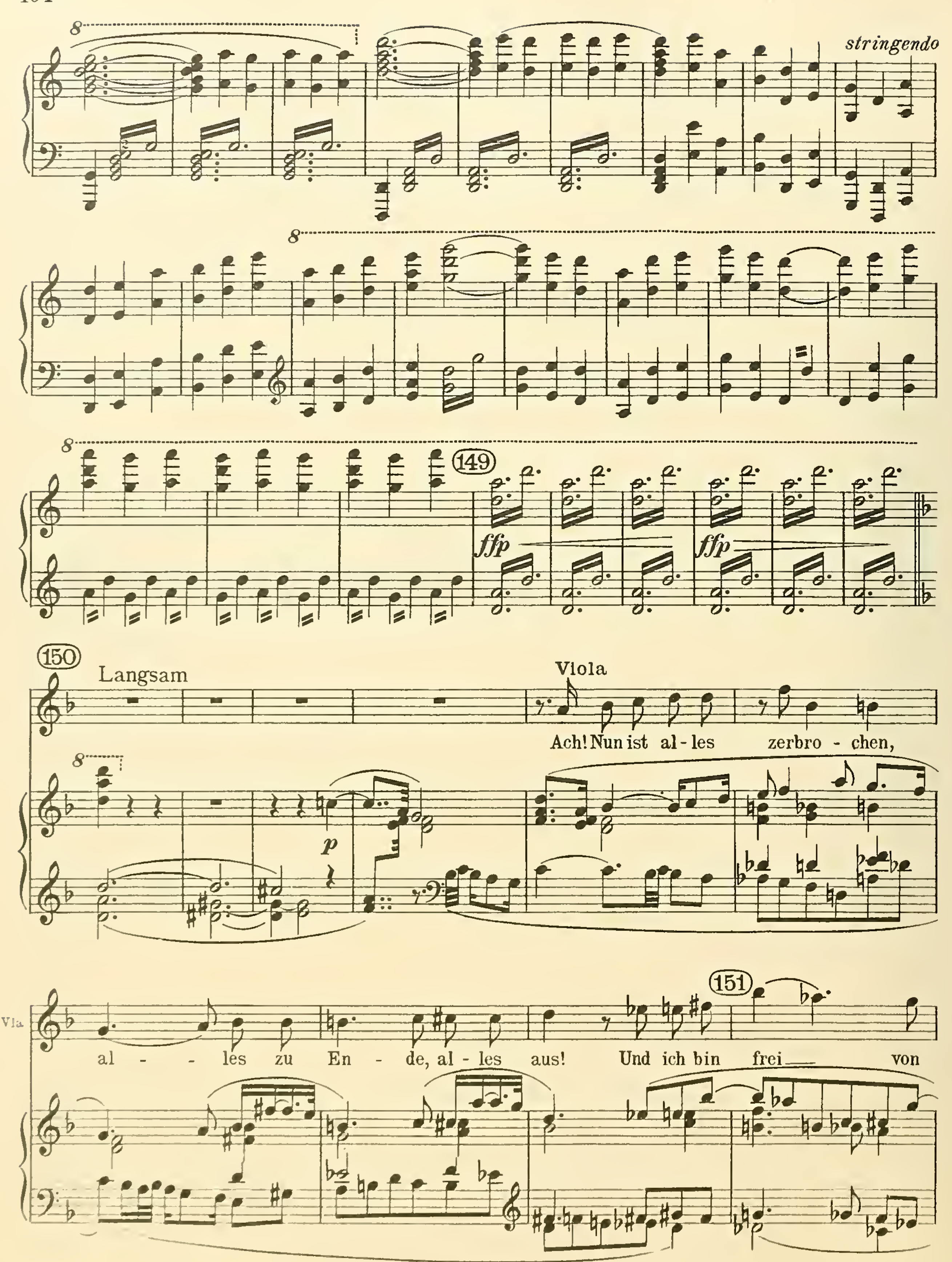
(147) Breit

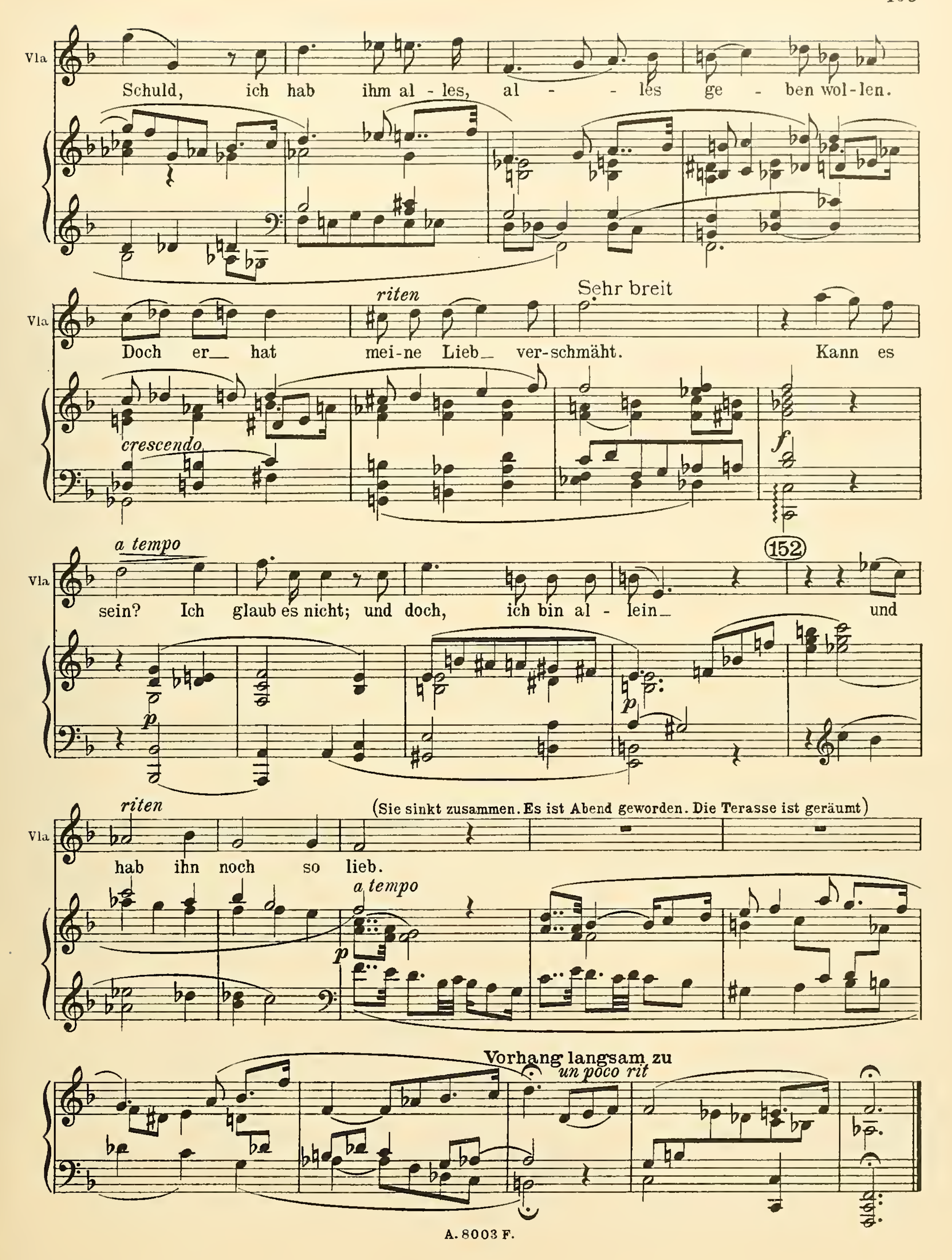
f



(Während des Nachspiels wendet sich Corinna zuerst zum Gehen, sie schreitet entschieden auf das Hotel zu; unterwegs hält sie inne und richtet einen einladenden Blick auf Alfred. Alfred versucht noch einmal, zu Viola zurückzufinden, aber wie von einem starken Magnet angezogen, folgt er schließlich Corinna ins Hotel. Victor hat dem Abgang dieser Beiden mit verhaltener Spannung zugeschaut und folgt ihnen nach einem kurzen Zögern rasch nach.
Das warme Sonnenlicht hat sich im Laufe der letzten Geschehnisse immer mehr gemildert, die Bühne ist in eine leise Dämmerung gehüllt. Viola sitzt, nachdem sie mit ungläubigen Augen Alfred hat von sich gehen sehen, ganz gebrochen auf einer Bank.)
Die Wirtin tritt tröstend auf sie zu.)



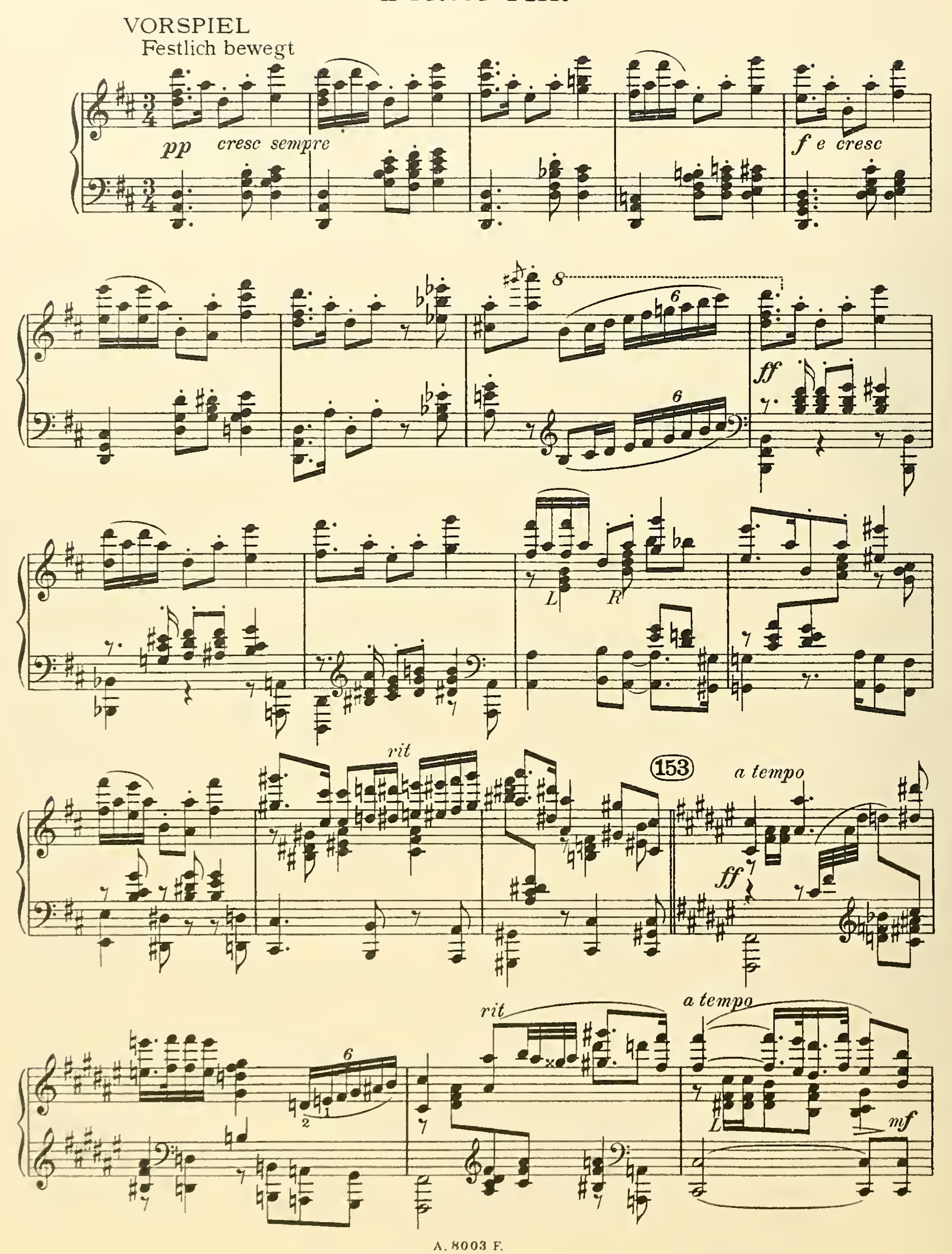

stringendo
149
ffp
ffp
150
Langsam
Viola
Ach! Nun ist al - les zerbro - chen,
p
Vla
al - - les zu En - de, al - les aus! Und ich bin frei von
151

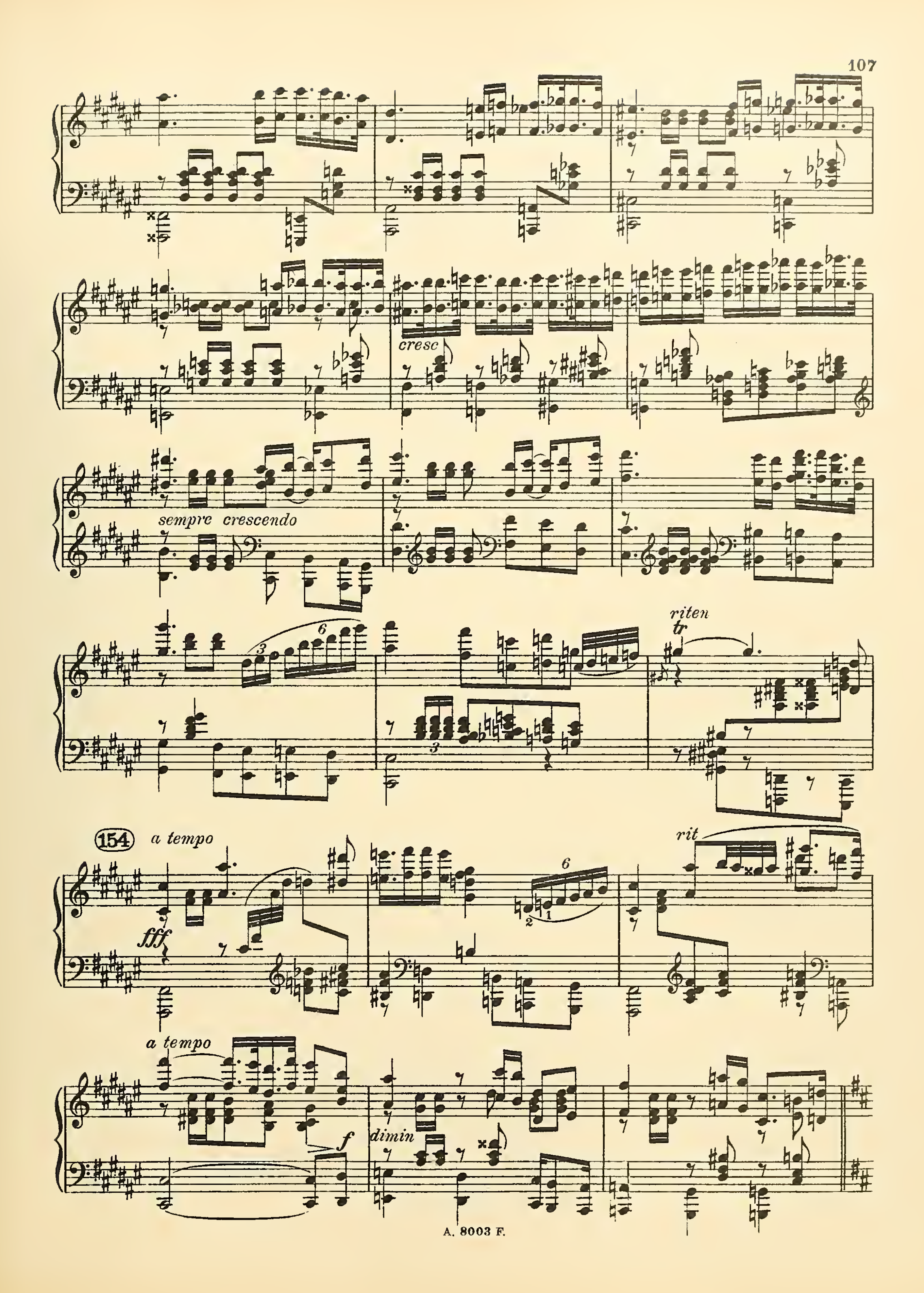

Vla
Schuld, ich hab ihm al - les, al - - les ge - ben wol-len.
Doch er hat mei-ne Lieb ver-schmäht.
riten
Sehr breit
Kann es
crescendo
f
a tempo
sein? Ich glaub es nicht; und doch, ich bin al - lein
152
und
p
riten
hab ihn noch so lieb.
(Sie sinkt zusammen. Es ist Abend geworden. Die Terasse ist geräumt)
a tempo
Vorhang langsam zu
un poco rit

Dritter Akt

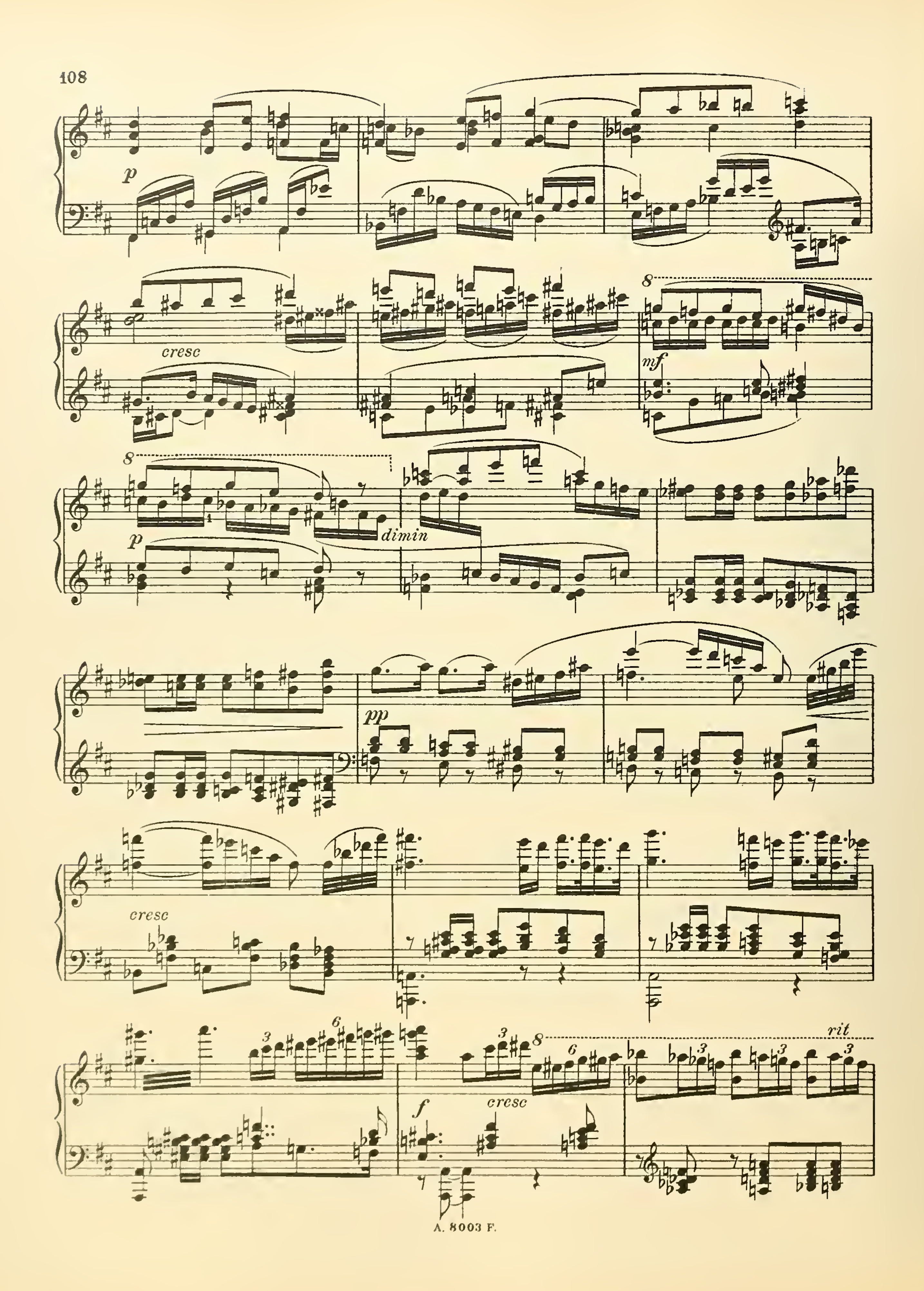
VORSPIEL

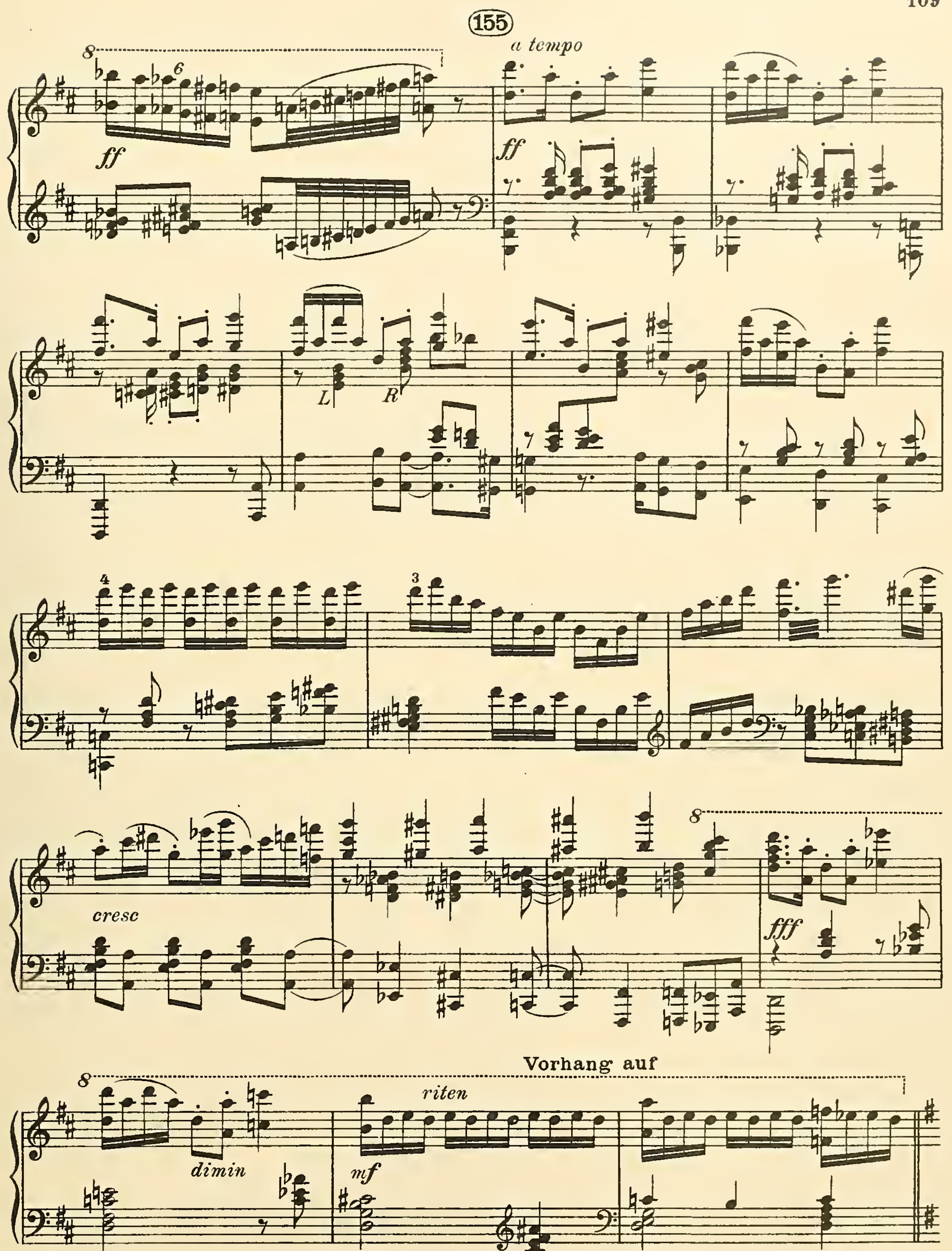
Festlich bewegt




cresc
sempre crescendo
riten
tr
154
a tempo
fff
rit
a tempo
f
dimin

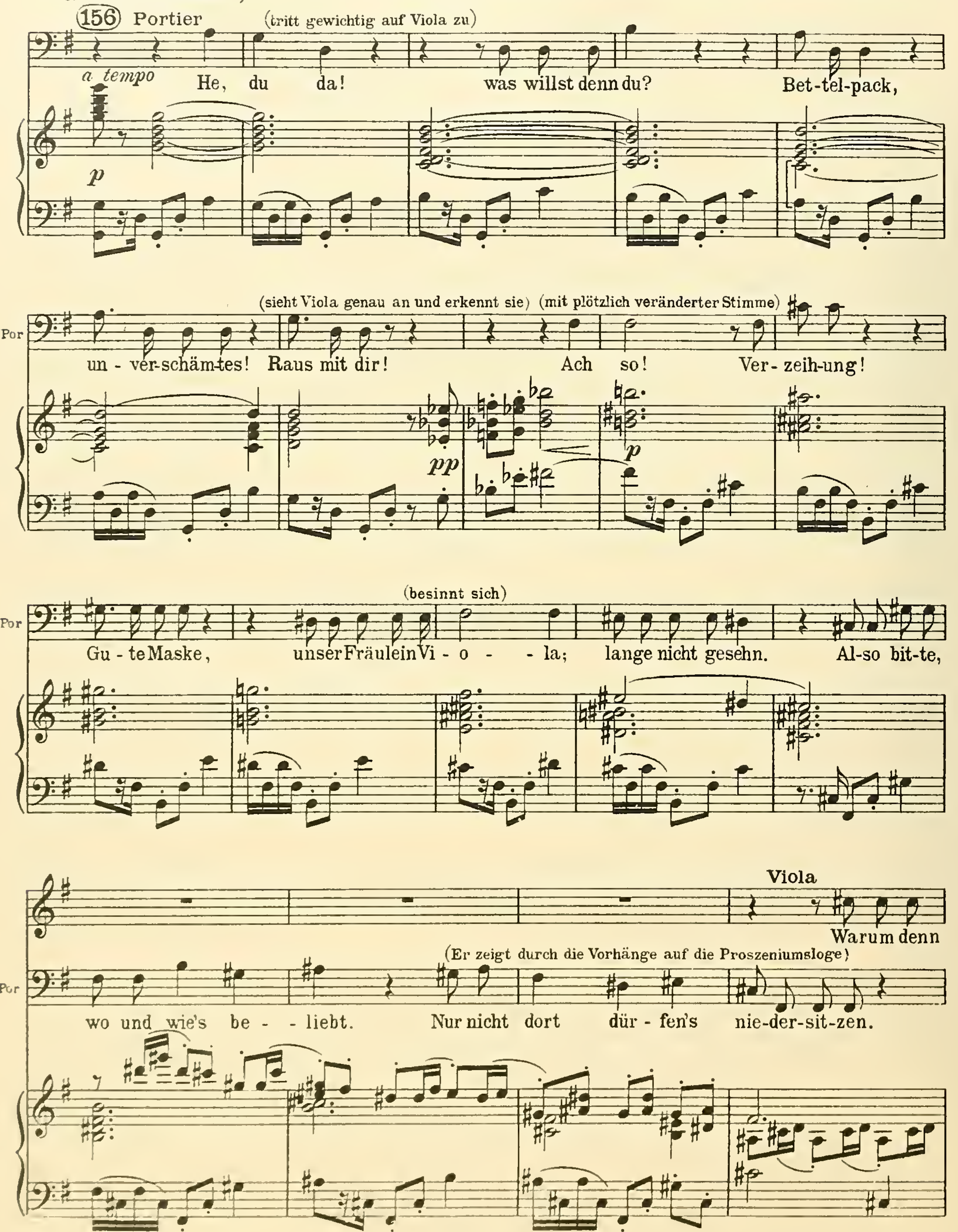
A. 8003 F.


p
cresc
mf
p
dimin
pp
cresc
f
cresc
rit

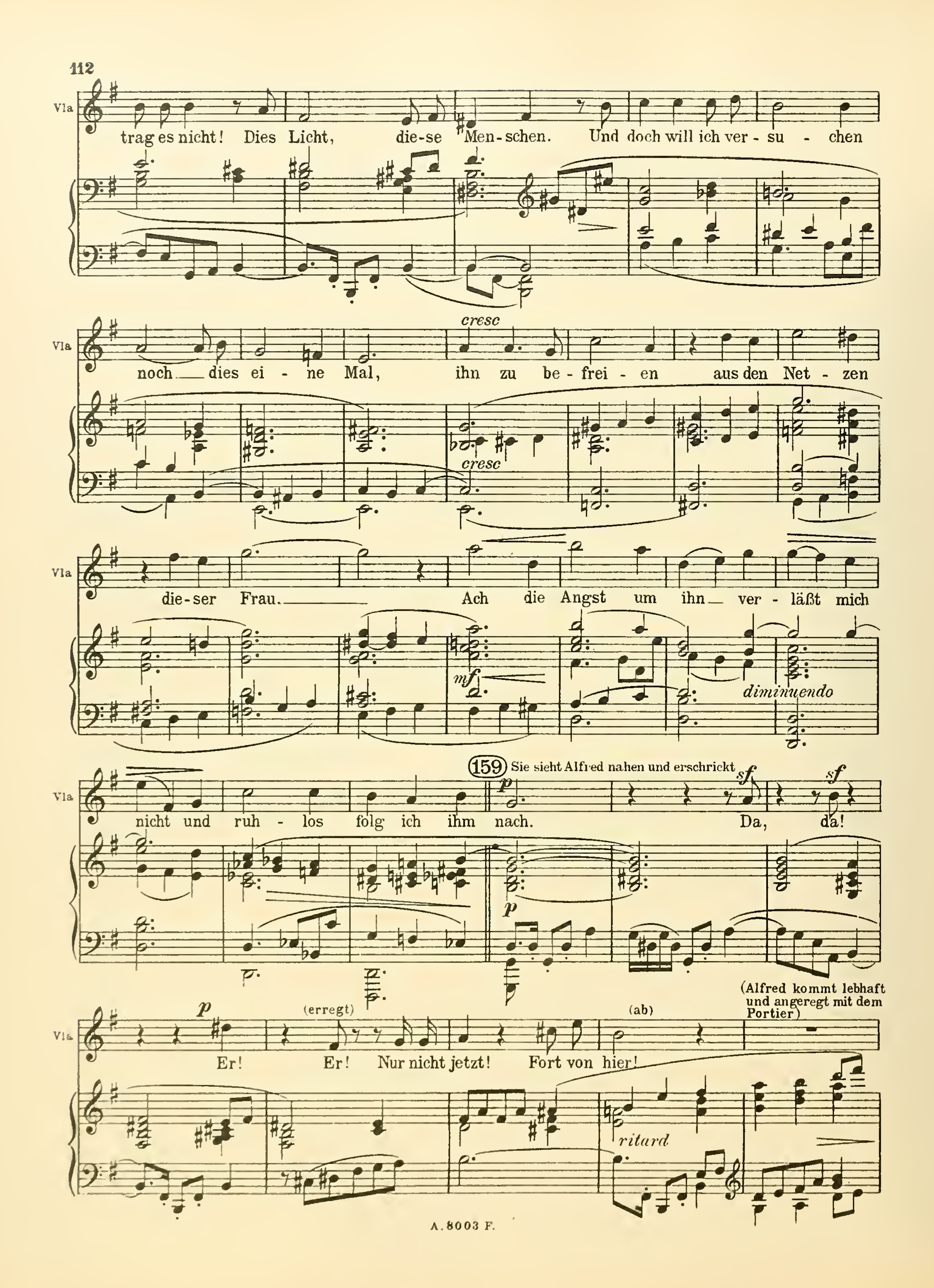

155
a tempo
ff
ff
L
R
cresc
fff
Vorhang auf
riten
dimin
mf

(Festsaal im Kabarett. Er ist durch große Vorhänge in einen Vorraum und in den eigentlichen Theatersaal geteilt, in dem Tische stehen und rückwärts die ganze Bühne (von vorne) zu sehen ist, zu der Stufen hinaufführen. In einer höher gelegenen, deutlich sichtbaren Proszeniumsloge der Tisch für den Direktor, Mäcen, Corinna und Alfred. Im Theatersaal ist ein Mittelgang zwischen den Tischen offen, der zur Bühne führt. Der Bühnenvorhang ist geschlossen.

Zu Beginn des Aktes ist nur der Vorraum sichtbar. Beginn eines Maskenfestes. Verschiedene Masken, darunter Viola als Bettlerin verkleidet, gehen über die Bühne. Der Portier geht gravitätisch auf und ab. Im Vorraum links der Eingang, rechts die Garderobe)




157
Vla
nicht?
(gewichtig)
Por
Dies ist der Tisch für den Herrn Di - rek - tor und Herrn Al-fred, den Herrn Ka -
157
rit
a tempo
pell - meister und Ma - dame Co - rin-na. Und für den Herrn Ge -
pp
Viola
Dann frei - lich!
heim - rat.
riten
Al-so Sie ver-stehn schon. Nicht
p
158 Etwas ruhiger
Nein, ich er -
(ab)
wahr? Viel Plä-sier wünsch ich. Gu-ten A - bend.
158 Etwas ruhiger


Vla
trag es nicht! Dies Licht, die-se Men-schen. Und doch will ich ver-su-chen
noch dies ei-ne Mal, ihn zu be-frei-en aus den Net-zen
cresc
die-ser Frau. Ach die Angst um ihn ver-läßt mich
mf
diminuendo
nicht und ruh-los folg ich ihm nach.
159
Sie sieht Alfred nahen und erschrickt
Da, da!
p
sf
(erregt)
(ab)
(Alfred kommt lebhaft und angeregt mit dem Portier)
Er! Er! Nur nicht jetzt! Fort von hier!
ritard

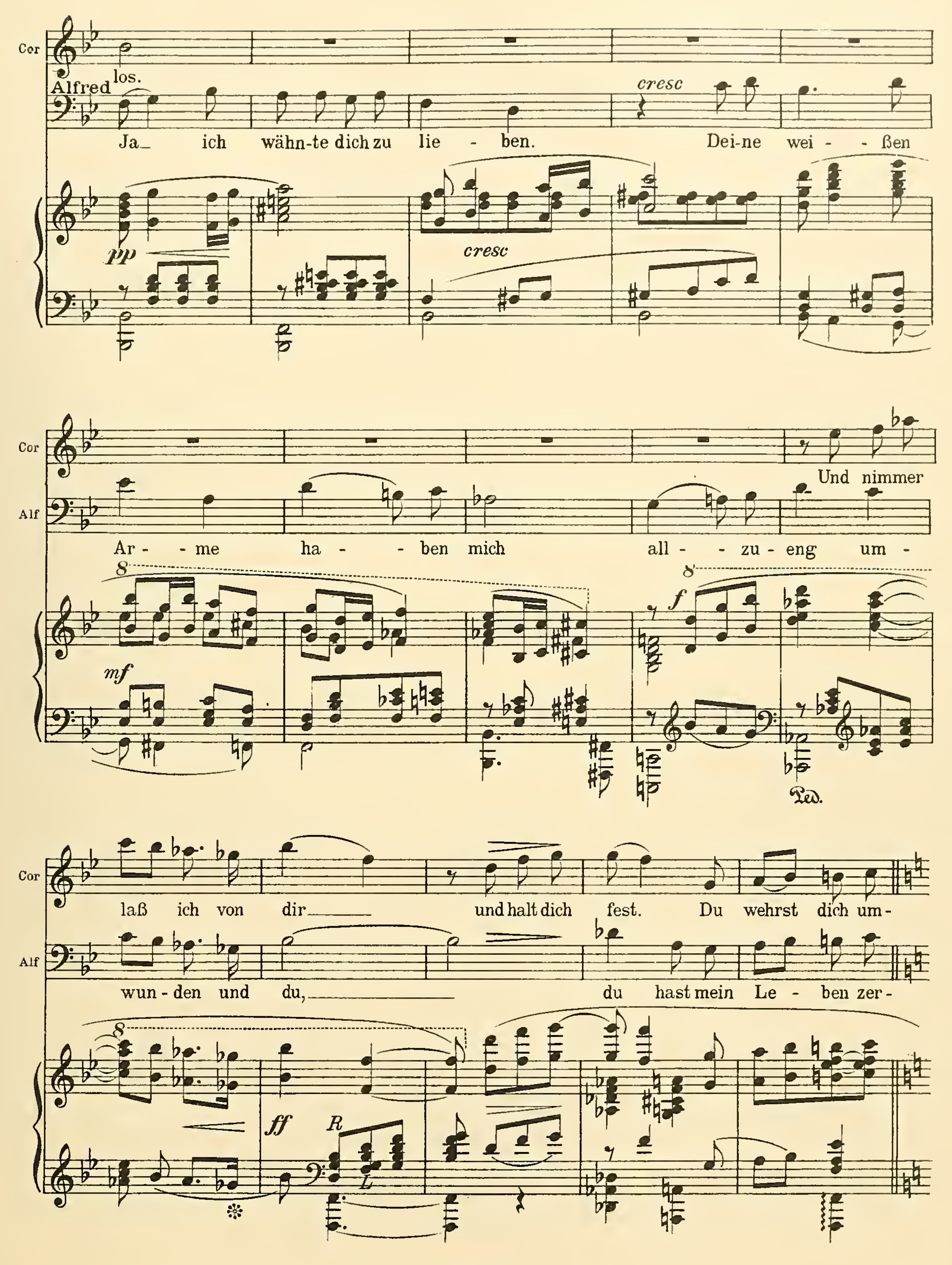

160
Alfred
(Er flüstert dem Portier ins Ohr)
Portier
Sa-gen Sie! Da ging doch je-mand vor uns her. Wars nicht Vi - o - la? Kann schon
pp
pp
(nimmt Alfred Hut und Mantel ab; verschmitzt)
(ab mit Alfreds Garderobe)
Alfred
Port
sein, Herr Ka - pell-mei-ster. Vie - le sind her-ein heu-te A - bend. Wär es
p
colla parte
Alf
mög - lich, du lie-bes Mäd - chen. Ach wärst noch du bei mir!
161
Vivace
Der Direktor (lugt durch den Mittelvorhang)
Da ist er ja, da ist er ja, Gott - lob. Ser-vus
mf
f p
marc.

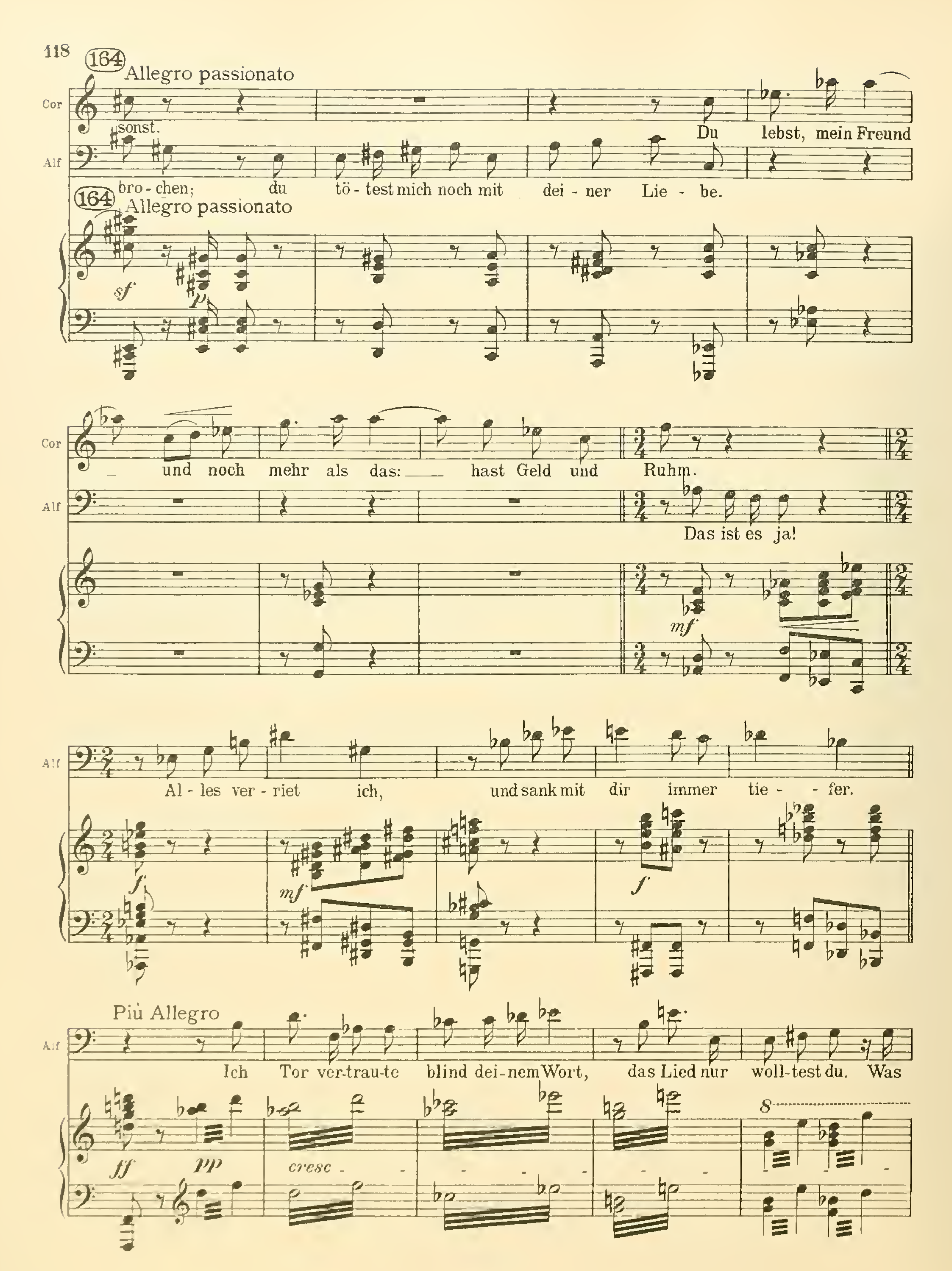

Dir
ma - es - tro! Grüß Gott mein Lie-ber! Wir
rit.
sf
(Durch den Mittelvorhang treten Corinna, der Mäcen, in Frack und Zylinder, Victor und eine Reihe anderer Gäste. Der Mittelvorhang bleibt einstweilen noch geschlossen) (Corinna bereits im Pfaukostüm, jedoch mit einem eleganten Überwurf. Sie hat eine Notenrolle in der Hand, das Lied vom Pfau)
Langsamer
dach-ten schon...
Corinna (zu Alfred)
Langsamer
Du hast uns war- ten las - sen, mein Freund!
(Alfred hat zuerst nur den Direktor gesehen, jetzt aber erblickt er Corinna)
p
mf
Alfred
molto string. e cresc
Du? Du? was willst denn du?
Breiter
was willst denn du von mir?
fp molto string. e cresc
ff
vivace
162
Der Direktor (macht nach rückwärts beschwichtigende Gebärden, da immer mehr Paare eindringen wollen)
ritard
Pst! Pst! Pst! die Herrschaften ha-ben ei - ne höchst de - li -
dimin
marc.

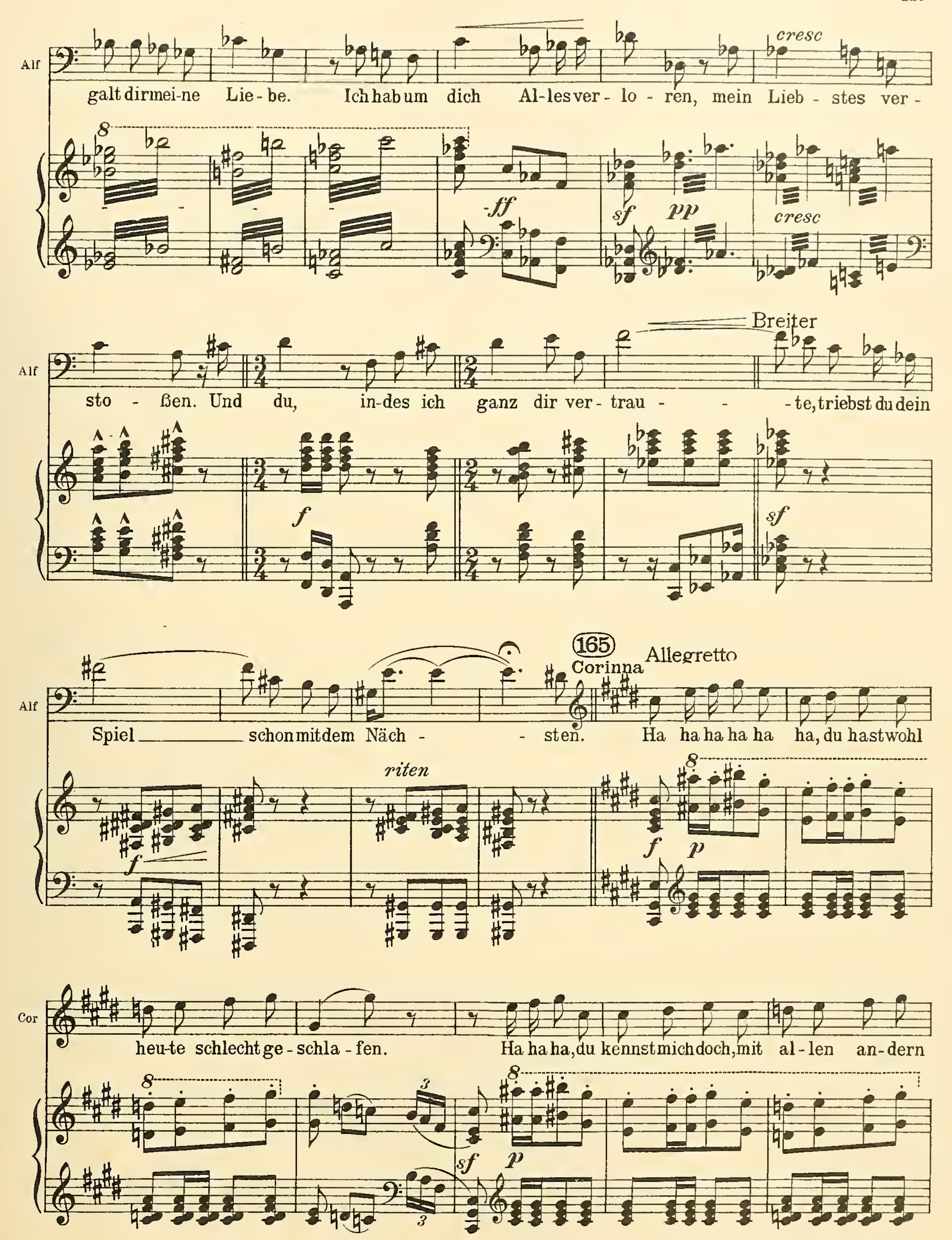

(im Abgehen drängt der Direk-
Dir
ka - te, winz'-ge Dif - fe - renz. Las-sen wir sie noch ein
pp
tor die Neugierigen zurück und schließt den Vorhang)
Man hört ihn hinter der Szene beschwichtigen
Allegretto
(Die Szene ist leer bis auf Alfred und Corinna)
Corinna
Dir
we - nig al - lein. Dis - kre - tion, Dis - kre - tion ist Eh - ren - sa - che. Wie ge-
pp
(mit plötzlich veränderter Stimme)
Cor
fall ich dir? Und da - zu machst du ein Ge - sicht, als
Alfred
Du bist schön.
Cor
woll-test du die gan - ze Welt ver - gif - ten.
Alfred
Das ist so un - ge - fähr mei - ne
mf



(mit leichtem Spott)
(schmeichelnd)
163
Andante cantabile
Cor
Schon wie-der mal das grau-e E-lend? Mein klei-ner
Alf
Stim-mung.
rit.
più dimin
Pa - ge, so glaub mir, daß ich dich lie - be aus ganz
ossia:
pp colla parte
heim - li-chen Grün - den. O wenn du wüß - test, wie heiß mir oft um's
Herz wird. Was nur ein Spiel war, läßt nun mich sel - - - ber nicht mehr
cresc
dimin

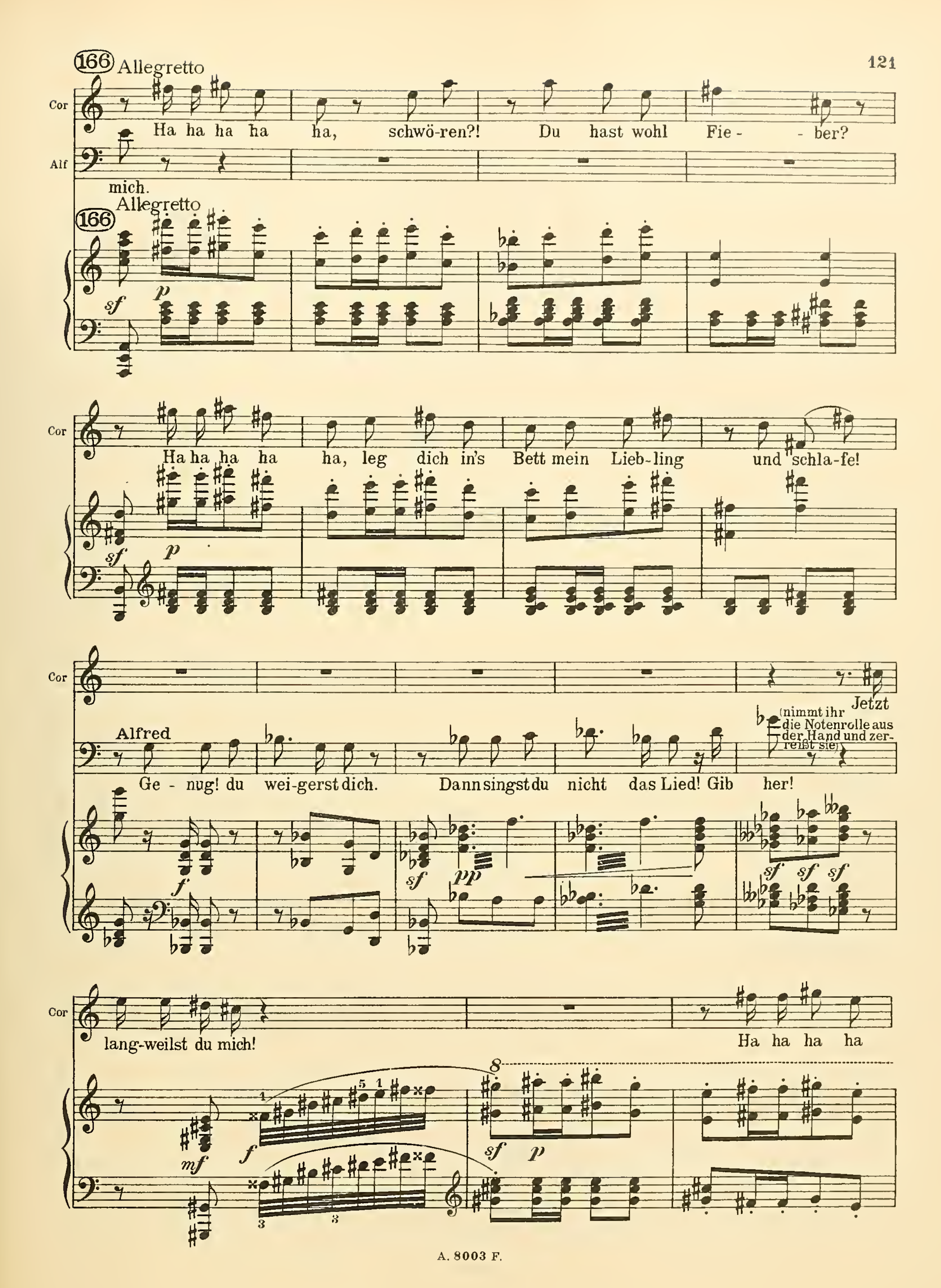

Cor
Alfred
los.
cresc
Ja_ ich wähn-te dich zu lie - ben.
Dei-ne wei - - ßen
pp
cresc
Alf
Und nimmer
Ar - - me ha - - ben mich all - - zu - eng um -
mf
f
laß ich von dir_____ und halt dich fest. Du wehrst dich um -
wun - den und du,_______ du hast mein Le - ben zer -
ff


164
Allegro passionato
Cor
sonst.
Du lebst, mein Freund
Alf
bro-chen; du tö-test mich noch mit dei-ner Lie-be.
164
Allegro passionato
sf
p
Cor
und noch mehr als das: hast Geld und Ruhm.
Alf
Das ist es ja!
mf
Alf
Al-les ver-riet ich, und sank mit dir immer tie-fer.
f
mf
f
Più Allegro
Alf
Ich Tor ver-trau-te blind dei-nem Wort, das Lied nur woll-test du. Was
ff
pp
cresc.
8

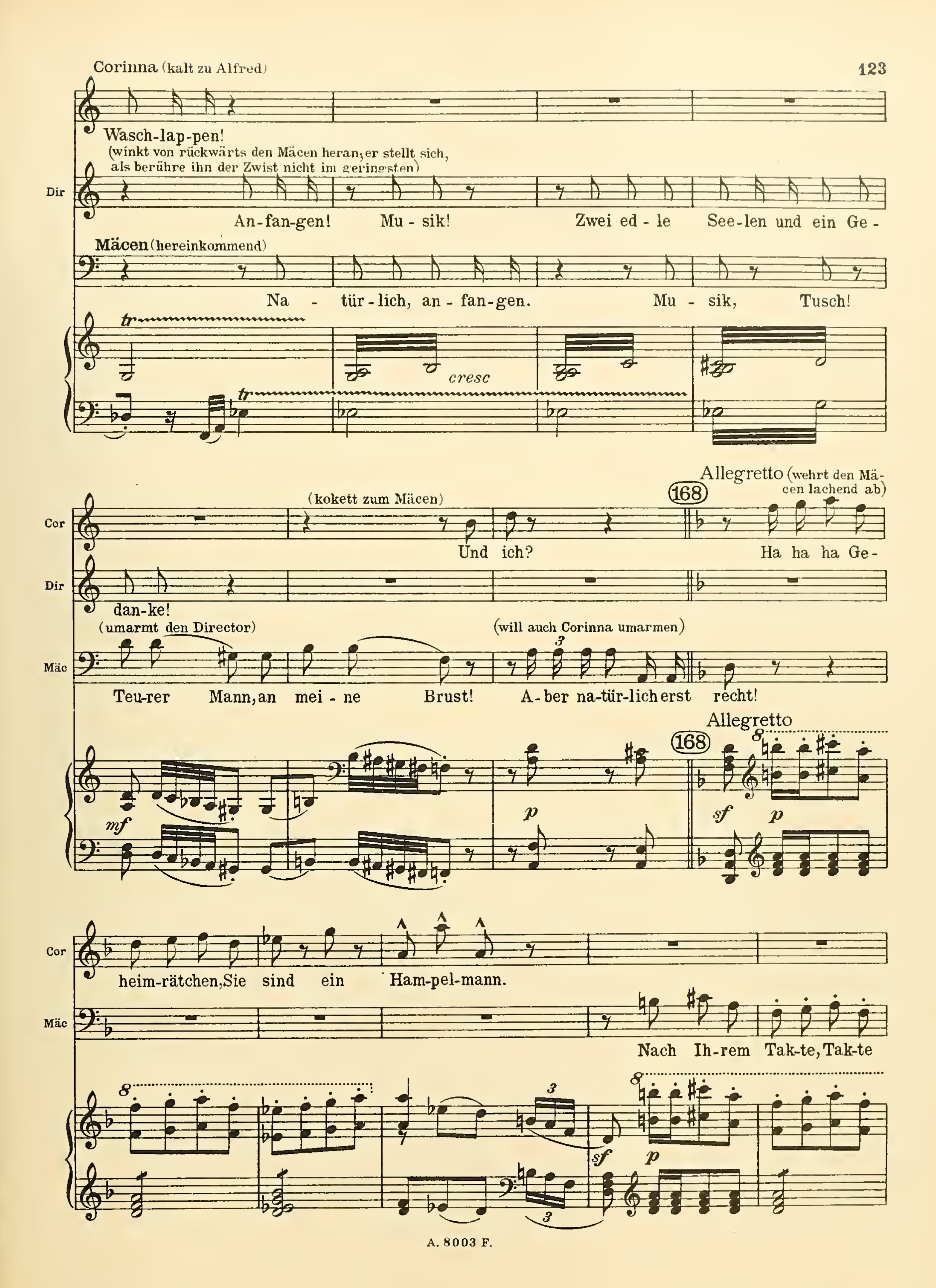


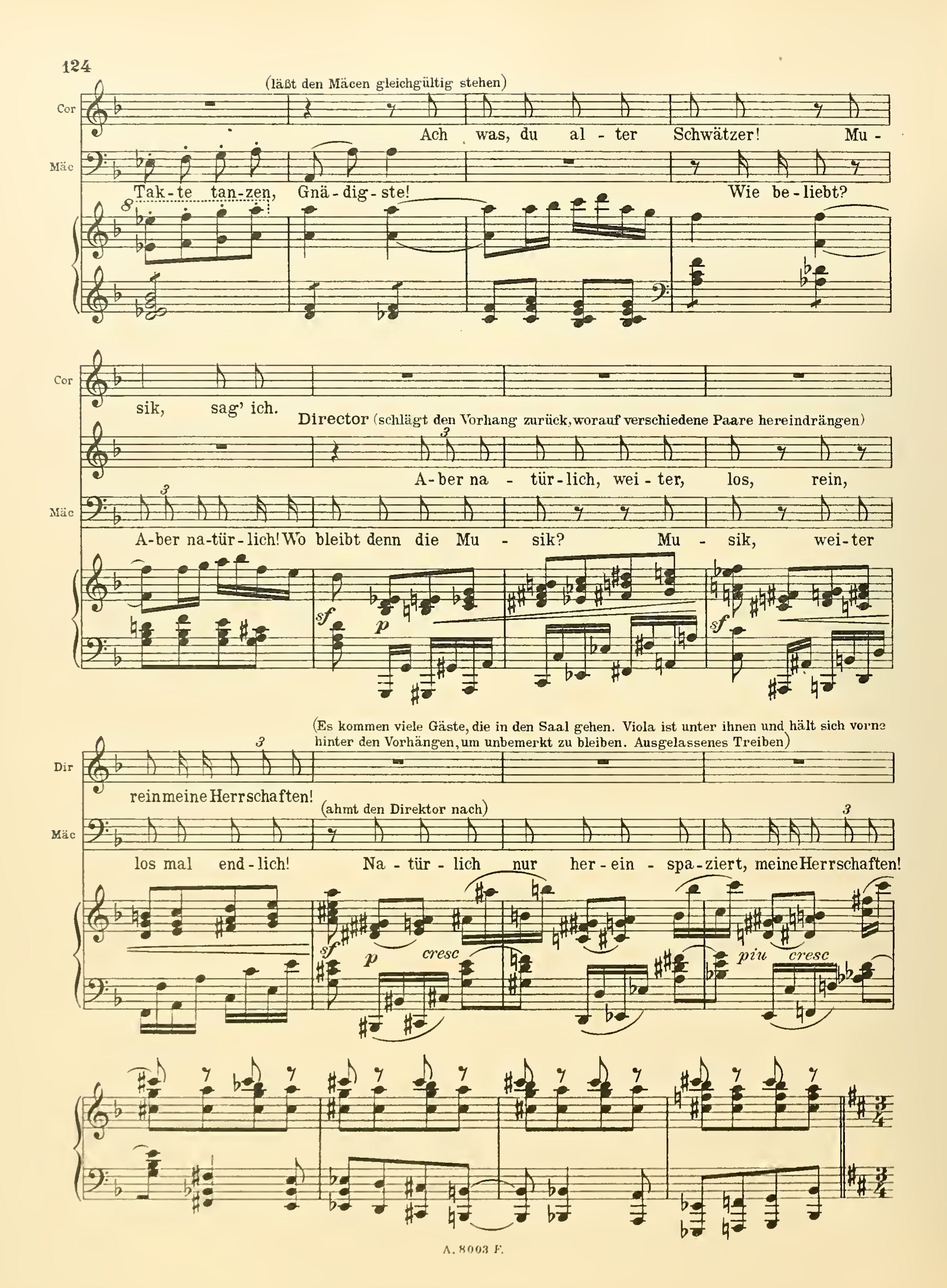
Alf
cresc
galt dir mei-ne Lie-be. Ich hab um dich Al-les ver-lo-ren, mein Lieb-stes ver-
ff
sf
pp
cresc
Alf
Breiter
sto-ßen. Und du, in-des ich ganz dir ver-trau-te, triebst du dein
f
sf
165
Corinna
Allegretto
Alf
Spiel schon mit dem Näch-sten. Ha ha ha ha ha ha, du hast wohl
riten
f
f
p
Cor
heu-te schlecht ge-schla-fen. Ha ha ha, du kennst mich doch, mit al-len an-dern
sf
p

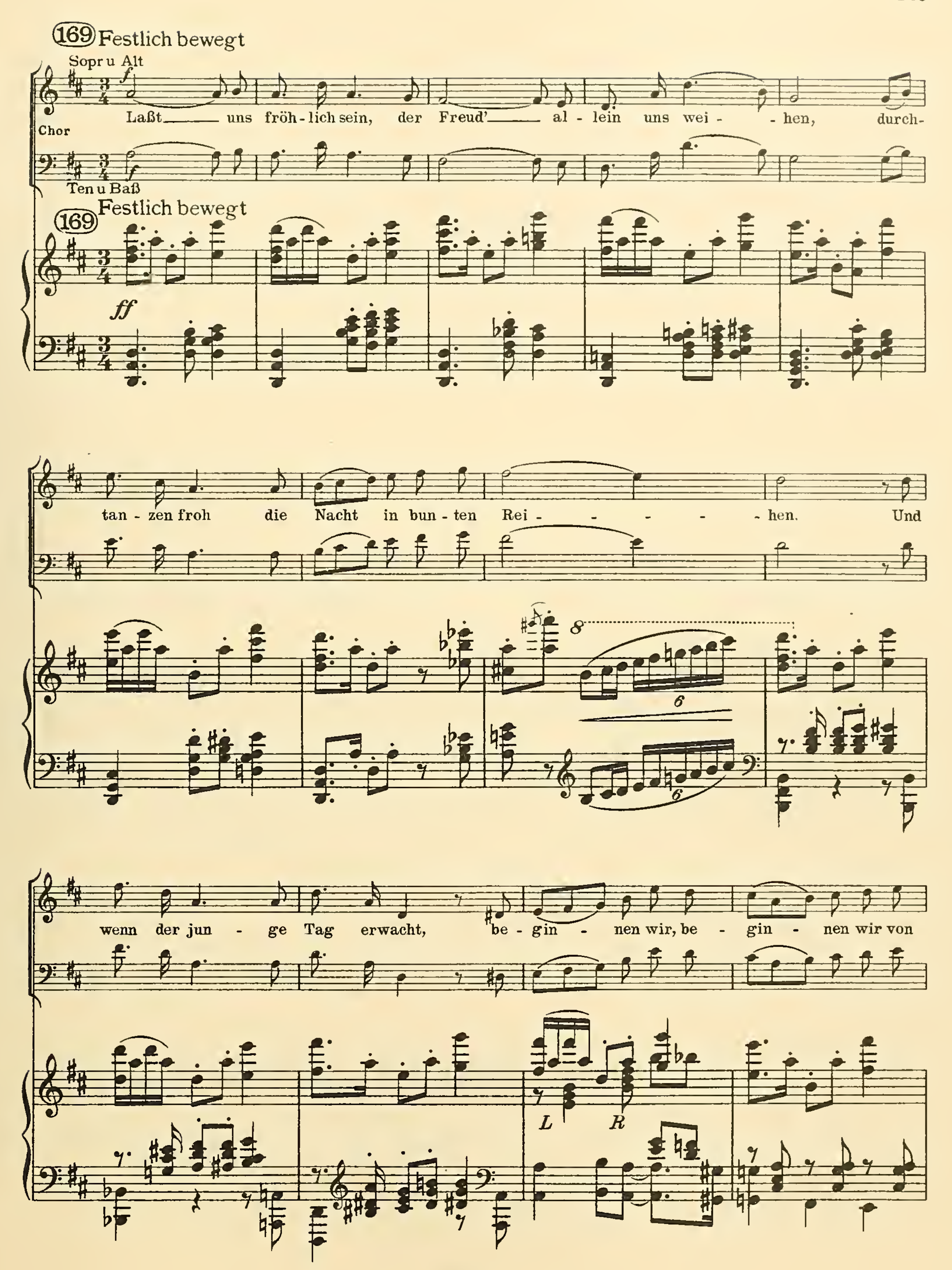

Cor
treib'ich Scherz. Doch du, mein Lieb - ster, denk an den Gar - ten
Langsamer
ritard
(Sie streichelt ihm mit den Noten die
und an die Stun-de_uns-res Lie - des; wenn ich es sin - ge heut
pp
dimin
Wange)
ossia:
A - bend! A la bon-heur, dein „wei-ßer Pfau" wird ein Tri - umph,
pp
Alfred
oh - ne Bei-spiel, oh - ne Glei - chen! So schwö - re mir, du liebst al-lein nur
mf
sf

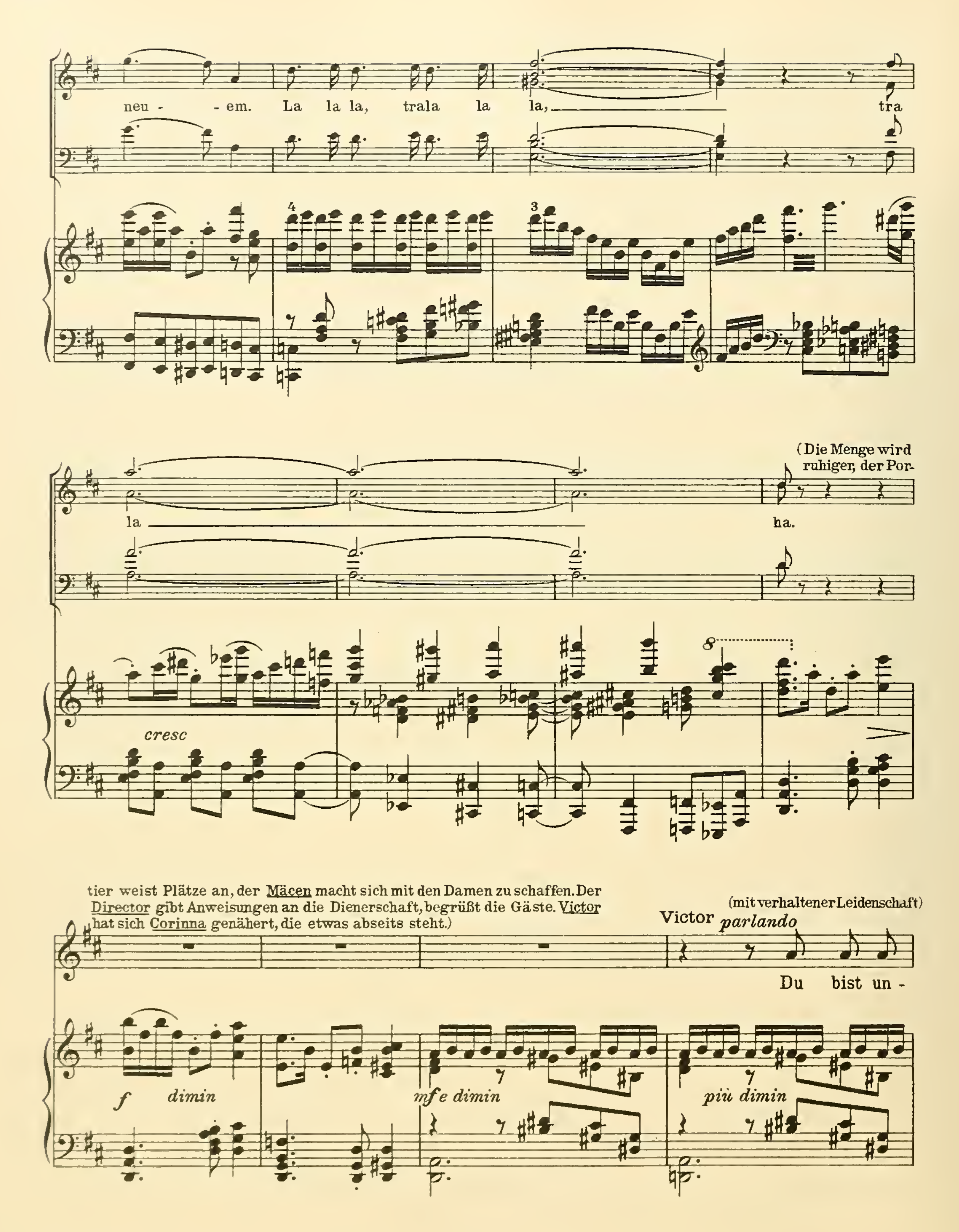

166
Allegretto
Cor
Alf
Ha ha ha ha ha, schwö-ren?! Du hast wohl Fie - - ber?
mich.
Allegretto
166
sf
p
Ha ha ha ha ha, leg dich in's Bett mein Lieb-ling und schla-fe!
sf
p
Alfred
Ge - nug! du wei-gerst dich. Dann singst du nicht das Lied! Gib her!
(nimmt ihr die Notenrolle aus der Hand und zerreißt sie)
Jetzt
f
sf
pp
sf
sf
sf
lang-weilst du mich!
Ha ha ha ha
mf
f
sf
p
8


ossia
Cor
ha ha, ich werde sin - gen.
167
diminuendo
(Alfred hat sich zu fassen gesucht; jetzt wendet er sich bittend an Corinna)
Langsamer
Alfred
Ich fleh dich
riten.
Corinna
Nein!
Nein! (kniet nieder vor ihr. In diesem Augenblick lugt der Director durch den
Alf
stringendo
an, ich bit - te dich, ich fleh dich an: sing nicht!
stringendo
cresc
Vorhang) Director
(er tritt ganz herein)
Director nach rückwärts den Mäcen herbei winkend)
Ver - söhnt, ver - söhnt! Nun Gott sei Dank! Hier meinen Se-gen!
Alfred (hat sich aufgerafft)
Alf
Ich has-se dich!
Vivo
cresc


Corinna (kalt zu Alfred)
Wasch-lap-pen!
(winkt von rückwärts den Mäcen heran; er stellt sich, als berühre ihn der Zwist nicht im geringsten)
Dir
An-fan-gen! Mu - sik! Zwei ed - le See-len und ein Ge -
Mäcen (hereinkommend)
Na - tür-lich, an - fan-gen. Mu - sik, Tusch!
tr
cresc
Cor
(kokett zum Mäcen)
Und ich?
Allegretto (wehrt den Mäcen lachend ab)
168
Ha ha ha Ge-
dan-ke!
(umarmt den Director)
(will auch Corinna umarmen)
Mäc
Teu-rer Mann, an mei - ne Brust! A-ber na-tür-lich erst recht!
Allegretto
mf
p
sf
heim-rätchen, Sie sind ein Ham-pel-mann.
Nach Ih-rem Tak-te, Tak-te


(läßt den Mäcen gleichgültig stehen)
Cor
Ach was, du al - ter Schwätzer! Mu -
Mäc
Tak-te tan-zen, Gnä-dig-ste! Wie be-liebt?
Cor
sik, sag' ich.
Director (schlägt den Vorhang zurück, worauf verschiedene Paare hereindrängen)
A-ber na - tür-lich, wei - ter, los, rein,
Mäc
A-ber na-tür-lich! Wo bleibt denn die Mu - sik? Mu - sik, wei-ter
sf
p
(Es kommen viele Gäste, die in den Saal gehen. Viola ist unter ihnen und hält sich vorne hinter den Vorhängen, um unbemerkt zu bleiben. Ausgelassenes Treiben)
Dir
rein meine Herrschaften!
(ahmt den Direktor nach)
Mäc
los mal end-lich! Na - tür - lich nur her - ein - spa - ziert, meine Herrschaften!
cresc
piu cresc

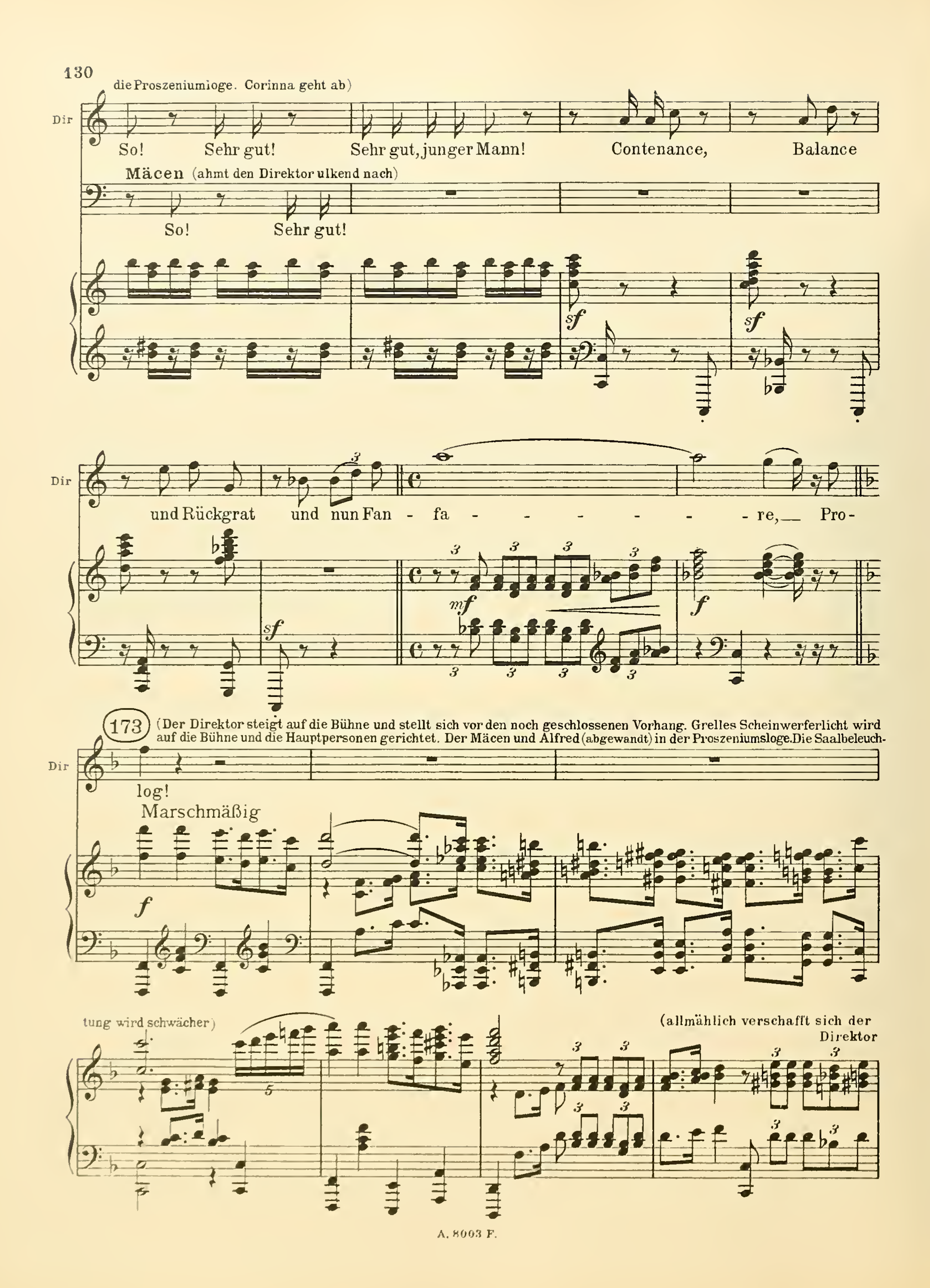

169 Festlich bewegt
Sopr u Alt
Chor
Ten u Baß
Laßt uns fröh-lich sein, der Freud' al-lein uns wei-hen, durch-
tan-zen froh die Nacht in bun-ten Rei-hen. Und
wenn der jun-ge Tag erwacht, be-gin-nen wir, be-gin-nen wir von
169 Festlich bewegt
ff

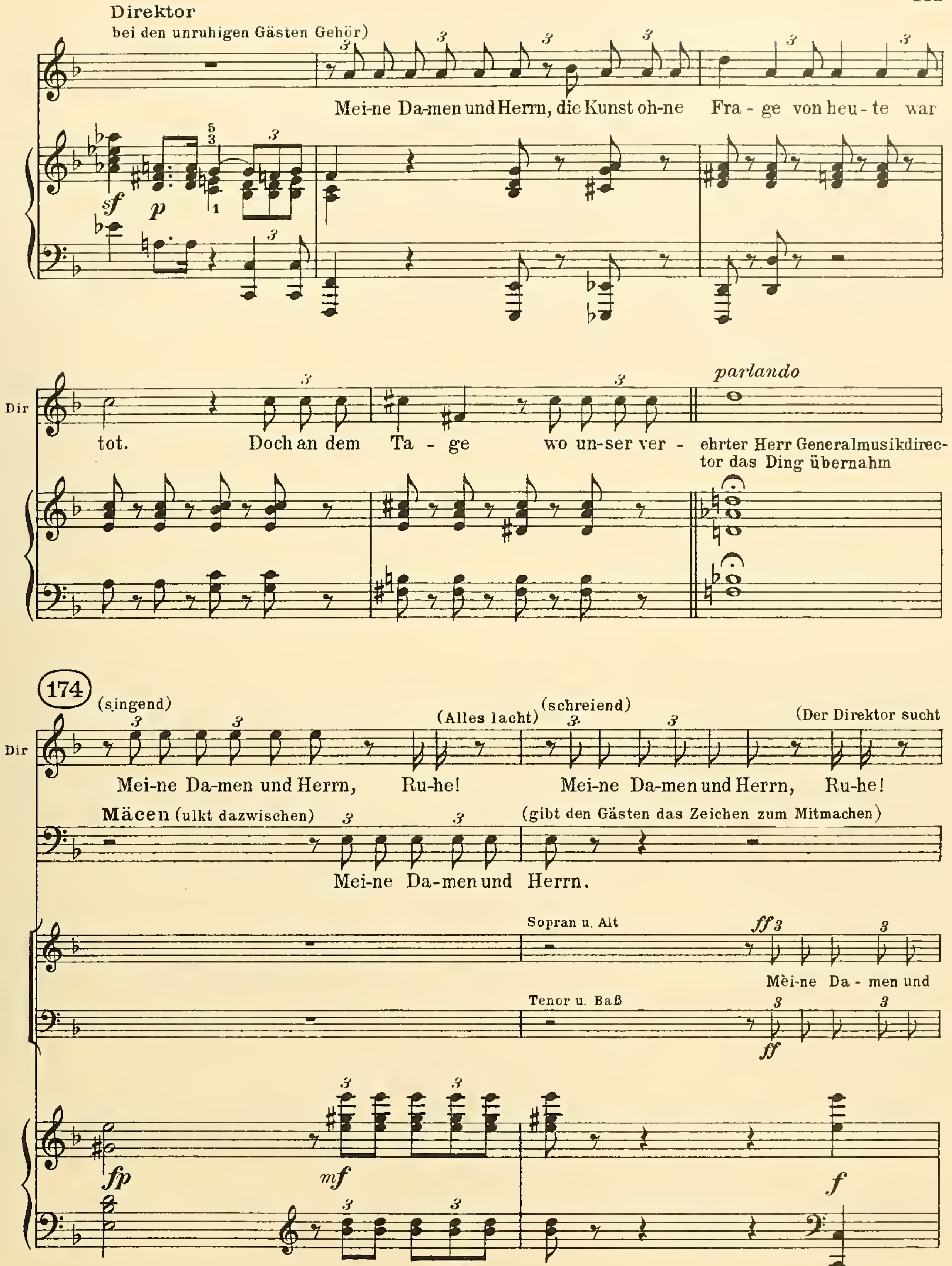

neu - - em. La la la, trala la la, tra
(Die Menge wird ruhiger, der Por-
la ha.
cresc
tier weist Plätze an, der Mäcen macht sich mit den Damen zu schaffen. Der Director gibt Anweisungen an die Dienerschaft, begrüßt die Gäste. Victor hat sich Corinna genähert, die etwas abseits steht.)
(mit verhaltener Leidenschaft)
Victor parlando
Du bist un -
f dimin
mf e dimin
più dimin

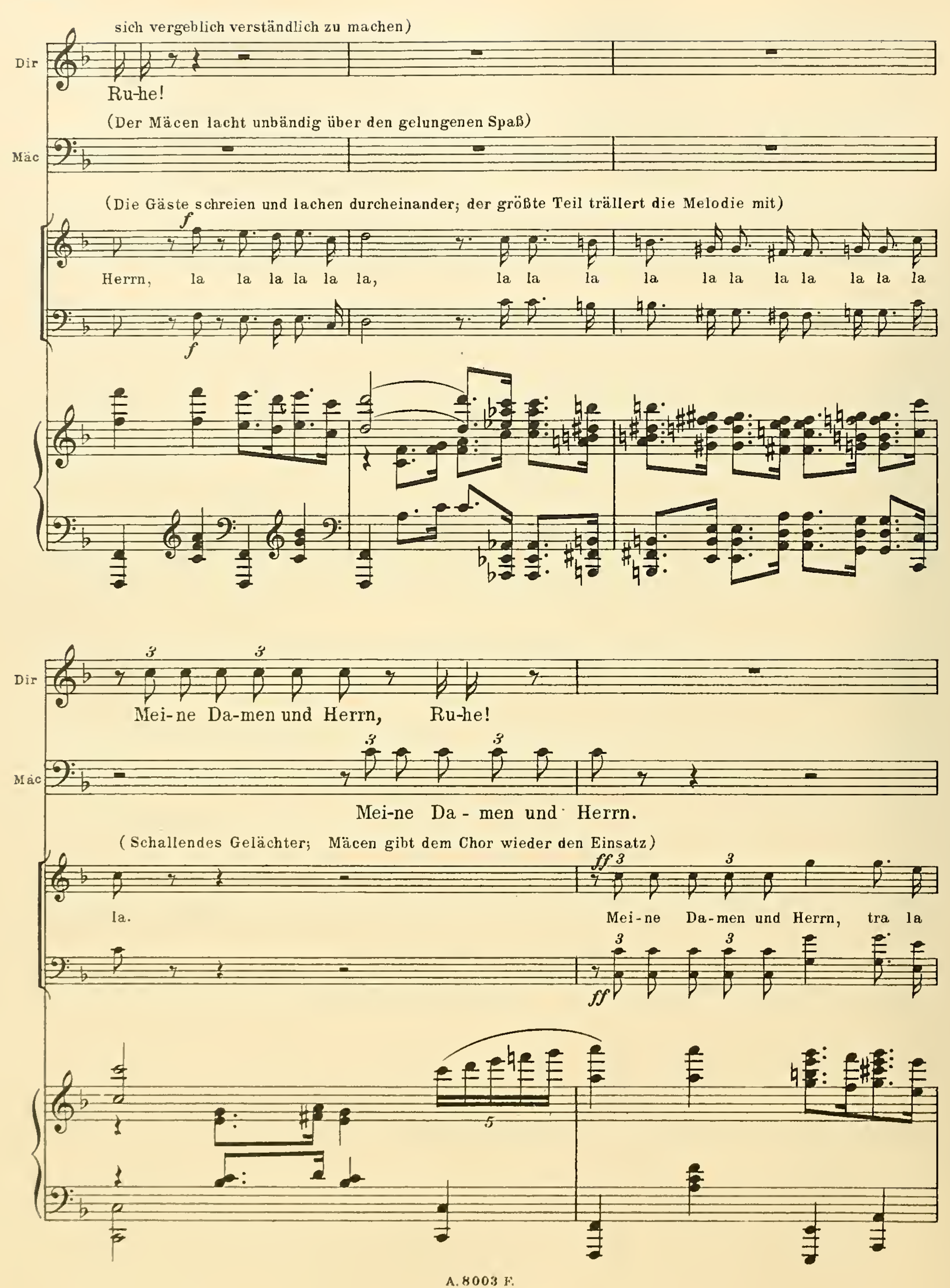

170
Allegro ♪ = ♪ des Vorigen
Corinna
Vic
säg-lich schön, Co - rin-na.
Du Ar - mer hast es nicht
riten.
p
Cor
gut ge - habt in die - - ser letz - - ten Zeit.
Cor
Du weißt, es packt mich oft, ich kann nicht wi-der - stehn;
pp
Cor
und wer-de stets im-mer wie - der ent - täuscht. Doch du bist der
pp

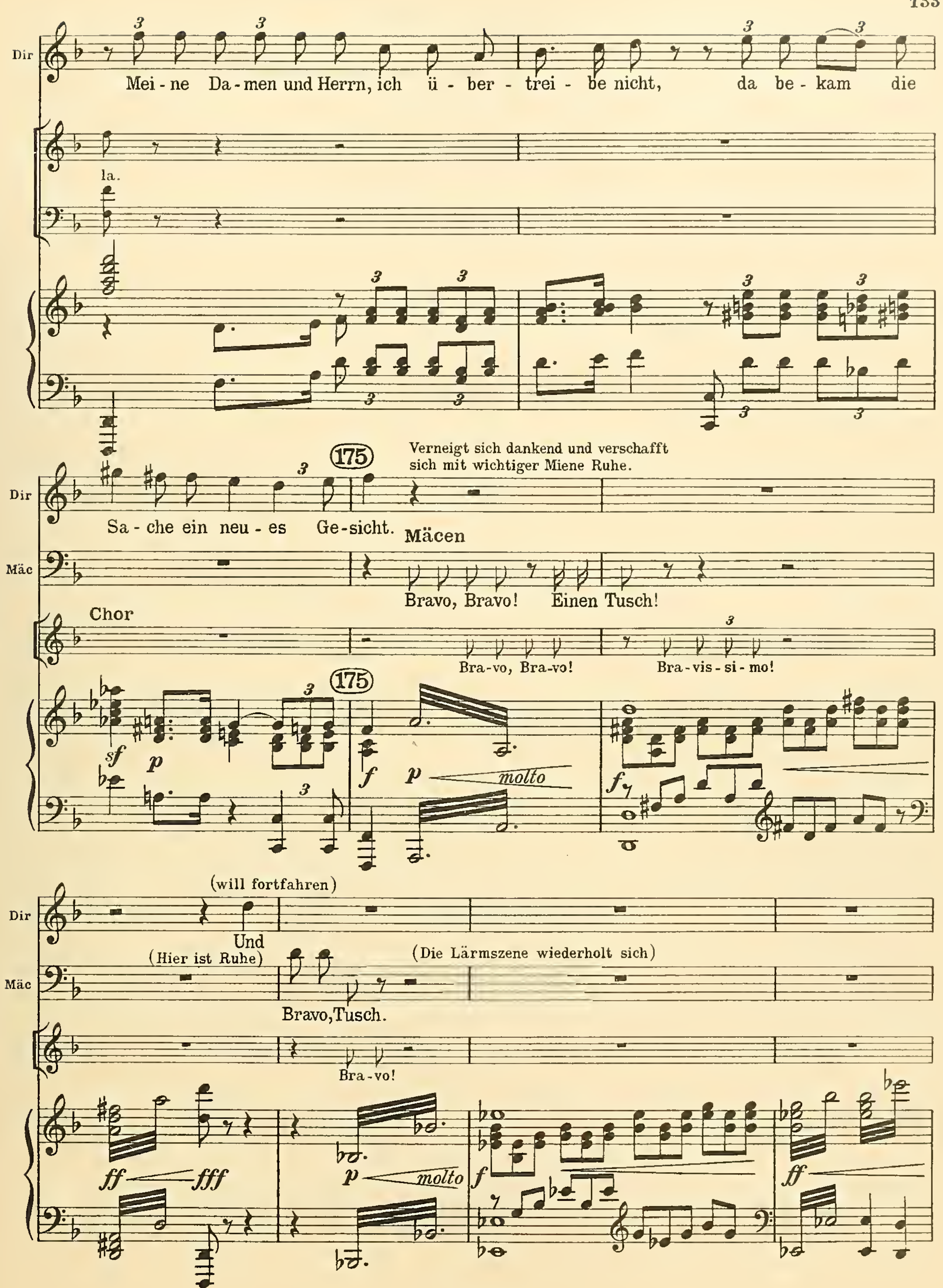

Cor
ein - - zig Treu - - e. Da - für sollst du mich nun
poco a poco cresc
Cor
an - ders fin - den, ver - laß dich drauf und halt im-mer treu
171
Cor
zu mir
Victor
Glaubt ich dir auch nicht, so bleib ich dir doch
mf
172
Direktor
(zu Alfred)
Kin - der, fa - bel - haf - te Stim-mung, darf ich bit - ten, mein
Vic.
treu.
p
cresc.
3


(Er will Alfred in den Saal führen. Die Vorhänge werden hochgezogen.
Man sieht zum ersten Male den Theatersaal. Die Gäste setzen sich an die Tische)
parlando
Dir
hochverehrter Herr Kapellmeister!
Hier nehmen sie Platz auf diesem Ehrensitz! (auf die Proszeniumsloge deutend)
Bewegt
Afred (hilflos)
cresc
(erstaunte Mienen
stringendo
Sie soll nicht singen, nicht
fp
p
der Umstehenden; der Direktor ist zunächst sprachlos vor Schreck)
Alf
singen, Herr Direktor!
(zu Corinna)
Ich bitt' dich, singe nicht!
Der Direktor (hat sich gefaßt)
Kein übler
f
sf
mf
Dir
Scherz!
(drohend, leise)
Wie? was? wer? Nicht singen?
Sie sind wohl ganz verrückt? Es
Alf
Nein!
stringendo
p
cresc
sf
Dir
(Er zieht Alfred in den Saal und führt ihn in
steht auf dem Programm. Ich wär ruiniert.
Jetzt setzen sie sich hier!
mf
cresc
f


die Proszeniumloge. Corinna geht ab)
Dir
So! Sehr gut! Sehr gut, junger Mann! Contenance, Balance
Mäcen (ahmt den Direktor ulkend nach)
So! Sehr gut!
sf
sf
Dir
und Rückgrat und nun Fan - fa - - - - - - - re, Pro-
mf
f
sf
173
(Der Direktor steigt auf die Bühne und stellt sich vor den noch geschlossenen Vorhang. Grelles Scheinwerferlicht wird auf die Bühne und die Hauptpersonen gerichtet. Der Mäcen und Alfred (abgewandt) in der Proszeniumsloge. Die Saalbeleuch-
Dir
log!
Marschmäßig
f
tung wird schwächer)
(allmählich verschafft sich der Direktor


Direktor
bei den unruhigen Gästen Gehör)
Mei-ne Da-men und Herrn, die Kunst oh-ne Fra - ge von heu - te war
sf p
Dir
tot. Doch an dem Ta - ge wo un-ser ver - ehrter Herr Generalmusikdirector das Ding übernahm
parlando
174
(singend)
(Alles lacht)
(schreiend)
(Der Direktor sucht
Mei-ne Da-men und Herrn, Ru-he! Mei-ne Da-men und Herrn, Ru-he!
Mäcen (ulkt dazwischen)
(gibt den Gästen das Zeichen zum Mitmachen)
Mei-ne Da-men und Herrn.
Sopran u. Alt
Mei-ne Da - men und
Tenor u. Baß
ff
fp
mf
f


sich vergeblich verständlich zu machen)
Dir
Ru-he!
(Der Mäcen lacht unbändig über den gelungenen Spaß)
Mäc
(Die Gäste schreien und lachen durcheinander; der größte Teil trällert die Melodie mit)
Herrn, la la la la la la, la la la la la la la la la la la
Dir
Mei-ne Da-men und Herrn, Ru-he!
Mäc
Mei-ne Da - men und Herrn.
(Schallendes Gelächter; Mäcen gibt dem Chor wieder den Einsatz)
la.
Mei-ne Da-men und Herrn, tra la


Dir
Mei-ne Da-men und Herrn, ich ü-ber-trei-be nicht, da be-kam die
la.
Sa-che ein neu-es Ge-sicht.
175
Verneigt sich dankend und verschafft sich mit wichtiger Miene Ruhe.
Mäcen
Mäc
Bravo, Bravo! Einen Tusch!
Chor
Bra-vo, Bra-vo!
Bra-vis-si-mo!
sf
p
f
molto
ff
fff
(will fortfahren)
Und
(Hier ist Ruhe)
(Die Lärmszene wiederholt sich)
Bravo, Tusch.
Bra-vo!


(Bei diesen Worten allgemeine Heiterkeit, die der Mäcen beschwichtigend diesmal nichtmehr zum Ausbruch kommen läßt)
Dir
Und mei-ne Da-men und Herrn, noch ei-nen Mo-mang! Ge-ra-de in mei-nem E-ta-blisse-
Mäc
(Hier ist alles ruhig)
fff
p
ment ging diese künstliche Son-ne auf und nahm von hier ihren Siegeslauf und wird den Gipfelpunkt
oh-ne-glei-chen an die-sem A- - - - - - - - bend er-
mf
176
(Lautes Bravorufen)
(Der Beifall legt sich; der Director fährt fort)
rei-chen.
Meine Damen und Herrn, gespitzt die
f
p
mf



Dir
Oh - ren, die Mu-se hat wie-der ein Kind ge-bo-ren und heu-te an un-se-rem
dim.
parlando
singend
Feste der Freunde der wahren Kunst, erbittet Madame Corinna die Gunst die
p
(alles horcht gespannt auf)
neu-ste Schöpfung zum Klingen zu bringen, meine Damen und Herrn, es wird singen Madame Co-
f
(Laute Bravorufe)
rin-na, die ent-zük-ken-de Frau, das neu-ste, sü-
parlando
perbste musikalische Werk unseres hochverehrten Herrn Generalmusikdirectors, (Einige Bravorufe)

177

(Pst! Pst! Rufe) *rit.* *a tempo* (laute Bravorufe)

Dir

„Der___ wei - - ße Pfau."

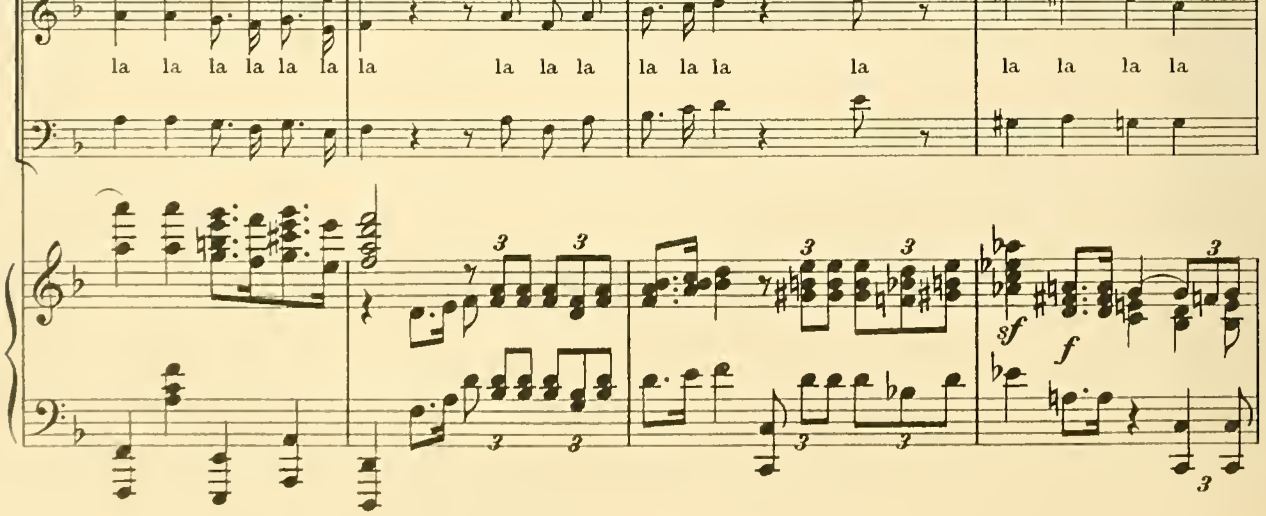
mf *f* *ff*

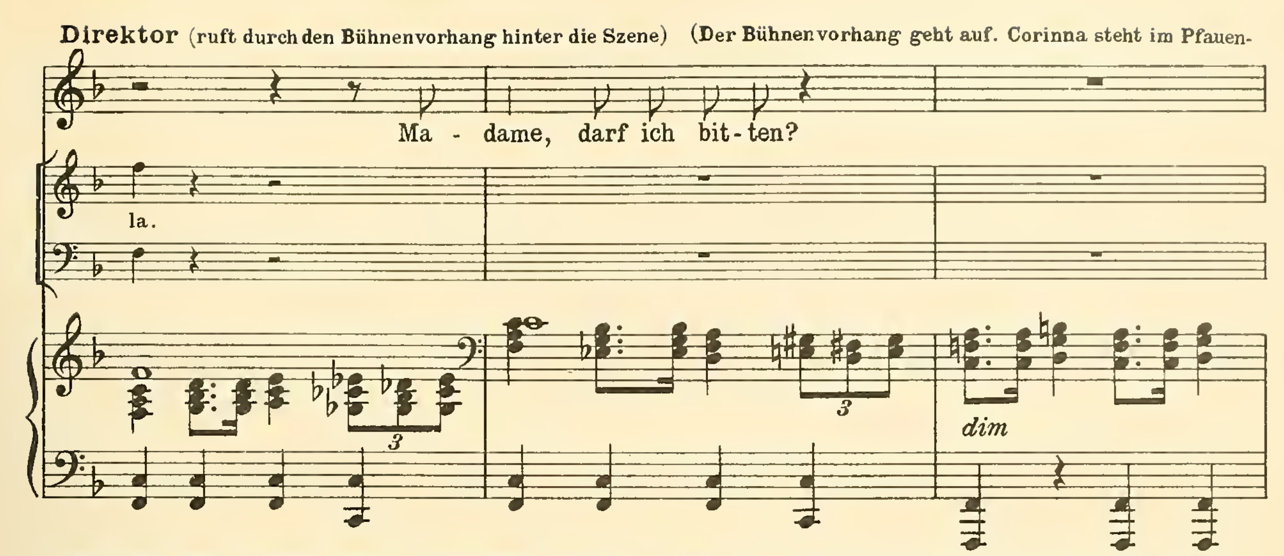
(Der Director verbeugt sich nach allen Seiten)

(Die Marschmelodie wird von der Menge teils gesummt, teils gesungen)

Chor

mf La la la la la la la la la la la la la





kostüm auf der Bühne. Scheinwerfer. Der Direktor setzt sich zum Mäcen und Alfred in die Loge. Alfred sitzt abgewandt)
(Die Menge gruppiert sich um das Podium. Es ist ganz still geworden. Alfred wendet sich ein letztes Mal mit flehendem Blick an Corinna, sie aber kehrt sich mit spöttischer Miene von ihm ab)

p *pp* G. P.

(178) Andantino

Corinna

Frei - en soll - te ei - ne Gat - tin

pp (alle Töne gehalten)

sempre Pedale

Cor

Chos - ru, Sohn des Per - ser-schahs. Doch ——— er lieb - te

pp


Cor
traum - - ver - lo - - ren ein - - - - zig
Cor
sei - - nen wei - ßen Pfau, sei - nen wei - - ßen
pp
8
179
Cor
Pfau. Zau - be-rei, murrten die Mol-las; und es sprach der
p cresc
Cor
gro - - - ße Schah: „Bist du nicht zum Voll - mond
mf
p


Cor
Bräut - - gam, stirbst du und dein wei - ßer Pfau!"
dimin.
180
Wie der Mond wuchs
pp leg.
schwand der Jüng - ling und es kam die bitt - re
cresc.
Nacht; wei - nend floh er in den Gar - ten,


Cor
ein - sam wach - te noch der Pfau. „Vollmond! Lieber tot als
Cor
un - treu!“ und schon zückt der Prinz den Dolch.
f
Cor
pp
Cor
Sieh, da hebt die fei - nen Schwin - gen leis und sacht der wei - ße

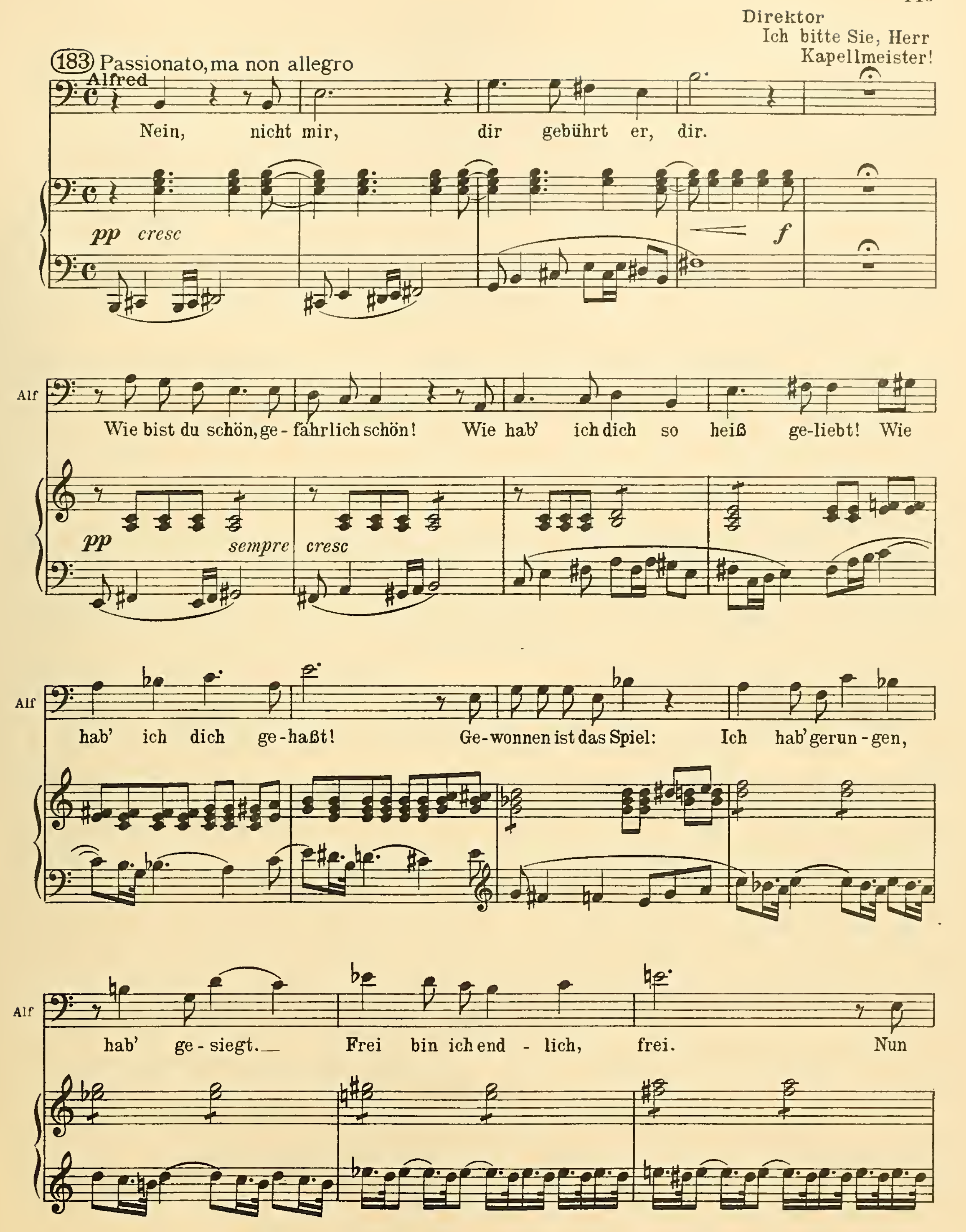

Cor
Pfau, schüt - telt sanft sein
cresc
Pracht - ge - fie - - der, rau - schend glei - tet es her -
ab. Und in
8
ff
dimin
pp
(langsam hebt Corinna beide Arme, ihr Kostüm öffnet
wei - - - ßer Fe - - - dern

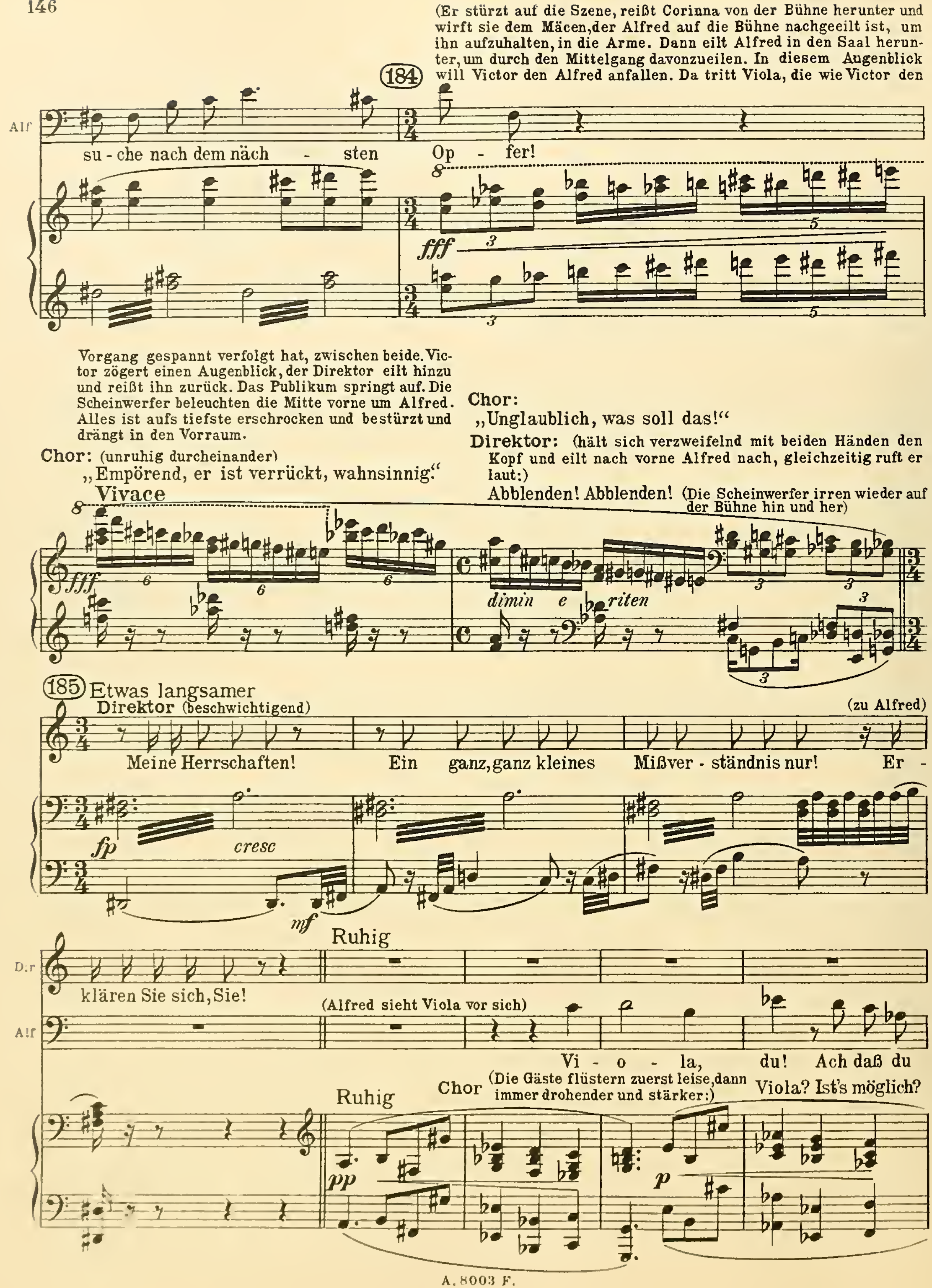

sich zu einem Pfauenrad)
Cor
Schau - - - - - me ro - - - - sig steht die
schön - - ste Frau,
181
neigt sich zu ihm
nie - der! Treu - - - - e, Treu - - - - e
brach des Zau- -bers Macht.
mf
f
mf


Cor
Ei - - nes
cresc
wei - - - - ßen Pfau - - en Kro - - - - ne
trägt die kö - - nig - - li - - - che Braut,
die Kro - - - - - - - ne des wei - - ßen
f
f
f

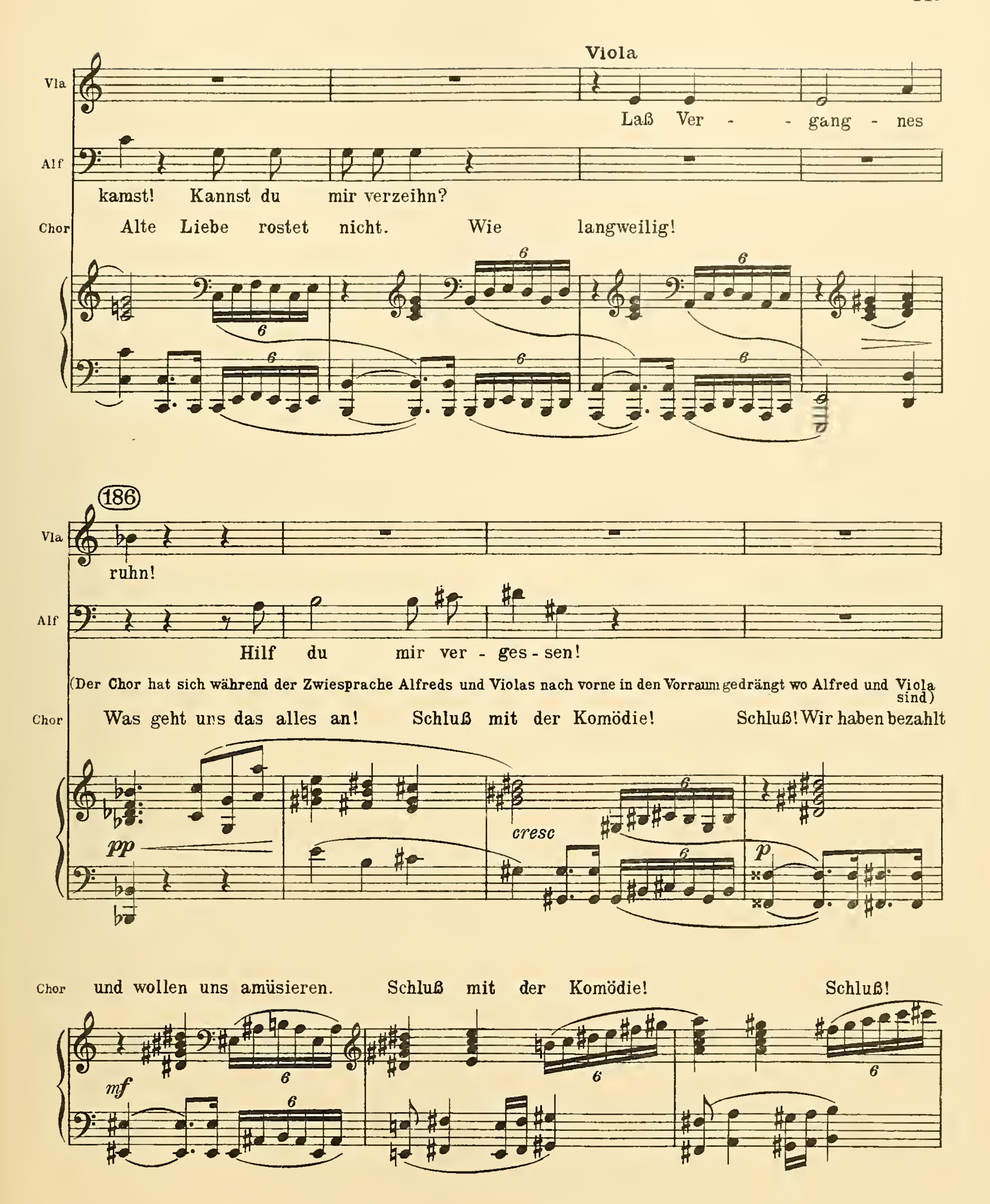


(Der Direktor tritt mit einem riesigen, goldenen Lorbeerkranz auf Alfred zu, der völlig teilnahmlos dagesessen hat)
Direktor: Hiermit erlaube ich mir... (Alfred weist mit einer großen Gebärde den Kranz zurück. Alles ist erschrocken und verlegen)
Direktor: (leise, scharf) Unser Fest, mein Ruf! Ich bin ruinirt. (Alfred überhört den Direktor völlig. Er starrt Corinna an)


Direktor
Ich bitte Sie, Herr Kapellmeister!
183 Passionato, ma non allegro
Alfred
Nein, nicht mir, dir gebührt er, dir.
pp cresc
f
Alf
Wie bist du schön, ge-fährlich schön! Wie hab' ich dich so heiß ge-liebt! Wie
pp sempre cresc
Alf
hab' ich dich ge-haßt! Ge-wonnen ist das Spiel: Ich hab' gerun-gen,
Alf
hab' ge-siegt. Frei bin ich end-lich, frei. Nun

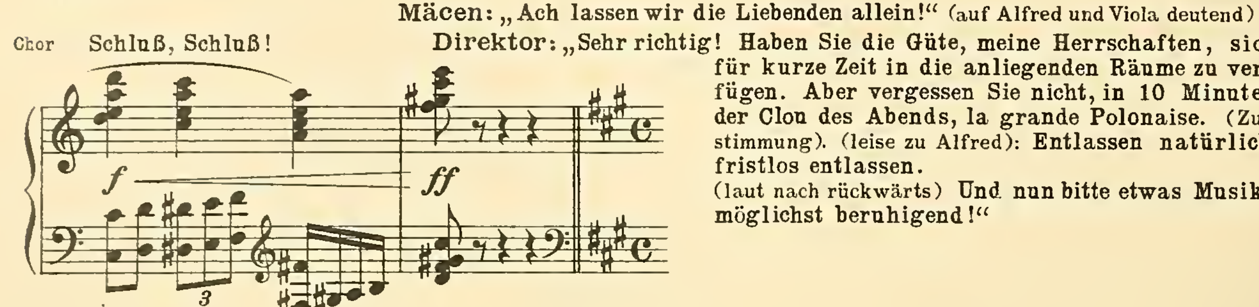


(Er stürzt auf die Szene, reißt Corinna von der Bühne herunter und wirft sie dem Mäcen, der Alfred auf die Bühne nachgeeilt ist, um ihn aufzuhalten, in die Arme. Dann eilt Alfred in den Saal herunter, um durch den Mittelgang davonzueilen. In diesem Augenblick will Victor den Alfred anfallen. Da tritt Viola, die wie Victor den
184
Alf
su - che nach dem näch - sten Op - fer!
fff
Vorgang gespannt verfolgt hat, zwischen beide. Victor zögert einen Augenblick, der Direktor eilt hinzu und reißt ihn zurück. Das Publikum springt auf. Die Scheinwerfer beleuchten die Mitte vorne um Alfred. Alles ist aufs tiefste erschrocken und bestürzt und drängt in den Vorraum.
Chor: (unruhig durcheinander)
„Empörend, er ist verrückt, wahnsinnig."
Chor:
„Unglaublich, was soll das!"
Direktor: (hält sich verzweifelnd mit beiden Händen den Kopf und eilt nach vorne Alfred nach, gleichzeitig ruft er laut:)
Abblenden! Abblenden! (Die Scheinwerfer irren wieder auf der Bühne hin und her)
Vivace
fff
dimin e riten
185 Etwas langsamer
Direktor (beschwichtigend)
(zu Alfred)
Meine Herrschaften! Ein ganz, ganz kleines Mißver - ständnis nur! Er -
fp
cresc
mf
Dir
Ruhig
klären Sie sich, Sie!
(Alfred sieht Viola vor sich)
Alf
Vi - o - la, du! Ach daß du Viola? Ist's möglich?
Ruhig
Chor (Die Gäste flüstern zuerst leise, dann immer drohender und stärker:)
pp
p

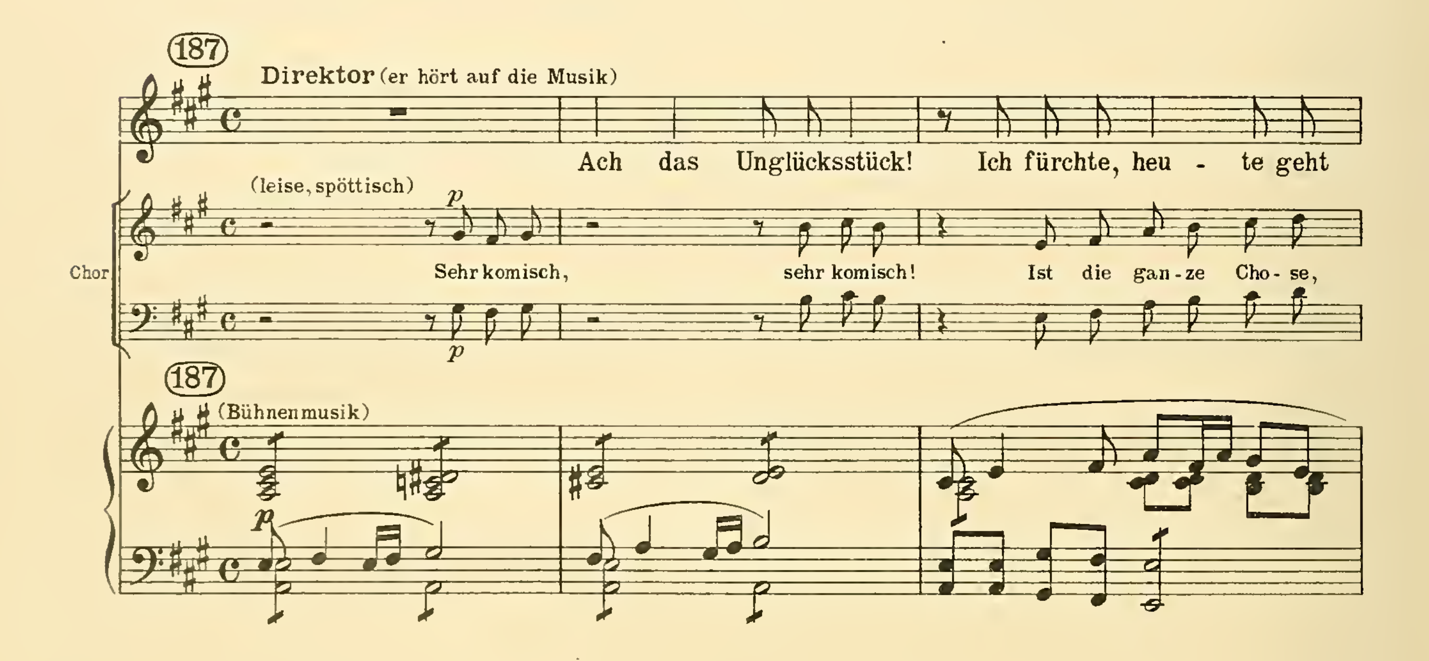

Viola
Vla
Laß Ver - - gang - nes
Alf
kamst! Kannst du mir verzeihn?
Chor
Alte Liebe rostet nicht. Wie langweilig!
186
Vla
ruhn!
Alf
Hilf du mir ver - ges - sen!
(Der Chor hat sich während der Zwiesprache Alfreds und Violas nach vorne in den Vorraum gedrängt wo Alfred und Viola sind)
Chor
Was geht uns das alles an! Schluß mit der Komödie! Schluß! Wir haben bezahlt
pp
cresc
p
Chor
und wollen uns amüsieren. Schluß mit der Komödie! Schluß!
mf

(Victor naht sich währenddessen eifersüchtig dem sich geschäftig um Corinna auf der Bühne bemühenden Mäcen, der sich vor ihm zurückzieht und ihm Corinna überläßt. Der Bühnenvorhang wird zugezogen, sodaß Corinna und Victor nicht mehr zu sehen sind).

Mäcen: „Ach lassen wir die Liebenden allein!“ (auf Alfred und Viola deutend)



Direktor: „Sehr richtig! Haben Sie die Güte, meine Herrschaften, sich für kurze Zeit in die anliegenden Räume zu verfügen. Aber vergessen Sie nicht, in 10 Minuten der Clou des Abends, la grande Polonaise. (Zustimmung). (leise zu Alfred): Entlassen natürlich, fristlos entlassen.
(laut nach rückwärts) Und nun bitte etwas Musik, möglichst beruhigend!“





Dir: gehn Sie bloß, es ist schon al-les nebenan für Sie be - reit.

(Die Gäste wenden sich, mit ironischen Blicken gegen Alfred, Viola u. den Direktor, langsam zum Gehen)

Chor: *p* ha-haha — a - hahaha, — so, so, so, sss! *pp*

f (Schlagzg.)

188

Dir: Nun endlich, so, Gott sei Dank! So kommen Sie bit-te!

Chor: *p* Sehr ko-misch, sehr ko-misch! Ist die gan-ze Cho-se

Dir: Zum Verzweifeln!

Mäcen (zum Direktor): Das war doch wirklich stark.

Chor: ko - misch, ja, ja, a - ha, — ha - ha - ha - ha



Cor
Welt.
(fährt auf)
Ha! Er soll an mich
3
Victor
Vic
Be-ruh'-ge dich!
(zum Direktor)
Chor
als man denkt.
Ha-ha-ha! Ja, wir

(Victor drückt Corinna stumm die Hand)

Cor: den - ken. Dir, dir, laß ich ihn.

(Direktor, Mäcen und Chor ab)

Chor: gehn schon fort, ja, ja, ja,

(Die Vorhänge werden zugezogen, sodaß nur mehr Corinna, Victor, Viola und Alfred im Vorraum sind.)

(Victor geleitet Corinna bis zur Tür in den Theatersaal. Sie verläßt als letzte die Bühne. Es bleiben nur Alfred und Viola zurück und im Hintergrund Victor)

Cor: Nun zei-ge, daß du mir treu bist!

rit.

Chor: ja ha-ha-ha - ha, ha - ha-ha.

dimin. *rit.* *ppp*

p *dimin.* *rit.* *pp*

190 Etwas ruhiger

Viola (Alfred und Viola halten sich innig umschlungen)

Endlich al - lein! Nur fort von hier.

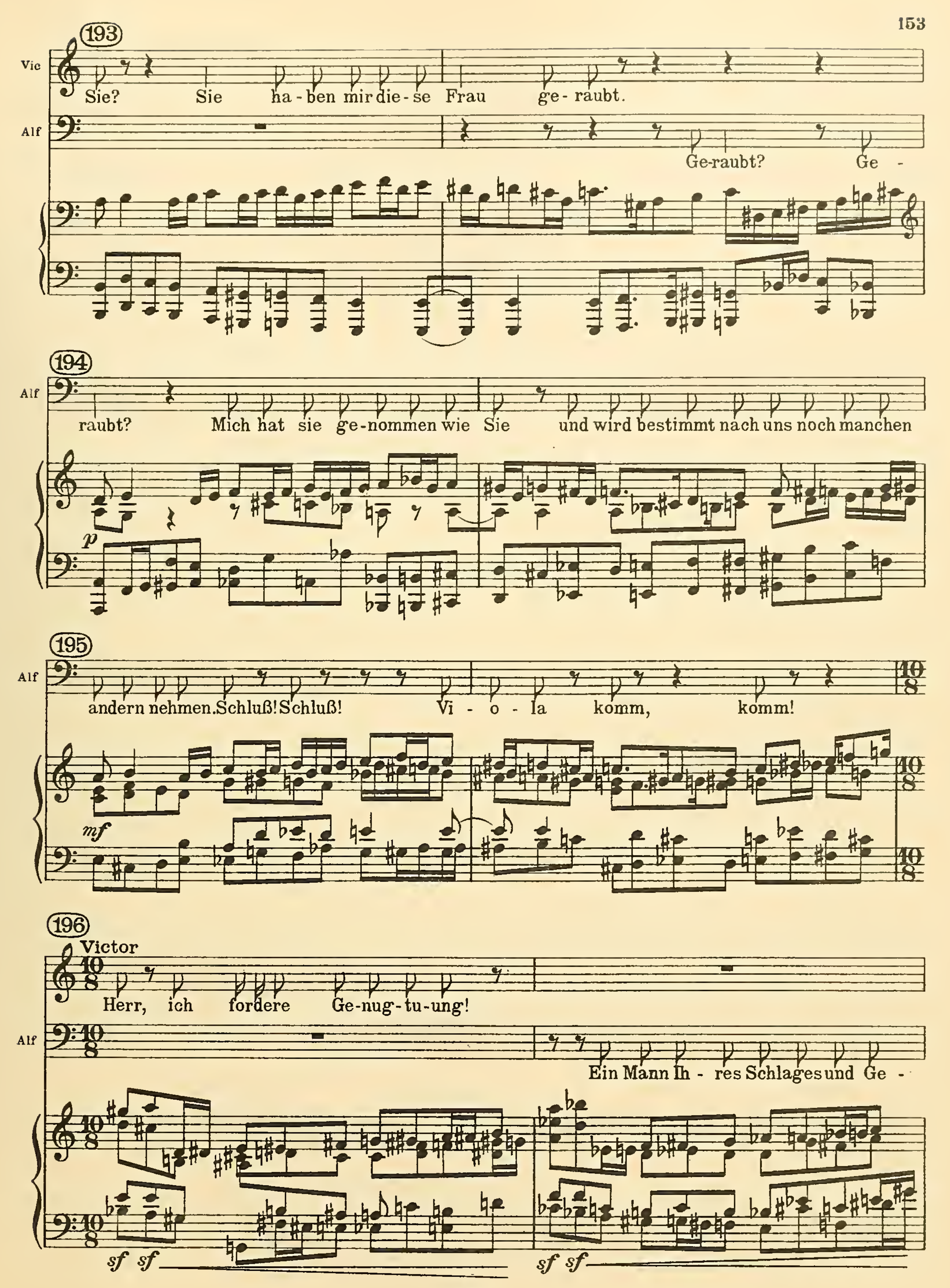
(die Bühnenmusik bricht ab)

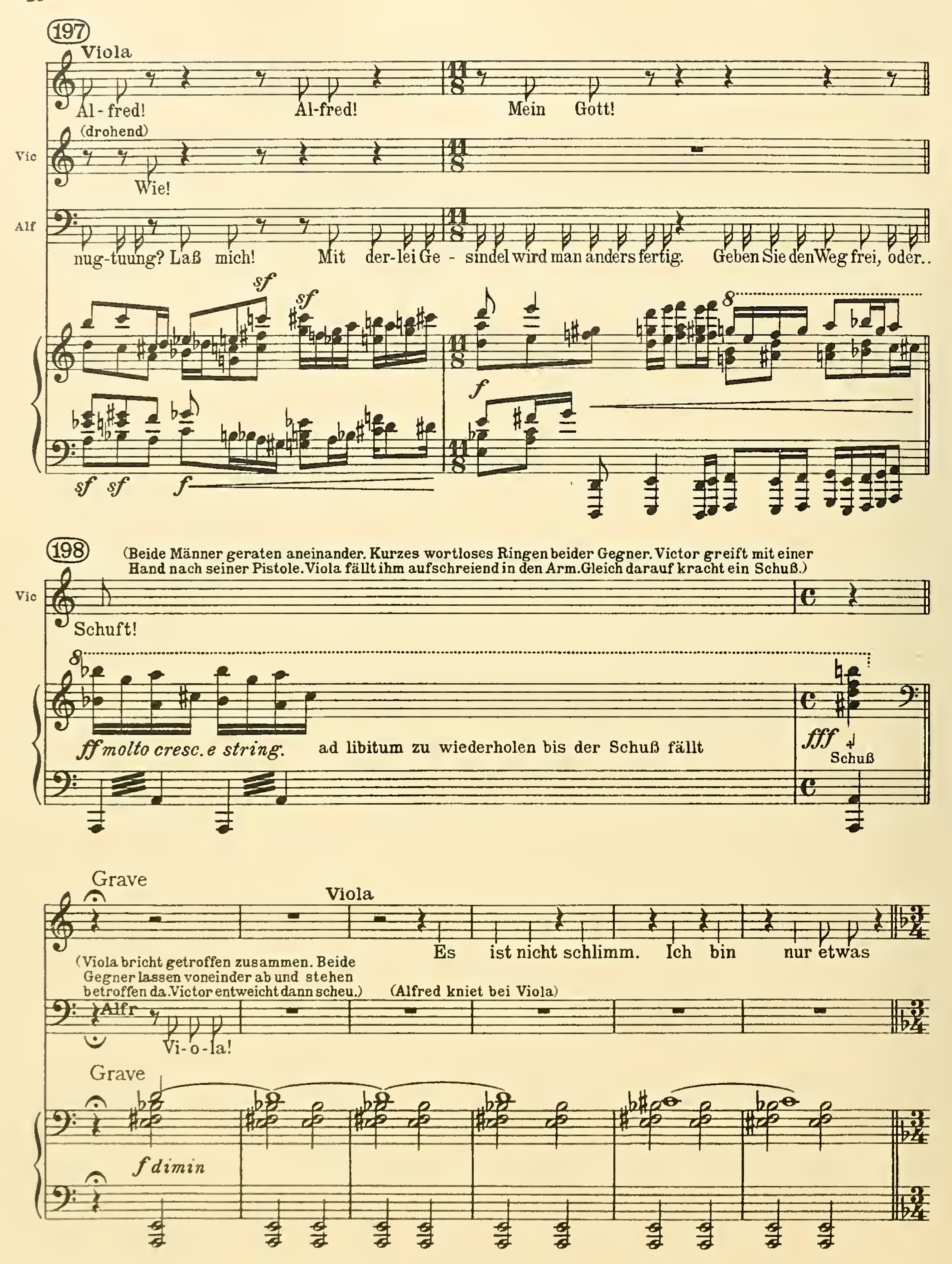
p

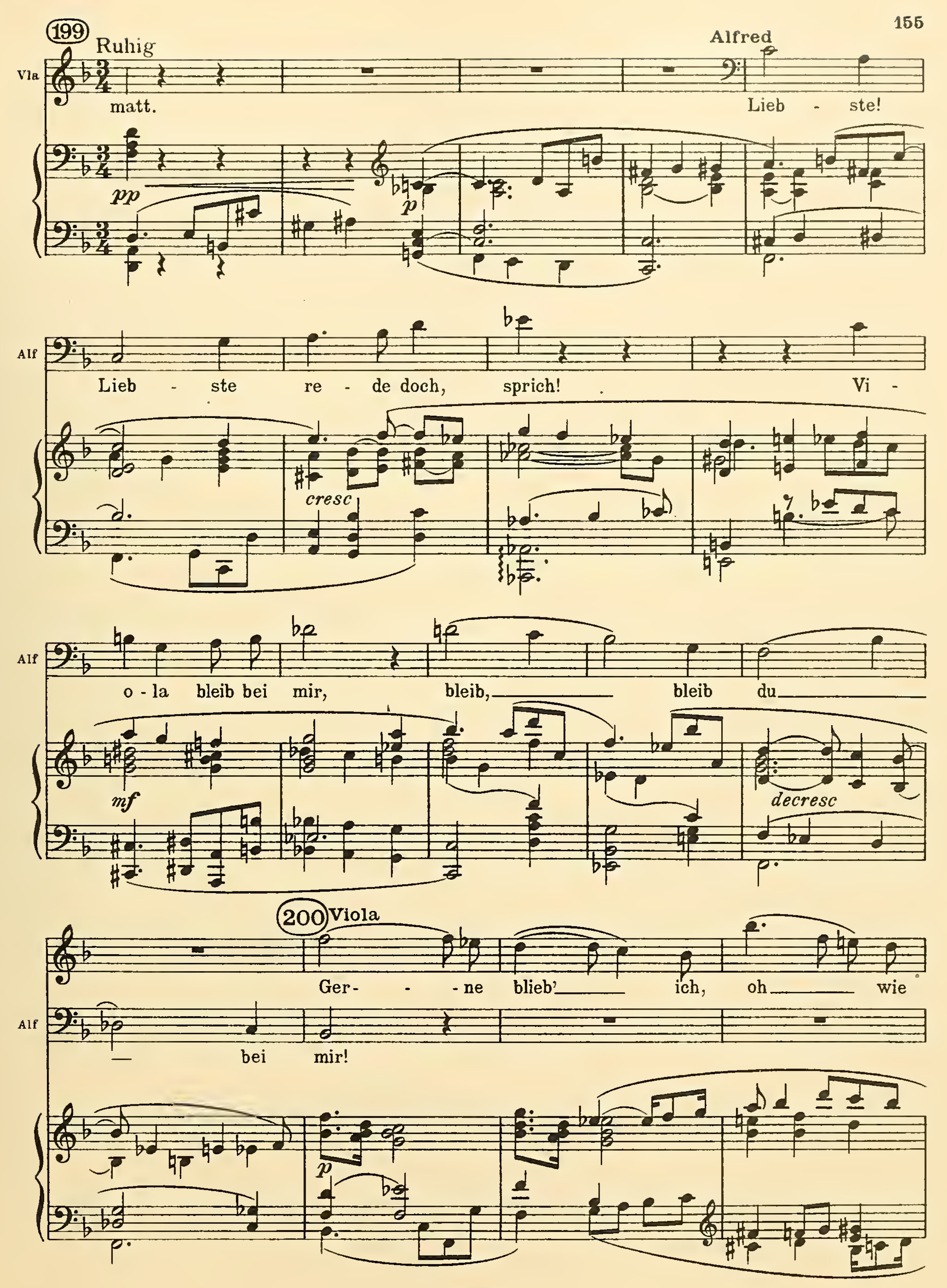
(Bühnenmusik)

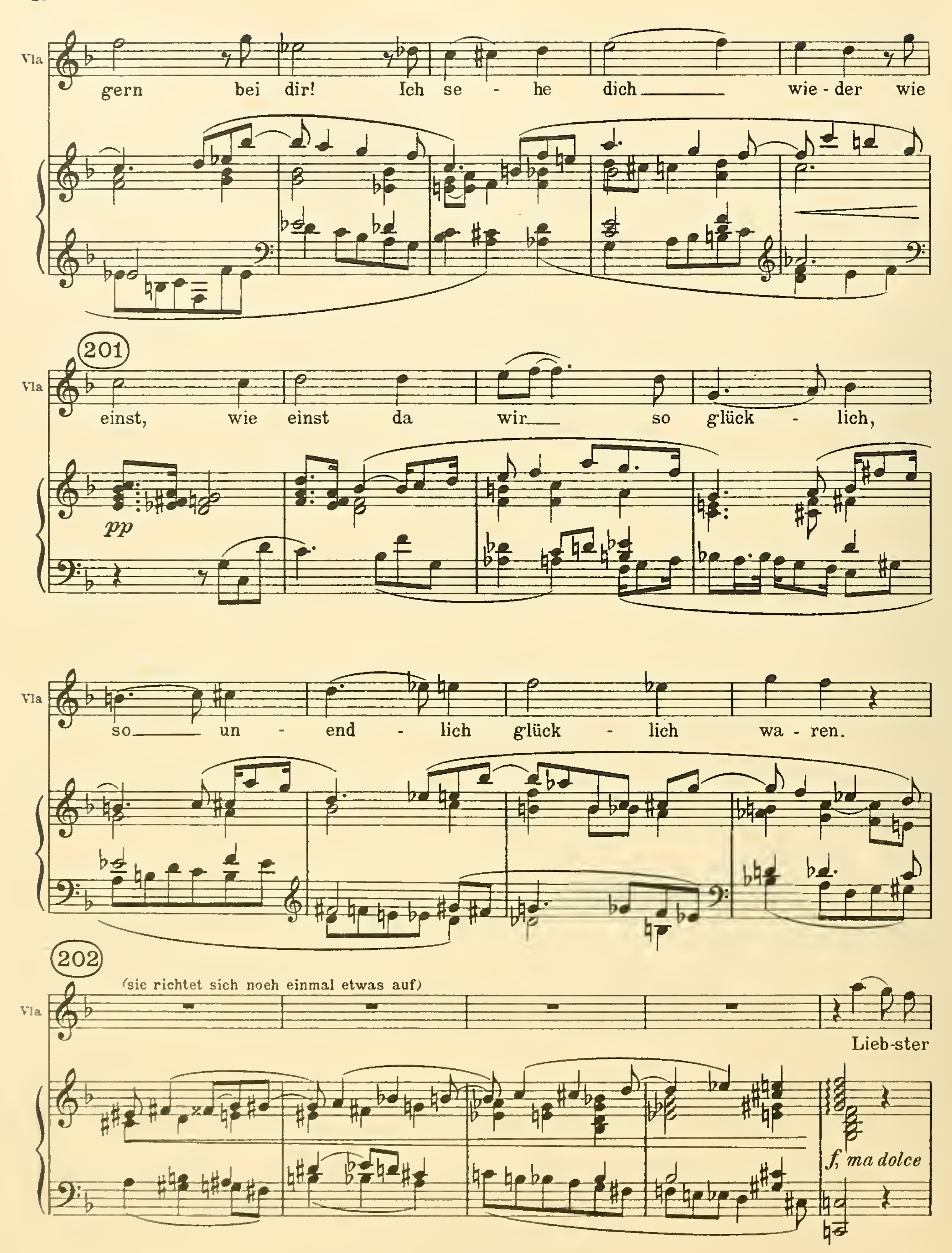
pp

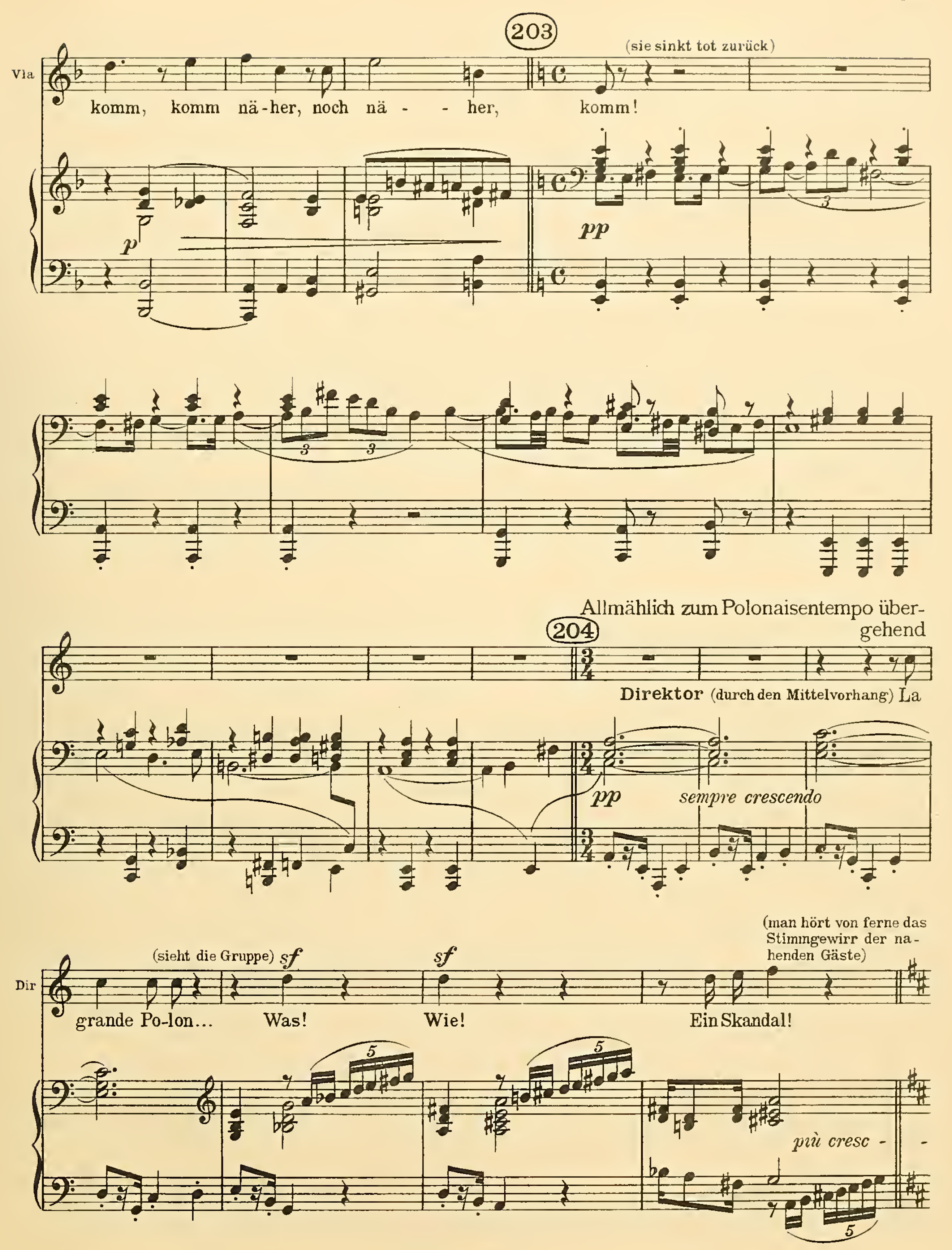

(beide wollen durch den Eingang links ab, da vertritt ihnen Victor, der sie belauscht hat, den Weg.)
Victor (höhnisch und scharf)
Vla
Komm Liebster, komm, komm!
Ich
(Bühnenmusik bricht ab)
191
Etwas lebhafter
(zu Alfred)
Vic
störe? Verzeihung! Wir haben noch zu re-den.
Alfred
Alf
Wohl wegen Corin-na?
Etwas lebhafter
(Bühnenmusik)
sf p
(Bühnenmusik aus)
p pp
(Orchester)
mf
192 Viola
Agitato
Vla
Mein Gott!
Vic.
Ja!
Das fragen Sie? Das wa-gen
Alf
Ist sie das wirk-lich wert?
Agitato
pp


193
Vic
Sie? Sie ha-ben mir die-se Frau ge-raubt.
Alf
Ge-raubt? Ge-
194
Alf
raubt? Mich hat sie ge-nommen wie Sie und wird bestimmt nach uns noch manchen
p
195
Alf
andern nehmen. Schluß! Schluß! Vi - o - la komm, komm!
mf
196
Victor
Herr, ich fordere Ge-nug-tu-ung!
Alf
Ein Mann Ih - res Schlages und Ge -
sf sf
sf sf


197
Viola
Al-fred! Al-fred! Mein Gott!
(drohend)
Vic
Wie!
Alf
nug-tuung? Laß mich! Mit der-lei Ge - sindel wird man anders fertig. Geben Sie den Weg frei, oder..
sf
sf
f
sf sf f
198
(Beide Männer geraten aneinander. Kurzes wortloses Ringen beider Gegner. Victor greift mit einer Hand nach seiner Pistole. Viola fällt ihm aufschreiend in den Arm. Gleich darauf kracht ein Schuß.)
Vic
Schuft!
ff molto cresc. e string.
ad libitum zu wiederholen bis der Schuß fällt
fff
Schuß
Grave
Viola
Es ist nicht schlimm. Ich bin nur etwas
(Viola bricht getroffen zusammen. Beide Gegner lassen voneinder ab und stehen betroffen da. Victor entweicht dann scheu.)
(Alfred kniet bei Viola)
Alfr
Vi-o-la!
Grave
f dimin


199
Ruhig
Vla
matt.
Alfred
Lieb - ste!
pp
p
Alf
Lieb - ste re - de doch, sprich! Vi -
cresc
Alf
o - la bleib bei mir, bleib, bleib du
mf
decresc
200 Viola
Ger- - ne blieb' ich, oh wie
Alf
bei mir!
p


Vla
gern bei dir! Ich se - he dich wie - der wie
201
einst, wie einst da wir so glück - lich,
pp
so un - end - lich glück - lich wa - ren.
202
(sie richtet sich noch einmal etwas auf)
Lieb-ster
f, ma dolce


203
(sie sinkt tot zurück)
Vla
komm, komm nä-her, noch nä - - her, komm!
p
pp
Allmählich zum Polonaisentempo über-gehend
204
Direktor (durch den Mittelvorhang) La
pp
sempre crescendo
(sieht die Gruppe)
sf
sf
(man hört von ferne das Stimmgewirr der na-henden Gäste)
Dir
grande Po-lon... Was! Wie! Ein Skandal!
più cresc -


(er zieht einen Vorhang vor die Gruppe und hält ihn krampfhaft gegen die Bühne zu; zum Portier, der von rechts aus der Garderobe auftritt:)
Dir
Ich bin rui - niert!
Geh, geh,
ruf die Po - li - zei, ei - nen Arzt; o Gott, was fang ich an, die
Po - lo - naise!
205
Im Polonaisentempo
mf
tr

(206) (Unterdessen werden die Mittelvorhänge aufgezogen. Von der Bühne her kommt der Festzug der Polonaise heran, als Krönung Corinna als weißer Pfau. Aus den Logen und von den unteren Seiten werden Confetti und Luftschlangen



geworfen. Lampions, Scheinwerfer auf Corinna, Feststimmung. Der Zug kommt nach der Vorderbühne)

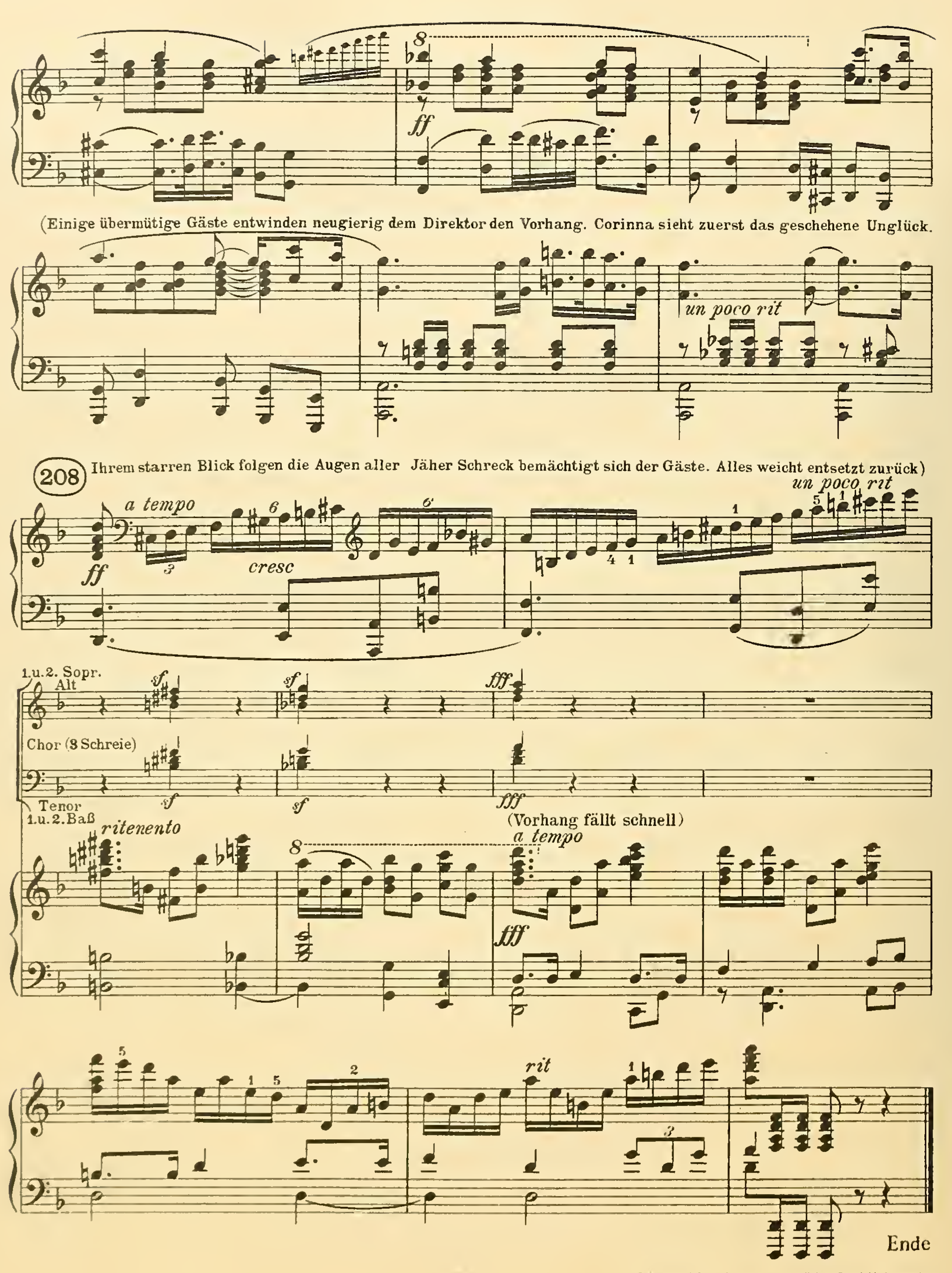
R L f

(207)

cresc

3

sempre cresc



Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H. Leipzig.









